

GE Healthcare

MAC™ 7 Ruhe-EKG Analysesystem

Gebrauchsanweisung

Version 1

2109599-018-2

Bewahren Sie dieses Handbuch jederzeit mit dem Handbuch der behördlichen Bestimmungen und Sicherheitsinformationen und dem Gerät auf und frischen Sie die Lektüre regelmäßig auf.



MAC™ 7 Ruhe-EKG Analysesystem
Gebrauchsanweisung
German
© 2020-2021 General Electric Company
Alle Rechte vorbehalten.

Informationen zur Veröffentlichung

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen gelten nur für die Version 1.00 des MAC™ 7 Ruhe-EKG Analysesystems. Es gilt nicht für frühere Produktversionen. Aufgrund fortwährender Produktweiterentwicklung können die Spezifikationen in dieser Gebrauchsanweisung jederzeit ohne weitere Benachrichtigung geändert werden.

12SL, CASE, CardioSoft, InSite ExC, MAC, MACCRA, MARS, MUSE, Marquette, MobileLink und MULTI-LINK sind Marken im Eigentum von GE Medical Systems *Information Technologies, Inc.*, einem Unternehmen der General Electric Company, das als GE Healthcare firmiert. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Marken sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen für Medizinprodukte der folgenden Aufsichtsbehörden.



Datum der ersten CE-Kennzeichnung – 2020.

Weitere Informationen zur Einhaltung von Vorschriften entnehmen Sie bitte dem Dokument *Handbuch zu Bestimmungen und Sicherheitsanforderungen* zu diesem Produkt.

Die Teilenummer und Revisionsversion des Dokuments sind auf jeder Seite angegeben. Die Revision kennzeichnet den Aktualisierungsstand des Dokuments. Die nachstehende Tabelle zeigt den Revisionsverlauf dieses Dokuments.

Revision	Datum	Bemerkungen
1	31. August 2020	Kundenausgabe
2	4. Februar 2021	Aktualisierung des Inhalts für Software SP02

Weitere Dokumente im Bereich Diagnostische Kardiologie von GE Healthcare finden Sie unter <https://www.gehealthcare.com/en/support/support-documentation-library>. Klicken Sie auf **Zugriff zu Kundendokumentationsportal**.

Zugriff auf Unterlagen von Originalgeräteherstellern (Original Equipment Manufacturer = OEM) erhalten Sie auf den Webseiten des jeweiligen Herstellers.

Fremdlizenzen

Dieses Produkt enthält Software, die von folgenden Organisationen entwickelt wurde:

- Linux Kernel Organization (<https://www.kernel.org>)
- NXP Semiconductors (<https://www.nxp.com>)
- Apache Software Foundation (<http://www.apache.org>)
- OpenSSL.org (<http://www.openssl.org>)
- OpenSSH (<https://www.openssh.com/>)
- GNU Foundation Packages (<https://www.gnu.org>)
- Gentoo Software (<https://packages.gentoo.org>)
- Boost Libraries (<http://www.boost.org>)
- POCO Project (<https://pocoproject.org>)
- Debian Packages (<https://packages.debian.org>)
- Yocto Project Packages (<https://www.yoctoproject.org>)
- Freedesktop.org (<https://www.freedesktop.org>)
- Busybox Project (<https://busybox.net>)
- bzip.org (<http://www.bzip.org>)
- FreeType Project (<https://www.freetype.org>)
- OpenBSD Project (<https://www.openbsd.org>)

- netfilter.org Project (<http://www.netfilter.org>)
- netcat (<http://netcat.sourceforge.net/>)
- OpenLDAP Project (<https://www.openldap.org>)
- ws4d.org (<http://ws4d.org/projects>)
- JS Foundation (<https://js.foundation>)
- ANGULARJS (<https://angularjs.org>)
- QT-labs (<https://github.com/qt-labs>)
- Massachusetts Institute of Technology (<https://web.mit.edu>)
- Cyrus IMAP org (<https://www.cyrusimap.org>)
- rsyslog (<https://www.rsyslog.com>)
- sshpass (<https://sourceforge.net/projects/sshpass/>)

Nähere Angaben über die Lizenzen der im Produkt verwendeten Software sind in der Online-Hilfe unter dem Abschnitt *Open Source-Lizenzen* erhältlich. Wenden Sie sich an den Service von GE Healthcare, um bei Bedarf den Quellcode der Open Source-Software zu erhalten, die im Produkt verwendet wird.

In diesem Dokument wird das MAC™ 7 Ruhe-EKG Analysesystem beschrieben, das auch als das „Produkt“, „System“ oder „Gerät“ bezeichnet wird. Das Dokument richtet sich an Bediener des MAC™ 7 Ruhe-EKG Analysesystems.

Das MAC™ 7 Ruhe-EKG Analysesystem ist für die Anwendung unter unmittelbarer Aufsicht eines Arztes durch entsprechend geschultes Krankenhaus- oder Praxispersonal vorgesehen.

Dieses Dokument enthält Informationen, die für die ordnungsgemäße Verwendung des Systems erforderlich sind. Machen Sie sich mit diesen Informationen vertraut und lesen und verstehen Sie alle Anweisungen, bevor Sie versuchen, dieses System zu verwenden. Bewahren Sie dieses Dokument jederzeit mit dem Handbuch zu behördlichen Bestimmungen und Sicherheitsanforderungen und mit dem Gerät auf, und frischen Sie die darin vermittelten Informationen regelmäßig auf.

Die Abbildungen in diesem Dokument sind als Beispiele zu verstehen. Abhängig von der Systemkonfiguration können die Bildschirme im Dokument von den in Ihrem System angezeigten Bildschirmen abweichen. Patientennamen und -daten sind fiktiv. Jegliche Ähnlichkeiten zu realen Personen sind rein zufällig.

Support

GE Healthcare hält ein gut ausgebildetes Team von Anwendungsexperten und technischen Spezialisten bereit, um Ihre Fragen zu beantworten und auf Probleme zu reagieren, die sich bei der Installation, Wartung und Nutzung dieses Produkts ergeben.

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre GE Healthcare Vertretung oder an den GE Healthcare Support unter einer der folgenden Rufnummern:

- Nordamerika: 1-800-558-7044
- Europa: +49 761 45 43 -0
- Asien: +86 21 3877 7888

Schulung

Dieses Dokument dient als Ergänzung zu einer gründlichen Produktschulung und nicht als Ersatz dafür. Wenn keine Schulung im Umgang mit dem Produkt erhalten wurde, sollte von GE Healthcare eine Unterstützung bei der Schulung angefordert werden.

Das Schulungsangebot finden Sie auf der GE Healthcare Schulungs-Website www.gehealthcare.com/training.

Kurse mit einem individuelleren Lerntempo und nützliche Referenzleitfäden finden Sie im Schulungsangebot von GE Healthcare (Education Store) unter www.gehealthcare.com/educationstore.

Inhaltsverzeichnis

Informationen zur Veröffentlichung.....	2
1: Produktübersicht.....	7
Frontansicht.....	7
Seiten- und Rückansicht.....	8
Erfassungsbildschirm im Überblick.....	10
Beschreibung Benutzermenüoptionen.....	13
Batteriestatus.....	15
Anzeigen des Batteriestatus.....	16
Status der Netzwerkverbindung anzeigen.....	17
Änderung der Bildschirmhelligkeit.....	18
2: Anmeldung und Sicherheit.....	19
Einschalten des EKG-Geräts.....	19
Abschalten des EKG-Geräts.....	19
Benutzerauthentifizierung.....	20
Anmelden am Gerät.....	21
Anmelden am Gerät als STAT-Benutzer.....	23
Zugriff auf das Gerät mithilfe einer Techniker-ID.....	23
Abmelden vom Gerät.....	23
Ändern des Benutzer-Passworts.....	24
Aktivieren oder Deaktivieren des Datenschutzmodus.....	25
Sperrern des Geräts.....	25
Entsperrern des Geräts.....	25
Gerät auf Standby schalten.....	26
Durchführen eines System-Resets.....	26
3: Patienten-Information.....	28
Patientendaten-Bildschirm im Überblick.....	28
Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten.....	31
Eingabe von Patientendaten.....	31
Aktualisieren von Patientendaten mit einem Barcode-Lesegerät.....	32
Abfragen von Bestellungen oder ADT-Daten nach Patientendaten.....	33
Eingeben oder Bearbeiten von Patientendaten über die Software-Tastatur.....	41
4: Aufzeichnung eines EKGs oder Rhythmus.....	43
Hookup Advisor im Überblick.....	43
Erfassen eines EKGs auf der Grundlage des Hookup Advisor-Status im Nach- Aufnahmemodus.....	47
Erfassen eines EKGs auf der Grundlage des Hookup Advisor-Status im Vor- Aufnahmemodus.....	47
Ändern von Ableitungssätzen und Ableitungsformaten.....	48
Aktivieren der ACS-Interpretation.....	49
Ändern von Geschwindigkeit, Verstärkung und Filter.....	49
EKG-Erfassung im Überblick.....	50
Automatische EKG-Erfassung.....	51
Manuelles Aufzeichnen eines EKGs.....	51
EKG abbrechen.....	53

Akzeptieren oder Ablehnen eines EKG-Patientenberichts.....	54
Prüfen eines EKG-Patientenberichts.....	58
Automatisches Drucken eines EKG-Patientenberichts.....	61
Aufzeichnen eines Rhythmus.....	61
Prüfen eines digitalen Rhythmusberichts.....	63
Übertragen eines Patientenberichts an ein konfiguriertes Ziel.....	65
Drucken eines Patientenberichts.....	68
Bearbeiten von Patientendaten in einem Patientenbericht.....	70
Löschen eines Patientenberichts.....	71
Anzeigen des Patientenberichts.....	72
Schließen eines Patientenberichts.....	72
Überblick über Online-EKG.....	72
Aufzeichnen eines Online-EKGs.....	73
Überprüfen eines Online-EKG-Berichts.....	74
5: Arbeiten mit Bestellungen.....	78
Automatische Aktualisierung der Bestellungsliste.....	81
Manuelle Aktualisierung der Bestellungsliste.....	81
Sortieren der Bestellungen in der Bestellungsliste.....	82
Filtern von Bestellungen in der Bestellungsliste.....	83
Anhängen einer Bestellung an eine noch nicht begonnene Patientenuntersuchung.....	83
Anforderung an neue Patientenuntersuchung anhängen.....	84
Anhängen einer Bestellung an eine abgeschlossene Patientenuntersuchung.....	85
Anhängen einer an eine andere Patientenuntersuchung angehängten Bestellung.....	86
Ändern der an eine Patientenuntersuchung angehängten Bestellung.....	87
Ablösen einer Bestellung von einer Patientenuntersuchung.....	88
Bestellungsstatus.....	88
6: Arbeiten mit der Dateiliste.....	90
Prüfen eines gespeicherten Patientenberichts.....	92
Übertragen eines gespeicherten Patientenberichts an ein konfiguriertes Ziel.....	94
Drucken eines gespeicherten Patientenberichts.....	97
Liste der gespeicherten Aufzeichnungen drucken.....	99
Bearbeiten von Patientendaten in einem gespeicherten Patientenbericht.....	100
Löschen gespeicherter Patientenberichte aus der Dateiliste.....	101
7: Arbeiten mit der Warteschlangenliste.....	103
Anzeigen der Berichtswarteschlange.....	105
Löschen von Jobs aus der Warteschlange.....	106
Wiederholen eines Patientenbericht-Übertragungsversuchs.....	107
8: Arbeiten mit Patientenlisten.....	108
Öffnen der Patientenliste.....	110
Wählen eines Patienten aus der Patientenliste.....	110
9: Wartung.....	111
Anpassung des Papierschachts an das Papierformat.....	111
Lagerung von Thermopapier.....	113
Reinigung des Druckkopfes.....	114
Laden der Batterie.....	114
Austauschen der Batterie.....	115
10: Reinigung und Desinfektion.....	118

Inspektion des Geräts.....	118
Pflege am Einsatzort.....	118
Vorbereitung für die Reinigung.....	118
Reinigungs- und Desinfektionsrichtlinien.....	118
Häufigkeit von Sichtprüfungen, Reinigung und Desinfektion.....	119
Reinigen und Desinfizieren des Geräts und Wagens.....	120
Überprüfung vor der Reinigung und Funktionstests.....	120
Reinigung von Gerät und Wagen.....	120
Überprüfung nach der Reinigung.....	121
Desinfizierung von Gerät und Wagen.....	121
Reinigen und Desinfizieren von Ableitungskabeln und wiederverwendbaren Elektroden.....	122
Speicherung.....	122
Sonstige Reinigungs- und Desinfektionsmittel.....	122
Zusätzliche Informationen.....	123

11: Fehlerbehebung..... 124

Systemfehler.....	124
EKG-Erfassungsfehler.....	126
Druckfehler.....	127
Berichtübertragungsfehler.....	131
Konnektivitätsfehler des Drahtlosnetzwerks.....	132

A: Berichtformate..... 135

EKG-Berichtsformat.....	135
Rhythmusbericht-Format.....	141
Format Online-EKG (FD-Bericht).....	143

B: Patientenvorbereitung..... 147

Vorbereiten der Haut des Patienten.....	147
Elektrodenplatzierung.....	148
Elektrodenplatzierung für Standard-12-Ableitung.....	148

C: Patientendaten-Felder..... 150

Patientendaten-Textfeldnamen.....	150
-----------------------------------	-----

D: Technische Daten..... 161

Systemspezifikationen.....	161
EKG - Spezifikationen.....	163
Umgebungsbedingungen.....	164
Sicherheit - Spezifikationen.....	165
Netzwerkspezifikationen.....	165

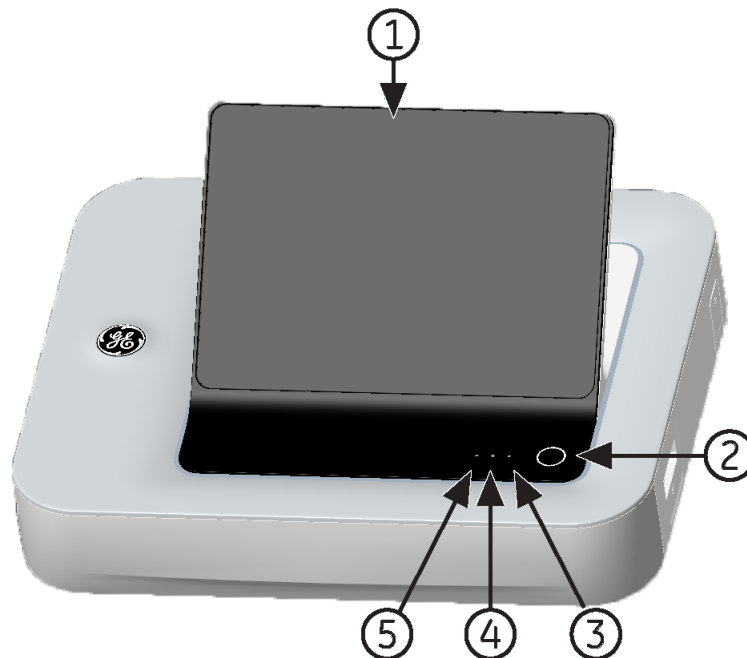
Glossar..... 167

1

Produktübersicht

Das MAC 7 *Ruhe-EKG-Analysesystem* (im Weiteren als „das Gerät“ bezeichnet) bietet Messungen und interpretative Analysen von EKGs mit 12 Ableitungen, druckt EKGs mit 12 und überträgt EKG-Daten zwischen dem Gerät und einem zentralen kardiovaskulären EKG-Informationssystem.

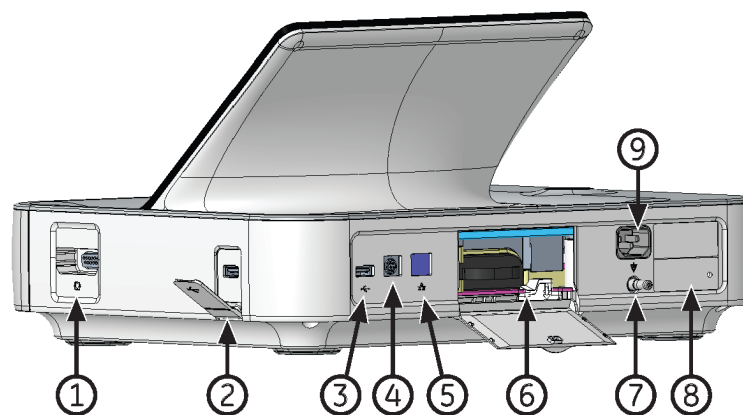
Frontansicht



Element	Name	Beschreibung
1	Display und Touchscreen	Zeigt Kurven- und Textdaten an. Der Touchscreen dient Ihnen zur direkten Interaktion mit dem Gerät durch Berührung.
2	Betriebsschalter	Schaltet das Gerät ein oder aus.

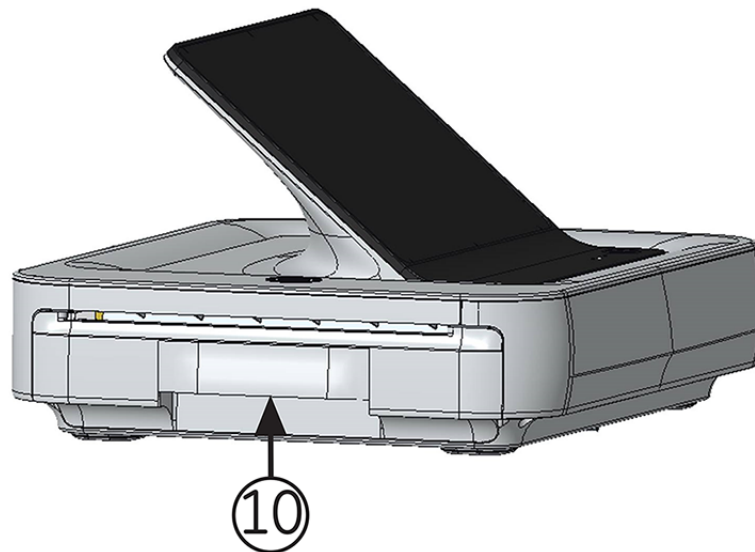
<i>Element</i>	<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>
3	Betriebsstrom-LED	<p>Zeigt an, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünes Licht – eingeschaltet. • Kein Licht – ausgeschaltet. • Grünes Blinklicht – Standby-Modus.
4	Batterie-LED	<p>Batteriestatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Abstand von zwei Sekunden blinkendes gelbes Licht – Batterie wird aufgeladen. • Im Abstand von einer Sekunde blinkendes gelbes Licht – Batterieladung ist kritisch niedrig. • Im Abstand von einer halben Sekunde blinkendes gelbes Licht – ein Kommunikationsfehler der Batterie liegt vor. • Kein Licht – die Batterie ist vollständig geladen oder nicht eingelegt oder entlädt sich.
5	Netzstrom-LED	<p>Netzstromstatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünes Licht – das Gerät ist eingesteckt und wird mit Strom versorgt. • Kein Licht – das Gerät ist nicht an das Stromnetz angeschlossen.

Seiten- und Rückansicht



<i>Element</i>	<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>
1	EKG-Patientenkabelanschluss	15-polige Sub-D-Buchse zum Anschluss der Aufnahmekabel

<i>Element</i>	<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>
2	USB-Schlitz B	<ul style="list-style-type: none"> • Wird zum Anschließen eines USB-Speichermediums oder USB-Kabels verwendet. Sie können ein USB-Speichermedium für Software-Updates, Backup-/Wiederherstellungs- oder Exportvorgänge bzw. ein USB-Kabel eines Barcode-Lesegeräts anschließen. • Standard-USB-Anschluss für USB-Geräte, z. B. externes Barcode-Lesegerät, USB-Speicherstick, USB-Tastatur und USB-Maus.
3	USB-Schlitz A	<ul style="list-style-type: none"> • Wird zum Anschließen eines USB-Speichermediums oder USB-Kabels verwendet. Sie können ein USB-Speichermedium für Software-Updates, Backup-/Wiederherstellungs- oder Exportvorgänge bzw. ein USB-Kabel eines Barcode-Lesegeräts anschließen. • Standard-USB-Anschluss für USB-Geräte, z. B. externes Barcode-Lesegerät, USB-Speicherstick, USB-Tastatur und USB-Maus.
4	KISS-Pumpenanschluss	Wird zum Anschließen eines KISS-Pumpenkabels verwendet.
5	Ethernet-/LAN-Anschluss	Wird zum Anschließen eines Ethernet-Kabels verwendet.
6	Batteriefach	Wird zum Einlegen der Batterie verwendet.
7	Erdungsstecker mit Potenzialausgleich	Wird zum Anschließen von nicht geerdeten Peripheriegeräten verwendet.
8	Bezeichnung	Produktetikett.
9	Netzstromeingang	Wird zum Anschließen des Netzstromkabels verwendet.



Element	Name	Beschreibung
10	Druckerklappe	Zum Herausziehen des Papierschachts.

Erfassungsbildschirm im Überblick

Der Bildschirm **Erfassung** ist der Hauptbildschirm, der aufgerufen wird, wenn Sie sich zum ersten Mal am Gerät anmelden. Auf dem Erfassungsbildschirm können Sie eine EKG-Aufnahme vornehmen.



Tabelle 1: Aufnahmebildschirm

Element	Name	Beschreibung
1	Live Registerkarte	Zeigt die Live-Kurve für den aktuell an das Gerät angeschlossenen Patienten an.
2	Totalausschrieb Registerkarte	Zeigt ein Online-EKG an. Anmerkung: Die Registerkarte Totalausschrieb wird angezeigt, nachdem Sie die Online-EKG-Funktion erworben und aktiviert haben.
3	Banner Patientendaten	Zeigt Patientendaten wie Vorname, Nachname und Geschlecht des Patienten an. Wählen Sie einen beliebigen Punkt im Banner, um Patientendaten hinzuzufügen oder zu bearbeiten.
4	EKG Registerkarte	Zeigt das für einen Patienten aufgezeichnete EKG an. Die Registerkarte hat die Bezeichnung EKG: <Erfassungszeit> . In dieser Registerkarte werden eine Vorschau von EKGs und/oder akzeptierte EKGs angezeigt.
5	Datum und Uhrzeit	Aktuelle Ortszeit und lokales Datum im konfigurierten Datums- und Zeitformat. Zum Konfigurieren eines Datums- und Zeitformats richten Sie sich nach dem <i>Einrichtungs- und Konfigurationshandbuch für das MAC 7 Ruhe-EKG-Analysesystem</i> .
6	Rhythmus Registerkarte	Zeigt den für einen Patienten aufgezeichneten Rhythmus an. Die Registerkarte hat die Bezeichnung Rhythmus: <Erfassungszeit> .
7	Registerkarten Bestellungen/ Patienten, Dateien und Warteschlange:	<ul style="list-style-type: none"> Die Registerkarte Bestellungen wird angezeigt, wenn Sie das Bestellungsmanagement aktivieren. Wählen Sie Bestellungen, um die Liste Bestellungen zu öffnen und eine Liste der verfügbaren Bestellungen anzuzeigen. Die Registerkarte Bestellungen wird nicht angezeigt, wenn Sie das Bestellungsmanagement deaktivieren, die Registerkarte Patienten wird angezeigt. Wählen Sie Patienten, um die Patienten-Liste zu öffnen. Eine Liste der letzten 500 Patienten mit EKGs, die am Gerät erstellt wurden, wird angezeigt. Wählen Sie Dateien, um die Liste Dateien zu öffnen und die Liste der gespeicherten Patientenberichte anzuzeigen. Wählen Sie Schlange, um die Liste Warteschlange zu öffnen und eine Liste der Berichte in der Warteschlange anzuzeigen, die an ein konfiguriertes Ziel übertragen werden.

<i>Element</i>	<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>
8	Symbol für Helligkeit	Wählen Sie das Symbol zur Einstellung der Bildschirmhelligkeit aus.
9	Batterie- oder Netzstromsymbol	Zeigt den Batteriestatus an.
10	Netzwerkstatussymbol	Zeigt den Verbindungsstatus (WLAN oder LAN) an.
11	Benutzermenü	<p>Zeigt den Namen des am Gerät angemeldeten Benutzers an. Wenn Sie den Namen auswählen, erweitert sich das Benutzermenü und die verfügbaren Menüoptionen werden eingeblendet. Sie haben keinen Zugriff zu einigen Menüoptionen. Ihr Administrator kann dir jeweiligen Rechte zuweisen.</p> <p>Wenn Sie die Benutzerauthentifizierung deaktivieren oder für den Zugriff mit Techniker-ID konfigurieren, muss sich der Standardbenutzer als ein Benutzer mit ausreichenden Berechtigungen zum Zugriff auf eine Menüoption anmelden.</p>
12	Start Neuer Patient Symbol	Wählen Sie das Symbol, um Patientendaten für einen neuen Patiententest einzugeben.
13	Ausdehnen Symbol	Wählen Sie die Registerkarte (Bestellungen/Patienten, Dateien oder Warteschlange), die erweitert werden soll, und wählen Sie dann das Symbol Ausdehnen , um die entsprechende Liste zu öffnen.
14	Abbildung der Elektrodenanlage	<p>Wählen Sie den Pfeil zum Erweitern und zum Anzeigen des Bildes, das die Elektrodenplatzierung und die Elektrodenqualität der einzelnen Ableitungen darstellt. Je nach Anschlussstatus wechselt die Farbe der Bildanzeige der Ableitungsqualität zwischen rot, gelb oder grün.</p> <p>Sie können die automatische Erweiterung des Bildes aktivieren oder deaktivieren. Die automatische Erweiterung des Bildes ist aktiviert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Bild wird automatisch erweitert, wenn die Anzeige Hookup Advisor der Ableitungsqualität auf gelb oder rot steht. • Das Bild wird automatisch reduziert, wenn die Anzeige Hookup Advisor der Ableitungsqualität einige Sekunden lang fix auf Grün steht.
15	Benachrichtigungsbereich	<p>Zeigt Meldungen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druckstatus und Fortschritt • Berichtübertragungsstatus • Status der Hookup Advisor Ableitungsqualität <p>Die Meldungen werden nacheinander in Abfolge ihres Auftretens angezeigt. Die Meldungen werden nicht angezeigt, wenn ein Patient angeschlossen ist und Hookup Advisor die Kurve auswertet.</p>

<i>Element</i>	<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>
16	Statusanzeige Hookup Advisor Ableitungsqualität	Zeigt die Statusanzeige der Ableitungsqualität in Form von drei Punkten, deren Farbe je nach der Ableitungsqualität zwischen gelb, rot und grün wechselt.
17	Filter, Geschwindigkeit und Verstärkung	<p>Zeigt die Standardeinstellung für Kurvenfilter, -geschwindigkeit und -verstärkung an. Wählen Sie eine beliebige Stelle rund um das Ellipsensymbol und wählen Sie einen anderen Wert. Änderungen können nur vor der Aufzeichnung eines EKGs vorgenommen werden. Sie können Änderungen vor oder während der Aufzeichnung eines Rhythmus vornehmen.</p> <p>Anmerkung: Eine Änderung von Filter, Geschwindigkeit oder Verstärkung gilt für den aktuellen Patienten. Für einen neuen Patienten werden die Werte wieder auf ihre Standardeinstellung zurückgesetzt.</p>
18	Start Rhythmus Symbol	Wählen Sie das Symbol zum Drucken oder zur digitalen Aufzeichnung eines Rhythmusberichts.
19	Start EKG Symbol	Wählen Sie das Symbol, um ein EKG aufzuzeichnen.
20	Ableitungssatz und Anzeigeformat	<p>Zeigt die Standarduntersuchungsart und das Anzeigeformat an. Wählen Sie eine beliebige Stelle rund um das Ellipsensymbol und wählen Sie einen anderen Wert. Änderungen können nur vor der Aufzeichnung eines EKGs vorgenommen werden. Sie können Änderungen vor oder während der Aufzeichnung eines Rhythmus vornehmen.</p> <p>Anmerkung: Jegliche Änderung an der Untersuchungsart und dem Anzeigeformat gilt nur für den aktuellen Patienten. Für einen neuen Patienten werden die Werte wieder auf ihre Standardeinstellung zurückgesetzt.</p>

Beschreibung Benutzermenüoptionen

Das **Benutzermenü** befindet sich in der oberen rechten Ecke des Aufnahmebildschirms .



Tabelle 2: Benutzermenüoptionen

Element	Option	Beschreibung
1	<Benutzer>	<p>Zeigt den Namen des beim Gerät angemeldeten Benutzers an, wie von Ihrem Administrator konfiguriert. Vordefinierte Benutzer werden wie folgt angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Admin • STAT • Dienste • Standard
2	Einstellungen	<p>Zeigt den Bildschirm Einstellungen an, der zur Konfiguration des Geräts verwendet wird. Der Administrator muss Ihnen Berechtigungen für den Zugriff zu diesem Bildschirm einräumen.</p> <p>Wenn der Benutzer keinen Zugriff auf den Bildschirm besitzt und die Benutzerauthentifizierung deaktiviert oder über eine Techniker-ID konfiguriert wurde, wird der Standardbenutzer dazu aufgefordert, sich als Benutzer mit ausreichender Berechtigung anzumelden.</p>
3	Dienste	<p>Zeigt den Bildschirm Service an, der für Service und Wartung des Geräts verwendet wird. Ihr Administrator muss Ihnen Berechtigungen für den Zugriff zu diesem Bildschirm einräumen.</p> <p>Wenn der Benutzer keinen Zugriff auf den Bildschirm besitzt und die Benutzerauthentifizierung deaktiviert oder über eine Techniker-ID konfiguriert wurde, wird der Standardbenutzer dazu aufgefordert, sich als Benutzer mit ausreichender Berechtigung anzumelden.</p>



<i>Element</i>	<i>Option</i>	<i>Beschreibung</i>
4	Service-Momentaufnahme	Der Benutzer kann ohne Dienste -Berechtigungen eine Service-Momentaufnahme erhalten. Erstellen Sie die Momentaufnahme als Hilfe bei der Identifizierung eines Problems des Geräts.
5	Passwort ändern	Der Admin-User oder ein lokaler Benutzer können ihre Passwörter ändern. Wird nur bei aktivierter vollständiger Benutzerauthentifizierung angezeigt.
6	Sperren	Sperrt das Gerät. Wird nur bei aktivierter vollständiger Benutzerauthentifizierung angezeigt.
7	Abmelden	Meldet den Benutzer ab. Wird nur angezeigt, wenn Sie am Gerät eingeloggt sind.
8	Standby	Versetzt das Gerät in den Standby-Modus, um die Batterienutzung bis zum Ausschalten zu sparen.
9	Abschaltung	Schaltet das Gerät aus. Anmerkung: Das Drücken der Taste Netzstrom am Vorderpanel kann das Gerät auch anhalten.
10	Thema	Zeigt die Geräte-Software-Informationen an.
11	Hilfe	Zeigt die Hilfe-Informationen in Bezug auf das Gerät an.




Batteriestatus

Das Batterie-Symbol zeigt den Ladezustand Batterie an. Der Ladezustand wird in 10%-Schritten dargestellt. Die Farbe der Symbole ändert sich in Abhängigkeit von der jeweiligen Batterieladung.

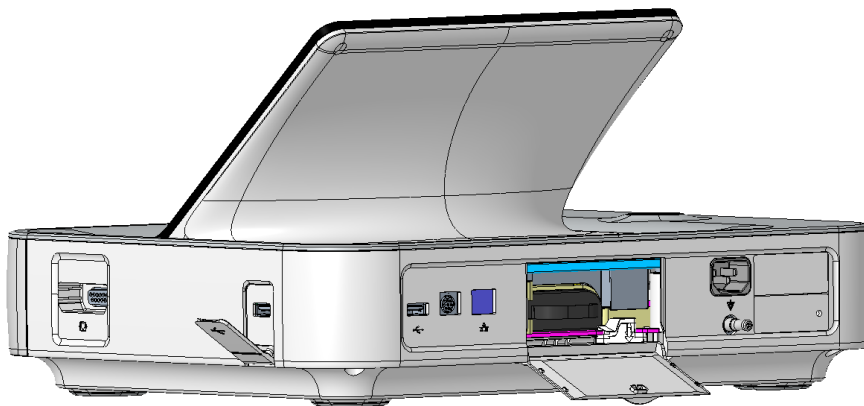
Wenn die Batterien entfernt wurden, können Sie das Gerät bedienen, wenn es am Stromnetz angeschlossen ist. Außerdem kann das Gerät mit nur einer eingelegten Batterie betrieben werden, sodass die Batterien bei laufendem Betrieb ausgetauscht werden können, ohne das Gerät am Stromnetz anschließen zu müssen.

Tabelle 3: Beispiele für Batterie- und Stromnetzstatus

<i>Symbol</i>	<i>Status</i>	<i>Beschreibung</i>
Grün 	Am Stromnetz angeschlossen	Das Gerät ist an Netzstrom angeschlossen und die Batterie wird aufgeladen.
Weiß 	Batteriebetrieb	Das Gerät wird nur mit der Batterie betrieben und die Batterie wird entladen. Das Gerät ist nicht am Stromnetz angeschlossen.

Symbol	Status	Beschreibung
Weiß 	Batterie – Vollständig geladen Nicht am Stromnetz angeschlossen	Die Batterie ist vollständig geladen und das Gerät ist nicht an Netzstrom angeschlossen. Wenn das Gerät am Stromnetz angeschlossen ist und das Batteriesymbol dauerhaft grün erscheint, wird angezeigt, dass die Batterie vollständig geladen ist.
Rot 	Batterie – Niedriger oder sehr niedriger Ladezustand	Die Batterie hat eine geringe Ladung und das Gerät ist nicht an Netzstrom angeschlossen. Wenn die Ladung unter 15 % abfällt, ertönt ein Fehlersignal, das darauf hinweist, dass die Batterie schwach ist. Wenn die Ladung unter 10 % abfällt, wird das Fehlersignal lauter, länger und ertönt jede Minute. Eine Meldung erscheint, die auf den kritischen Ladezustand hinweist und Sie auffordert, sofort einen Stromnetzanschluss vorzunehmen.
Keine Farbe, durchgestrichen 	Batterie nicht eingelegt, Stromnetz	Die Batterie ist nicht eingelegt und das Gerät ist an Netzstrom angeschlossen. Eine Meldung erscheint, dass die Batterie nicht eingelegt ist.

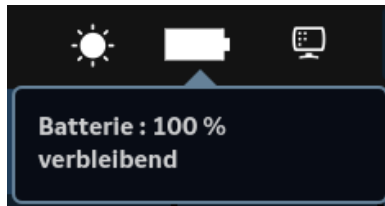
Die Abbildung zeigt die Batterie im Batteriefach:



Anzeigen des Batteriestatus

Führen Sie folgenden Schritte durch, um den Status der Batterie anzuzeigen.

1. Wählen Sie das Batterie-Symbol auf dem **Statusleiste** am Datenerfassungsmodul.
2. Ein Bild wird geöffnet, das den Ladezustand der Batterie anzeigt.



Status der Netzwerkverbindung anzeigen

Wenn der Status der drahtlosen und drahtgebundenen Verbindung auf **Aktivieren** gestellt ist, verwendet das Gerät eine drahtgebundene Verbindung, wenn Sie ein LAN-Kabel anschließen. Bei Entfernung des LAN-Kabels greift das Gerät auf die Drahtlos-Verbindung zurück.

Führen Sie das folgende Verfahren aus, um den Status der Verbindung Ihres Geräts mit dem LAN (Local Area Network) oder WLAN (Wireless Local Area Network) anzuzeigen:

1. Wählen Sie das Symbol **Netzwerkstatus** in der Statusleiste.
2. Nehmen Sie Bezug auf Tabellen, in denen das Netzwerkstatussymbol bei Verbindung mit einem LAN oder WLAN beschrieben ist.

Tabelle 4: LAN-Symbole



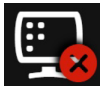



Netzwerkstatussymbol	Status	Beschreibung
	LAN aktiv	Das Gerät ist an ein LAN angeschlossen.
	LAN-Verbindung	Das Gerät ist über LAN mit einem Remote-Server verbunden und bezieht gerade eine IP-Adresse. Wenn dieses Symbol blinkt, bezieht das Gerät eine IP-Adresse vom DHCP-Server.
	Keine LAN-Verbindung	Das Gerät ist nicht mit einem LAN verbunden; es ist kein LAN-Kabel (Ethernetkabel) an das Gerät angeschlossen.

Tabelle 5: WLAN-Symbole

Symbol	Status	Beschreibung
	WLAN aktiv	Das Gerät ist an ein WLAN angeschlossen und hat eine gültige IP-Adresse. An der Anzahl der Signalbalken im Symbol ist die Stärke des WLAN-Signals zu erkennen.

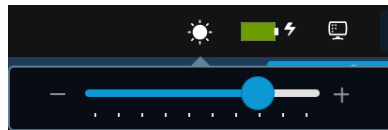
Symbol	Status	Beschreibung
	WLAN-Verbindung	Das Gerät ist mit einem Zugangspunkt verbunden und bezieht gerade eine IP-Adresse. Wenn dieses Symbol blinkt, bezieht das Gerät eine IP-Adresse vom DHCP-Server.
	Keine WLAN-Verbindung	Das Gerät ist nicht an ein WLAN angeschlossen.

Weitere Informationen zu Fehlern mit WLAN-Zertifikaten finden Sie unter [Konnektivitätsfehler des Drahtlosnetzwerks auf Seite 132](#).

- Schließen Sie das Fenster **Netzwerkstatus** durch Wählen einer beliebigen Stelle auf dem Bildschirm außerhalb des Fensters.

Änderung der Bildschirmhelligkeit

Zur Änderung der Bildschirmhelligkeit wählen Sie das Symbol für Helligkeit in der **Statusleiste** des Erfassungsbildschirms.



Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Bildschirmhelligkeit im Bereich von 10 % bis 100 % zu ändern:

- Zum Erhöhen der Bildschirmhelligkeit drücken Sie **+**.
- Zum Verringern der Bildschirmhelligkeit drücken Sie **-**.

Ihre Änderungen werden automatisch auf dem Gerät gespeichert und gehen beim Aus- oder Einschalten des Geräts nicht verloren.

2

Anmeldung und Sicherheit

Einschalten des EKG-Geräts

1. Betätigen Sie einige Sekunden lang die Taste **Netzstrom** auf der Tastatur, um das Gerät zu starten.

Das Gerät wird eingeschaltet. Die LED **Einschaltung** auf dem Bedienfeld leuchtet grün.

Falls dies vom Administrator so konfiguriert wurde, wird eine Benachrichtigungsmeldung angezeigt.

2. Klicken Sie auf **Akzeptieren**.
 - Bei aktivierter Benutzerauthentifizierung erscheint eine Aufforderung, sich am Gerät einzuloggen.
 - Bei deaktivierter Benutzerauthentifizierung erfolgt ein automatischer Anmeldevorgang am Gerät als **Standardbenutzer**.
 - Wenn der Benutzerauthentifizierungsmodus **Techniker-ID** lautet, die **Techniker-ID** eingeben, um sich als **Standardbenutzer** anzumelden.

Abschalten des EKG-Geräts

1. Beenden Sie anstehende Aufgaben, z. B. die Aufnahme eines EKGs und speichern Sie die Konfigurationseinstellungen, bevor Sie das Gerät stoppen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um das EKG-Gerät von der Stromzufuhr zu trennen:
 - a) Wählen Sie im **Benutzermenü** auf dem Bildschirm die Option **Abschaltung**.
Das Fenster **Abschaltung** wird geöffnet und zeigt eine Meldung an. Wählen Sie **Abschaltung** aus.
Das Gerät ist abgeschaltet. Die LED **Einschaltung** auf der Tastatur ist abgeschaltet.
 - b) Drücken Sie einige Sekunden lang die Taste **Netzstrom** auf dem Bedienfeld:

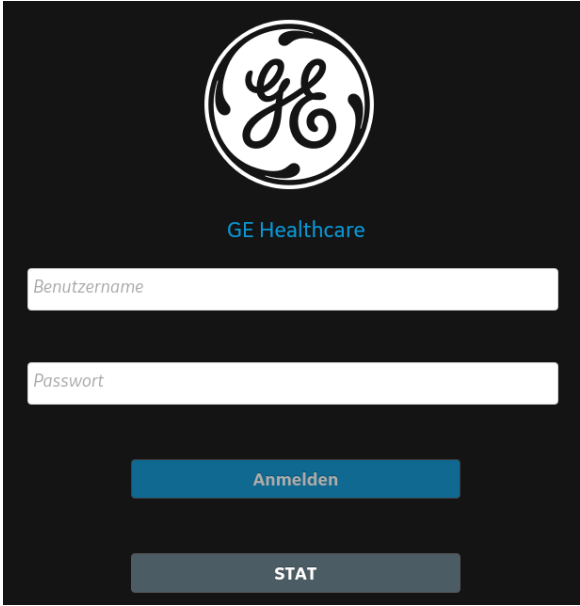
Das Fenster **Netz-Optionen** wird geöffnet und zeigt die folgenden Optionen an: **Abbrechen**, **Standby**, **Abmelden**, **Datenschutzmodus**, und **Abschaltung**. Wählen Sie **Abschaltung** aus.


Das Gerät ist abgeschaltet. Die LED **Einschaltung** auf der Tastatur ist abgeschaltet.

Benutzerauthentifizierung

Dieses Gerät unterstützt verschiedene Modalitäten für die Benutzerauthentifizierung.

Tabelle 6: Unterstützte Benutzerauthentifizierungsmodalitäten

Unterstützter Benutzerauthentifizierungsmodus	Beschreibung
<p>Vollständige Authentifizierung mit STAT-Login</p>	<p>Der Bildschirm Login zeigt mit diesen Feldern an, wenn das Gerät eingeschaltet oder entsperrt wird.</p>  <p>Die nachstehenden Benutzer können sich am Gerät einloggen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voreingestellte Benutzer (Admin, Dienste) • LDAP-Benutzer (bei konfigurierter LDAP-basierter Benutzerauthentifizierung) • Lokale Benutzer (bei lokaler Verwaltung der Benutzerprofile im Gerät) • Stat Benutzer bei Auswahl der Schaltfläche STAT. Der Benutzer kann den Text für diese Schaltfläche konfigurieren.

<i>Unterstützter Benutzerauthentifizierungsmodus</i>	<i>Beschreibung</i>
Login mittels Techniker-ID	<p>Der Bildschirm Login zeigt an, wenn das Gerät eingeschaltet oder entsperrt wird.</p>  <p>Ein Techniker kann auf das Gerät mittels Eingabe der Techniker-ID zugreifen.</p>
Keine Authentifizierung	<p>Bei Einschaltung des Geräts wird kein Login-Bildschirm angezeigt. Sie werden automatisch als Standardbenutzer eingeloggt. Der Standardbenutzer kann bei Aktivierung der Benutzerauthentifizierung nicht auf das Gerät zugreifen.</p>

Anmelden am Gerät

Geben Sie im Bildschirm **Anmeldung** den Benutzernamen und das Passwort ein, um die Benutzerauthentifizierung zu aktivieren und es Benutzern zu ermöglichen, sich am Gerät anzumelden.

Tabelle 7: Benutzertypen

<i>Benutzertyp</i>	<i>Beschreibung</i>
Admin-Benutzer	Der Benutzername ist Admin . Das Standardpasswort für die Anmeldung als „Admin“-Benutzer ist admin123 . Der Admin-Benutzer wird unmittelbar nach dem ersten Login-Versuch zur Änderung des Standard-Passworts aufgefordert.
Service-Benutzer	Der Benutzername ist Dienste . Dieser Benutzername ist für die Verwendung durch das Service-Personal vorgesehen. Ein Benutzer mit Benutzerverwaltungsberechtigung kann das Passwort für Dienste -Benutzer festlegen.
Lokale Benutzer	Die lokalen Benutzerprofile werden vom Geräte-Administrator verwaltet. Beziehen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort vom Geräte-Administrator.
LDAP-Benutzer	Die LDAP-Benutzerauthentifizierung steht nur dann zur Verfügung, wenn Sie das Gerät zur Unterstützung von LDAP konfigurieren. Der LDAP-Server-Administrator verwaltet die LDAP-Benutzerprofile. Beziehen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort vom LDAP-Server-Administrator. Ihre Berechtigungen beruhen auf der Benutzerrolle, die der LDAP-Gruppe Ihres Benutzerprofils zugewiesen wurde.

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Ist das Gerät abgeschaltet, schalten Sie es ein. Siehe [Einschalten des EKG-Geräts auf Seite 19](#).
 - Ist das Gerät gesperrt, entsperren Sie es. Siehe [Entsperren des Geräts auf Seite 25](#).

Der Bildschirm **Anmeldung** wird angezeigt.

2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.
 - Falls Sie ein LDAP-Benutzer sind, geben Sie den Domain-Namen und den Benutzernamen ein, falls der standardmäßige Domäne-Name nicht konfiguriert ist bzw. Ihr Benutzerprofil zu einer LDAP-Server-Domäne gehört, bei der es sich um keine Standard-Domäne handelt. Zum Beispiel: *Domain \Benutzername*.
 - Um zu überprüfen, ob das richtige Passwort eingegeben wurde, **Anzeigen** auswählen, um das Passwort anzuzeigen.
 - Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um Ihr Passwort zurückzusetzen. Melden Sie sich mit dem neuen Passwort am Gerät an. Ändern Sie das Passwort aus Sicherheitsgründen sofort.
 - Wenn Sie ein Admin-Benutzer sind und Ihr Passwort vergessen haben, führen Sie eine Systemwiederherstellung durch, um das Passwort auf das voreingestellte Passwort **admin123** zurückzusetzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Durchführen eines System-Resets auf Seite 26](#).
3. Wählen Sie **Anmelden** aus.
 - Falls die Anmeldeinformationen korrekt sind, war der Anmeldevorgang am Gerät erfolgreich. Ihr Benutzername wird in der oberen rechten Ecke aller Bildschirme angezeigt, auf die Sie Zugriff haben.
 - Bei fehlgeschlagenem Anmeldevorgang siehe folgende Tabelle:

Tabelle 8: Login-Fehler

Symptom	Ursache	Lösung
Benutzername oder Passwort falsch.	Sie haben Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort falsch eingegeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort richtig ein.
	Sie sind ein lokaler Benutzer und haben Ihr Passwort vergessen	Wenden Sie sich zur Rücksetzung Ihres Passworts an Ihren Administrator und melden Sie sich wieder am Gerät an.
	Wenn Sie ein LDAP-Benutzer sind, wurde der Fehler durch Folgendes verursacht:	

Symptom	Ursache	Lösung
	<ul style="list-style-type: none"> Keine Verbindung mit dem LDAP-Server. Ihr Benutzername kann nicht anhand der zwischengespeicherten Zugangsdaten für LDAP-Benutzer authentifiziert werden. Sie gehören nicht zu einer der Gruppen, die über eine Zugriffsgenehmigung zu diesem Gerät verfügen. 	<ul style="list-style-type: none"> Warten Sie, bis die Verbindung mit dem LDAP-Server wieder hergestellt ist und melden Sie sich wieder am Gerät an. Wenden Sie sich an Ihren LDAP-Administrator, um Ihr Benutzerprofil einer LDAP-Gruppe zuzuweisen, die für dieses Gerät autorisiert wurde, und melden Sie sich wieder am Gerät an.
	<ul style="list-style-type: none"> Ihr aktuelles Passwort ist abgelaufen. 	<ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie sich an Ihren LDAP-Administrator, um Ihr Passwort zu ändern.
Sie werden aufgefordert, Ihr Passwort zu ändern.	Sie sind ein lokaler Benutzer oder ein Admin-Benutzer und Ihr Passwort ist abgelaufen.	Führen Sie das Verfahren Ändern des Benutzer-Passworts auf Seite 24 aus und melden Sie sich wieder am Gerät an.

Anmelden am Gerät als STAT-Benutzer

Wenn die STAT-Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, kann ein STAT-Benutzer auf das Gerät zugreifen, um in Notsituationen ein Patienten-EKG zu erfassen.

- Wählen Sie im Bildschirm **Anmeldung** die Option **STAT**.
Der Erfassungsbildschirm öffnet sich.
- Sie können ein EKG aufnehmen oder andere Aufgaben ausführen, die der Administrator in der **STAT**-Benutzerrolle zugewiesen hat.

Zugriff auf das Gerät mithilfe einer Techniker-ID

Stellen Sie sicher, dass Sie die Benutzerauthentifizierung aktivieren.

- Geben Sie auf dem Bildschirm **Login** eine gültige Techniker-ID ein, um das Feld **Techniker-ID** automatisch auszufüllen.
- Wählen Sie **Fortfahren** aus.
Sie werden nun als **Standardbenutzer** eingeloggt. Der Bildschirm **Erfassung** wird angezeigt. Sie können nun Aufgaben mit den zugewiesenen **Standardbenutzer**- oder **Techniker-ID**-Berechtigungen ausführen.

Abmelden vom Gerät

Melden Sie sich von Ihrer Benutzersitzung ab, wenn Sie die Verwendung des Geräts beendet haben. Sie müssen die Benutzerauthentifizierung aktivieren.

1. Beenden Sie noch ausstehende Aufgaben wie z. B. Erfassung eines EKGs oder Speicherung der Konfigurationseinstellungen, bevor Sie sich von Ihrer Benutzersitzung abmelden.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte zum Abmelden vom Gerät aus:
 - Betätigen Sie die Taste **Netzstrom** . Das Dialogfeld **Netz-Optionen** öffnet sich. Wählen Sie **Abmelden** aus.
 - Klicken Sie vom Benutzermenü auf dem Bildschirm **Erfassung** auf **Abmelden**, um sich aus dem Gerät auszuloggen.

Sollten Sie sich abmelden, bevor eine Aufgabe beendet wurde, erscheint eine Meldung, die darauf hinweist, dass alle unvollständigen Daten verloren gehen.

Falls eine Remote-Sitzung wie z. B. eine Web-Anwendung geöffnet ist und Sie sich vom Gerät abmelden, wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass unvollständige Daten verloren gehen und geöffnete Remote-Anwendungssitzungen geschlossen werden.

3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Falls ungespeicherte Daten vorhanden sind und Sie die Remote-Anwendungssitzung nicht schließen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.
 - Wenn Sie sich ausloggen wollen, wählen Sie **Abmelden** aus.
Sie werden von Ihrer Benutzersitzung abgemeldet und begonnene Remote-Anwendungssitzungen werden geschlossen.

Ändern des Benutzer-Passworts

Dieses Verfahren kann nur für den Admin-Benutzer und lokale Benutzer angewendet werden. LDAP-Benutzer müssen ihr Passwort extern gemäß den Anweisungen ihres LDAP-Administrators ändern.

Stellen Sie sicher, dass das neue Passwort den Passwortregeln entspricht:

1. Wählen Sie im Benutzermenü auf dem Bildschirm **Erfassung** die Option **Passwort ändern**.
Es öffnet sich das Dialogfeld **Passwort ändern**.
2. Geben Sie das aktuelle Passwort und das neue Passwort ein und bestätigen Sie das neue Passwort.
3. Wählen Sie **Passwort ändern** aus.
 - Falls das neue Passwort den Passwortbestimmungen entspricht, wird eine Meldung angezeigt, dass Ihr Passwort erfolgreich abgeändert wurde.
Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Passwort ändern** zu schließen. Sie sind nun im Gerät eingeloggt.
 - Falls das neue Passwort den Passwortbestimmungen nicht entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Befolgen Sie die Passwortregeln für ein neues Passwort und wiederholen Sie die Schritte in diesem Verfahren, um ein neues Passwort zu erstellen.

Aktivieren oder Deaktivieren des Datenschutzmodus

Der Datenschutzmodus kann aktiviert werden, um die Anzeige von vertraulichen Daten auf dem Bildschirm zu verhindern. In dieser Betriebsart wird ein leerer Bildschirm angezeigt. Vorgänge wie zum Beispiel das Erfassen, Übertragen und Ausdrucken von EKGs werden im Hintergrund weiter ausgeführt, aber das Gerät ignoriert die Eingabe über einen Barcodeleser.

- Drücken Sie für einige Sekunden die Taste **Netzstrom**, die sich auf dem Vorderpanel befindet, um den Privatmodus zu aktivieren.

Das Fenster **Netz-Optionen** öffnet sich mit den Optionen **Abschaltung**, **Datenschutzmodus**, **Abmelden** und **Standby**. Wählen Sie **Datenschutzmodus** aus.

Das GE-Logo wird mit schwarzem Hintergrund in der Bildschirmmitte angezeigt und eine Meldung weist darauf hin, dass der Datenschutzmodus aktiviert ist.

- Zum Deaktivieren des Datenschutzmodus tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm.

Der Bildschirm, auf dem Sie vor dem Aktivieren des Datenschutzmodus gearbeitet haben, wird angezeigt.

Sperren des Geräts

Sie können das Gerät sperren, wenn Sie die Benutzerauthentifizierung deaktivieren. Eine Sperre des Geräts ist nicht möglich, wenn gerade eine EKG- oder Rhythmus-Erfassung läuft oder ein Bericht ausgedruckt wird.

Anmerkung:

Der **Stat Benutzer** kann das Gerät nicht sperren.

1. Beenden Sie Ihre Aufgaben.
2. Wählen Sie im Benutzermenü im Bildschirm **Erfassung** die Option **Sperren** aus.

Das Gerät ist gesperrt. Ihr Benutzername wird auf dem gesperrten Bildschirm angezeigt.

Entsperren des Geräts

1. Berühren Sie das Sperrsymbol  auf dem Bildschirm.

Vor dem Anmeldevorgang wird eine Meldung angezeigt, sofern Sie als Administrator konfiguriert wurden. Klicken Sie auf **Akzeptieren**.

Der Bildschirm **Anmeldung** wird angezeigt. Das Feld **Benutzername** zeigt den Namen des angemeldeten Benutzers an.

2. Geben Sie Ihr Passwort ein und wählen Sie **Anmelden**, um sich am Gerät anzumelden.

Sie können sich auch einloggen als:

- Ein **Stat Benutzer** (falls der STAT-Zugriff aktiviert wurde)
- Ein anderer Benutzer

Es wird eine Meldung angezeigt, dass der aktuelle Benutzer ausgeloggt wird und etwaige nicht gespeicherte Daten verloren gehen. Wählen Sie **Fortfahren**, um sich am Gerät anzumelden.

Gerät auf Standby schalten

Nehmen Sie einen der folgenden Schritte vor, um das Gerät in Standby zu schalten:

- Wählen Sie im Benutzermenü auf dem Bildschirm „Acquisition“ die Option **Standby**.
- Drücken Sie die **Netzstrom**-Taste :

Das Dialogfeld **Netz-Optionen** öffnet sich. Wählen Sie **Standby** aus.

Zum Beenden des Standbymodus drücken Sie die **Netzstrom**-Taste :

- Wenn die Benutzerauthentifizierung konfiguriert ist, wird der Standbymodus ausgeschaltet und der Sperrbildschirm angezeigt. Führen Sie das Verfahren [Entsperren des Geräts auf Seite 25](#) durch, um das Gerät zu entsperren und sich anzumelden.
- Wenn die Benutzerauthentifizierung nicht konfiguriert ist, wird der Bildschirm wieder aufgerufen, der beim Schalten des Geräts in den Standbymodus angezeigt wurde.

Durchführen eines System-Resets

Stellen Sie vor Beginn dieses Verfahrens Folgendes sicher:

- Die Seriennummer des Geräts ist bekannt.
- Das Gerät ist an den Netzstrom angeschlossen.
- Wenn der Authentifizierungsmodus des Geräts **Keine Authentifizierung** ist, den Bildschirm **Einstellungen** vom Benutzermenü aus öffnen, um das Dialogfeld **Anmeldung** zu öffnen.
- Wenn der Authentifizierungsmodus des Geräts **Voll. Authentifizierung mit Stat** ist, das Gerät einschalten, um den Bildschirm **Anmeldung** zu öffnen.

Anmerkung:

System zurücksetzen löscht alle Daten und Einstellungen. Das System wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Verwenden Sie das Standard-Admin-Passwort, um sich am Gerät anzumelden. Zuvor aktivierte Optioncodes, Seriennummer, , MAC-Adresse und drahtlose Konfiguration des Betriebslandes werden beibehalten.

Anmerkung:

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen setzt die Einstellungen oder Teile der Einstellungen zurück.

Verwenden Sie dieses Verfahren als letzte Lösung. Übertragen Sie Ihre Daten vom System, bevor Sie das Verfahren starten.

1. Wenn der Bildschirm **Anmeldung** angezeigt wird, Drücken Sie dann nacheinander $\uparrow \downarrow \leftrightarrow \uparrow \downarrow \leftrightarrow$, auf der Bildschirmtastatur.
Der Bildschirm **System-Wiederherstellung** zeigt eine Warnung an, dass die System-Wiederherstellung Ihr System auf die ursprünglich konfigurierten Werkseinstellungen zurücksetzt. Alle Patientendaten, System-Setup-Änderungen, Protokolle und Benutzerdaten gehen verloren und sind nicht wiederherstellbar.
2. Geben Sie die Seriennummer des Geräts in das Feld **System-Seriennummer eingeben** ein. Die Schaltfläche **Wiederherstellen** wird aktiviert, wenn die Seriennummer richtig eingegeben wurde.
3. **Wiederherstellen** auswählen, um mit der Systemwiederherstellung fortzufahren.
Die Systemkonfiguration wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und alle Patientendaten werden gelöscht. Das Gerät startet erneut. Als **Standard-Benutzer** können Sie ohne Anmeldeinformationen auf das Gerät zugreifen.
4. Auf den Bildschirm **Einstellungen** über das Benutzermenü zugreifen, um das Gerät erneut zu konfigurieren. Ein Anmeldebildschirm öffnet sich. Melden Sie sich als **Admin**-Benutzer mit dem Standardkennwort *admin123* an.

3

Patienten-Information

Patientendaten-Bildschirm im Überblick

Anhand von Patientendaten können Sie Patienten identifizieren. Rufen Sie die Patientendaten auf und stellen Sie sicher, dass sie vollständig sind, bevor Sie ein EKG beginnen.

Sie können die Patientendaten auf dem Bildschirm **Patienten-Information** folgendermaßen aktualisieren:

- Anhängen einer Bestellung aus der Bestellungsliste (sofern das Bestellungsmanagement aktiviert ist),
- Anhängen einer Patientenakte aus der Liste der letzten Patienten (sofern das Bestellungsmanagement aktiviert ist),
- Ablesen eines Patienten-Barcodes mit einem Barcodescanner,
- Verwenden Sie eine Software-Tastatur,
- Durchführen von Aufnahme-, Entlassungs-, Transfer-Abfragen (ADT-Abfragen).

Warnung:

UNGENAUE PATIENTENDATEN

Patientendaten vom letzten Patienten können aufbewahrt werden. Falsche Patientendaten können die Diagnose und Behandlung beeinträchtigen. Prüfen Sie den Bildschirm mit den Patientendaten bei jedem Patienten. Stellen Sie sicher, dass die Patientendaten für den richtigen Patienten eingegeben werden.

Im Erfassungsbildschirm werden im Balken **Patienten-Information** über der Kurve minimale Informationen zum Patienten angezeigt. Die im Balken angezeigten Textfelder können konfiguriert werden.

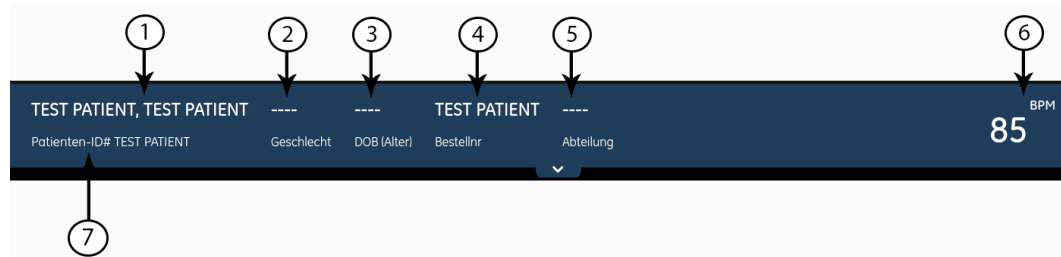



Tabelle 9: Balken Patientendaten

Element	Feld	Beschreibung
1	Name	Zeigt den Nachnamen und Vornamen des Patienten an.
2	Geschlecht	Zeigt das Geschlecht des Patienten an.
3	DOB (Alter)	Zeigt das Geburtsdatum und Alter des Patienten an. Wenn das Feld Geburtsdatum so konfiguriert wird, dass es im Bildschirm Patienten-Information ausgeblendet wird, ist auf dem Balken nur das Alter zu sehen.
4	Bestellnr	Zeigt die an die Untersuchung angehängte Bestellnummer an, wenn eine Bestellung angehängt ist.
5	Abteilung	Zeigt den Standort der EKG-Aufnahme an. Als Standort für jede Patientenuntersuchung wird die in den Systemeinstellungen konfigurierte Standort-ID übernommen.
6	BPM	Zeigt die Echtzeit-Herzschläge pro Minute (BPM) an. Die angezeigte Herzfrequenz wird immer dann aktualisiert, wenn der Algorithmus zur Berechnung der Herzfrequenz eine Änderung der Herzfrequenz meldet. Die Herzfrequenz wird nicht angezeigt, wenn sie unter 30 Schläge pro Minute (bpm) abfällt, über 300 bpm ansteigt oder das System keine EKG-Daten erfasst. Wenn die Herzfrequenz nicht angezeigt wird, erscheinen stattdessen drei Sternchen: 
7	PID-Nr.	Zeigt die eindeutige Kennnummer des Patienten (Patienten-ID) an.

Wählen Sie den Balken **Patienten-Information**, um ihn auf die volle Bildschirmgröße zu erweitern. Die von Ihrem Administrator konfigurierten Felder werden auf dem Bildschirm **Patienten-Information** angezeigt.

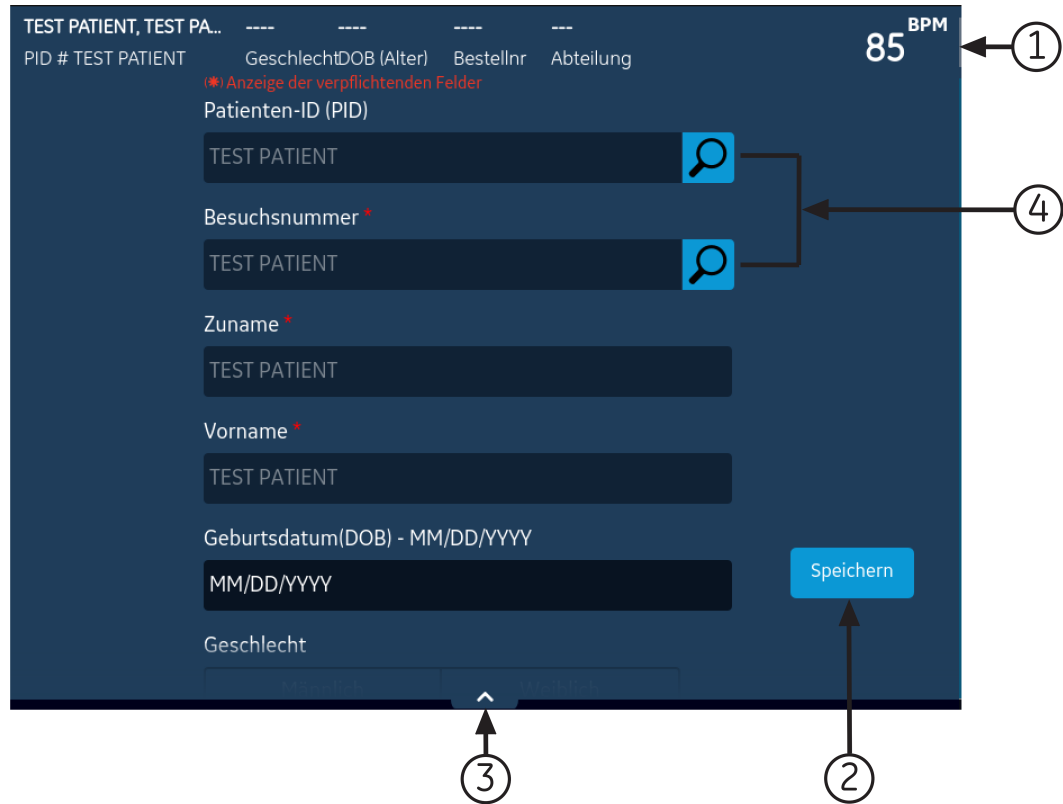



Tabelle 10: Bildschirm Patientendaten

Element	Feld	Beschreibung
1	Patienten-Information Balken	Zeigt Patientendaten an, wie z. B. Vorname, Nachname, Geschlecht, Alter und sonstige konfigurierte Angaben.
2	Speichern Schaltfläche	Wählen Sie Speichern , um die Patientendaten zu speichern.
3	Reduzieren Schaltfläche	Wählen Sie die Schaltfläche Reduzieren oder eine beliebige Stelle im Bildschirm Patienten-Information , um diesen zu reduzieren und nur den Balken anzuzeigen. Durch Reduzieren des Bildschirms werden die eingegebenen Daten gespeichert.
4	SUCHE Symbol	Geben Sie die mit der Tastatur Patienten-ID oder Besuchsnummer auf dem Bildschirm ein und drücken Sie das Symbol SUCHE  , welches sich auf dem entsprechenden Feld befindet.

Außerdem können Sie durch Aufwärts- oder Abwärts Wischen mit dem Finger auf dem Bildschirm den Bildschirm auf- und abrollen. Informationen zum Aktualisieren von Daten im Bildschirm **Patienten-Information** finden Sie unter [Eingabe von Patientendaten auf Seite 31](#).

Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten

Starten Sie eine Untersuchung für einen neuen Patienten im Erfassungsbildschirm.

1. Wählen Sie das Symbol **Start Neuer Patient** in der oberen rechten Ecke des Erfassungsbildschirms.



Wenn	Dann
Wenn ein Patientenuntersuchung mit nicht gespeicherten Daten geöffnet ist, weist eine Meldung darauf hin, dass nicht gespeicherte Patientendaten verloren gehen.	Eines auswählen: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie Start Neuer Patient wählen, werden alle nicht gespeicherte Patientendaten gelöscht und neue Patientendaten können eingegeben werden. • Wählen Sie Mit demselben Patienten fortfahren, die Daten auf dem Bildschirm werden verwendet.
Elektroden werden an den Patienten angebracht und dann entfernt oder getrennt. Werden die Elektroden noch einmal an den Patienten angebracht, wird folgende Meldung angezeigt: Ein neuer Patient wurde identifiziert.	Eines auswählen: <ul style="list-style-type: none"> • Nein, wenn Sie an demselben Patienten Elektroden angelegt haben und eine Untersuchung mit diesem Patienten starten. • Ja, wenn Sie an einem neuen Patienten Elektroden angelegt haben und eine Untersuchung starten möchten.

2. Wenn ausstehende Druckaufträge in der Warteschlange stehen, weist eine Meldung darauf hin, dass ausstehende Druckaufträge aus der Warteschlange gelöscht werden.
 - Wählen Sie **Fortfahren**, um ausstehende Druckaufträge zu löschen und die Untersuchung für den neuen Patienten zu starten. Der Bildschirm **Patienten-Information** wird erweitert.
 - Wählen Sie **Abbrechen**, um die Untersuchung für den neuen Patienten abzubrechen und die ausstehenden Druckaufträge abzuschließen.
3. Der Bildschirm **Patienten-Information** wird geöffnet, geben Sie die Patientendaten ein.

Eingabe von Patientendaten

Wenden Sie die folgenden Methoden zur Eingabe oder Aktualisierung von Patientendaten im Bildschirm **Patienten-Information** an:

- Verwenden Sie einen Barcode-Lesegerät; siehe [Aktualisieren von Patientendaten mit einem Barcode-Lesegerät auf Seite 32](#).
- Führen Sie eine ADT-Abfrage durch; siehe [Abfragen von Bestellungen oder ADT-Daten nach Patientendaten auf Seite 33](#).
- Öffnen Sie einen Patientenbericht in der Liste **Patienten**; siehe [Wählen eines Patienten aus der Patientenliste auf Seite 110](#).
- Hängen Sie einen Auftrag an; siehe [Arbeiten mit Bestellungen auf Seite 78](#).
- Verwenden Sie eine Software-Tastatur; siehe [Eingeben oder Bearbeiten von Patientendaten über die Software-Tastatur auf Seite 41](#).

Aktualisieren von Patientendaten mit einem Barcode-Lesegerät

Die Verwendung eines Barcode-Lesegeräts kann die Eingabe von Patientendaten vereinfachen und die Wahrscheinlichkeit von Eingabefehlern verringern. Durch das Scannen des Barcodes eines Patienten werden die im Barcode kodierten Patientendaten abgerufen. Anschließend können die Daten überprüft und geändert werden.

Patienten-Barcodes können mit einem externen gelesen werden.

Bevor Sie ein Barcode-Lesegerät verwenden, stellen Sie Folgendes sicher:

- Die BRCD-Option für die Verwendung eines externen Barcode-Lesegeräts ist auf dem Gerät aktiviert.
- Das Barcode-Lesegerät ist mit dem Gerät verbunden und das Gerät ist zur Verwendung des Peripheriegeräts ordnungsgemäß konfiguriert. Weitere Informationen finden Sie im *Einrichtungs- und Konfigurationshandbuchs für das MAC™7 Ruhe-EKG-Analysesystem*.
- Sie sind im **Live** oder **Totalausschrieb** EKG-Bildschirm oder das Patientendaten-Banner ist geöffnet.

Stellen Sie vor der Verwendung des Barcode-Lesers sicher, dass Sie die Registerkarte **Live** oder **Totalausschrieb** (Beginn eines neuen Patiententests) oder die EKG-Vorschauregisterkarte geöffnet haben.

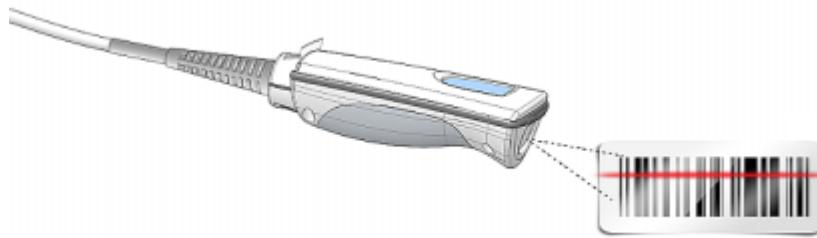
Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn Sie während der Erfassung eines Ruhe-EKGs, Rhythmus-EKGs oder Online-EKGs für den Patienten einen Barcode scannen.

Führen Sie das nachfolgende Verfahren aus, um den Barcode des Patienten zu scannen:

1. Starten Sie eine Untersuchung für einen neuen Patienten. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten auf Seite 31](#).
2. Scannen Sie den Barcode des Patienten, um die Daten in den Bildschirm **Patientendaten** einzugeben.

Halten Sie das Barcode-Lesegerät 10 bis 15 cm (4 bis 6 Zoll) über den zu lesenden Barcode.

wird der Barcode automatisch gescannt.




Der Barcode-Lesegerät gibt einen Signalton zur Bestätigung des erfolgten Scans aus. Der Bildschirm **Patientendaten** wird erweitert und die Felder sind mit den Patientendaten ausgefüllt.

3. Bei einer Unstimmigkeit zwischen den aus dem Barcode eingelesenen Daten und vorhandenen Patientendaten wird eine Meldung angezeigt. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie **Gelesene Daten verwenden**, um die Barcodedaten in die entsprechenden Felder im Bildschirm **Patientendaten** einzufügen und bestätigen Sie, dass die vom Barcode übernommenen Angaben richtig sind.
 - Wählen Sie **Aktuelle Daten behalten**, um die manuell eingegebenen Daten im Bildschirm **Patientendaten** beizubehalten und geben Sie Patientendaten nach Bedarf ein bzw. ändern Sie Patientendaten.

Abfragen von Bestellungen oder ADT-Daten nach Patientendaten

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Sie haben die Berechtigung zum Einsehen von Bestellungen und Durchführen von Fernabfragen von Patientendaten.
 - Die ADT-Daten werden wie am Gerät konfiguriert verwendet, um eine Fernabfrage von Patientendaten vorzunehmen.
 - Es ist ein Barcode-Lesegerät an das Gerät angeschlossen.
1. Starten Sie eine Untersuchung für einen neuen Patienten. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten auf Seite 31](#).
 2. Führen Sie einen der nachstehenden Schritte aus:
 - Scannen Sie den Patienten-Barcode.
 - Geben Sie die mit der Tastatur **Patienten-ID** oder **Besuchsnummer** auf dem Bildschirm ein und drücken Sie das Symbol **SUCHE** , welches sich auf dem entsprechenden Feld befindet.

Das Gerät fragt ab

- nur Bestellungen
- oder Bestellungen und dann ADT-Daten
- oder nur ADT-Daten

je nachdem, wie der Administrator das Gerät konfiguriert hat. Gehe zu:

- [Arbeitsablauf für Bestellaufgaben auf Seite 34](#) wenn vom Gerät nur Bestellungen abgefragt werden.
- [Arbeitsablauf für Bestellaufgaben und anschließende ADT-Abfragen auf Seite 37](#) wenn vom Gerät Bestellungen und anschließend ADT-Daten abgefragt werden.
- [Arbeitsablauf für ADT-Abfragen auf Seite 40](#) wenn vom Gerät nur ADT-Daten abgefragt werden oder keine übereinstimmende Bestellung gefunden wird.

3. Geben Sie nach Bedarf Patientendaten ein bzw. ändern Sie diese.

Arbeitsablauf für Bestellaufgaben

Zunächst werden vom Gerät lokale Bestellungen mit der **Patienten-ID** gesucht.

Wenn	Dann
Es werden mehrere lokale Bestellungen auf dem Gerät gefunden.	Die Bestellungen werden auf der Registerkarte Bestellungen in einer gefilterten Liste angezeigt. Wählen Sie die Bestellung aus, die der Patientenuntersuchung angehängt werden soll.
Es wird eine einzige lokale Bestellung auf dem Gerät gefunden	Der Bildschirm Patienten-Information wird mit den Daten der Bestellung aufgefüllt, wenn keine Unstimmigkeiten mit den Patientendaten auf dem Bildschirm vorliegen.
Es werden keine lokalen Bestellungen auf dem Gerät gefunden	Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass keine passenden lokalen Bestellungen gefunden wurden.

Zunächst werden vom Gerät lokale Bestellungen mit der **Besuchsnummer** gesucht.

Wenn	Dann
Es werden mehrere lokale Bestellungen auf dem Gerät gefunden.	Die Bestellungen werden auf der Registerkarte Bestellungen in einer gefilterten Liste angezeigt. Wählen Sie die Bestellung aus, die der Patientenuntersuchung angehängt werden soll.
Es wird eine einzige lokale Bestellung auf dem Gerät gefunden	Der Bildschirm Patienten-Information wird mit den Daten der Bestellung aufgefüllt, wenn keine Unstimmigkeiten mit den Patientendaten auf dem Bildschirm vorliegen.
Es werden keine lokalen Bestellungen auf dem Gerät gefunden	Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass keine passenden lokalen Bestellungen gefunden wurden.

Das Gerät sucht dann mit der **Patienten-ID** nach Remote-Bestellungen im MUSE-System.

<i>Wenn</i>	<i>Dann</i>
Es werden mehrere entfernte Bestellungen auf dem MUSE-System gefunden	Die Bestellungen werden auf der Registerkarte Bestellungen in einer gefilterten Liste angezeigt. Wählen Sie die Bestellung aus, die der Patientenuntersuchung angehängt werden soll.
Es wird eine einzelne Bestellung auf dem MUSE-System gefunden	Der Bildschirm Patienten-Information wird mit den Daten der Bestellung aufgefüllt, wenn keine Unstimmigkeiten mit den Patientendaten auf dem Bildschirm vorliegen.
Es werden keine entfernten Bestellungen auf dem MUSE-System gefunden	Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass keine passenden Remote-Bestellungen gefunden wurden.
Die Remote-Bestellungsabfrage auf dem MUSE-System ist fehlgeschlagen	Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass die Remote-Bestellungsabfrage fehlgeschlagen ist.

Das Gerät sucht dann mit der **Besuchsnummer** nach ADT-Daten im MUSE-System.

<i>Wenn</i>	<i>Dann</i>
Es werden mehrere ADT-Datensätze auf dem MUSE-System gefunden	Die übereinstimmenden Datensätze werden im Erfassungsbildschirm angezeigt und im Benachrichtigungsbereich erscheint eine Meldung, dass passende ADT-Daten gefunden wurden. Es werden höchstens fünf Datensätze auf dem Erfassungsbildschirm angezeigt. Wählen Sie den ADT-Datensatz aus, um die Bestellung unter Verwendung der Patienten-ID des ausgewählten Datensatzes zu suchen.

Wenn	Dann
Es wird nur ein ADT-Datensatz auf dem MUSE-System gefunden	<p>Das System sucht mit der in diesem ADT-Datensatz gefundenen Patienten-ID nach der Bestellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn mehrere Bestellungen auf dem System gefunden werden – Die Bestellungen werden auf der Registerkarte Bestellungen in einer gefilterten Liste angezeigt. Wählen Sie die Bestellung aus, die der Patientenuntersuchung angehängt werden soll. • Wenn nur eine Bestellung auf dem System gefunden wird – Der Bildschirm Patienten-Information wird mit den Daten der Bestellung aufgefüllt, wenn keine Unstimmigkeiten mit den Patientendaten auf dem Bildschirm vorliegen. • Wenn keine Bestellungen auf dem System gefunden werden – Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass keine passenden Bestellungen gefunden wurden. • Wenn die Remote-Bestellungsabfrage auf dem System fehlgeschlagen ist – Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass die Remote-Bestellungsabfrage fehlgeschlagen ist.
Es werden keine ADT-Datensätze auf dem MUSE-System gefunden	Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass keine ADT-Daten gefunden wurden.
Die Remote-ADT-Datenabfrage auf dem MUSE-System ist fehlgeschlagen	Im Benachrichtigungsbereich erscheint eine Meldung, dass die ADT-Abfrage fehlgeschlagen ist.

Wenn lokale oder entfernte Bestellungen gefunden werden und Sie die Bestellung anhängen möchten:

Wenn	Dann
Die ausgewählte Bestellung stimmt mit den Patientendaten im Bildschirm Patienten-Information überein	Die Bestellung wird an den Patiententest angehängt.
Die ausgewählte Bestellung stimmt nicht mit den Patientendaten im Bildschirm Patienten-Information überein	<p>Die folgende Warnmeldung wird auf dem Bildschirm angezeigt:</p> <p><i>Möchten Sie diese Anforderung an den aktuellen Patiententest anhängen?</i></p> <p>Wählen Sie Ja, um die Bestellung anzuhängen, oder Nein, um den Vorgang abzubrechen.</p>

Arbeitsablauf für Bestellungen- und anschließende ADT-Abfragen

Zunächst werden vom Gerät lokale Bestellungen mit der **Patienten-ID** gesucht.

<i>Wenn</i>	<i>Dann</i>
Es werden mehrere lokale Bestellungen auf dem Gerät gefunden.	Die Bestellungen werden auf der Registerkarte Bestellungen in einer gefilterten Liste angezeigt. Wählen Sie die Bestellung aus, die der Patientenuntersuchung angehängt werden soll.
Es wird eine einzige lokale Bestellung auf dem Gerät gefunden	Der Bildschirm Patienten-Information wird mit den Daten der Bestellung aufgefüllt, wenn keine Unstimmigkeiten mit den Patientendaten auf dem Bildschirm vorliegen.
Es werden keine lokalen Bestellungen auf dem Gerät gefunden	Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass keine passenden lokalen Bestellungen gefunden wurden.

Zunächst werden vom Gerät lokale Bestellungen mit der **Besuchsnummer** gesucht.

<i>Wenn</i>	<i>Dann</i>
Es werden mehrere lokale Bestellungen auf dem Gerät gefunden.	Die Bestellungen werden auf der Registerkarte Bestellungen in einer gefilterten Liste angezeigt. Wählen Sie die Bestellung aus, die der Patientenuntersuchung angehängt werden soll.
Es wird eine einzige lokale Bestellung auf dem Gerät gefunden	Der Bildschirm Patienten-Information wird mit den Daten der Bestellung aufgefüllt, wenn keine Unstimmigkeiten mit den Patientendaten auf dem Bildschirm vorliegen.
Es werden keine lokalen Bestellungen auf dem Gerät gefunden	Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass keine passenden lokalen Bestellungen gefunden wurden.

Das Gerät sucht dann mit der **Patienten-ID** nach Remote-Bestellungen im MUSE-System.

<i>Wenn</i>	<i>Dann</i>
Es werden mehrere entfernte Bestellungen auf dem MUSE-System gefunden	Die Bestellungen werden auf der Registerkarte Bestellungen in einer gefilterten Liste angezeigt. Wählen Sie die Bestellung aus, die der Patientenuntersuchung angehängt werden soll.
Es wird eine einzelne Bestellung auf dem MUSE-System gefunden	Der Bildschirm Patienten-Information wird mit den Daten der Bestellung aufgefüllt, wenn keine Unstimmigkeiten mit den Patientendaten auf dem Bildschirm vorliegen.

<i>Wenn</i>	<i>Dann</i>
<p>Es werden keine entfernten Bestellungen auf dem MUSE-System gefunden</p>	<p>Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass keine passenden Remote-Bestellungen gefunden wurden. Das Gerät sucht dann nach ADT-Daten im MUSE-System.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn mehrere ADT-Datensätze auf dem MUSE-System gefunden werden – Die übereinstimmenden Datensätze werden im Erfassungsbildschirm angezeigt und im Benachrichtigungsbereich erscheint eine Meldung, dass passende ADT-Daten gefunden wurden. Wählen Sie den ADT-Datensatz aus, um die Bestellung unter Verwendung der Patienten-ID des ausgewählten Datensatzes zu suchen. • Wenn nur ein ADT-Datensatz auf dem MUSE-System gefunden wird – Das Gerät sucht mit der in diesem ADT-Datensatz gefundenen Patienten-ID nach der Bestellung. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn mehrere Bestellungen auf dem System gefunden werden – Die Bestellungen werden auf der Registerkarte Bestellungen in einer gefilterten Liste angezeigt. Wählen Sie die Bestellung aus, die der Patientenuntersuchung angehängt werden soll. • Wenn nur eine Bestellung auf dem System gefunden wird – Der Bildschirm Patienten-Information wird mit den Daten der Bestellung aufgefüllt, wenn keine Unstimmigkeiten mit den Patientendaten auf dem Bildschirm vorliegen. • Wenn keine Bestellungen auf dem System gefunden werden – Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass keine passenden Bestellungen gefunden wurden. • Wenn die Remote-Bestellungsabfrage auf dem System fehlgeschlagen ist – Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass die Remote-Bestellungsabfrage fehlgeschlagen ist. • Wenn keine ADT-Datensätze auf dem System gefunden werden – Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass keine ADT-Datensätze/Remote-Bestellungen gefunden wurden. • Wenn die Remote-ADT-Datenabfrage auf dem System fehlgeschlagen ist – Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass die ADT-Abfrage fehlgeschlagen ist.

<i>Wenn</i>	<i>Dann</i>
Die Remote-Bestellungsabfrage auf dem MUSE-System ist fehlgeschlagen	Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass die Remote-Bestellungsabfrage fehlgeschlagen ist.

Das Gerät sucht dann mit der **Besuchsnummer** nach ADT-Daten im MUSE-System.

<i>Wenn</i>	<i>Dann</i>
Es werden mehrere ADT-Datensätze auf dem MUSE-System gefunden	<p>Die übereinstimmenden Datensätze werden im Erfassungsbildschirm angezeigt und im Benachrichtigungsbereich erscheint eine Meldung, dass passende ADT-Daten gefunden wurden.</p> <p>Es werden höchstens fünf Datensätze auf dem Erfassungsbildschirm angezeigt.</p> <p>Wählen Sie den ADT-Datensatz aus, um die Bestellung unter Verwendung der Patienten-ID des ausgewählten Datensatzes zu suchen.</p>
Es wird nur ein ADT-Datensatz auf dem MUSE-System gefunden	<p>Das System sucht mit der in diesem ADT-Datensatz gefundenen Patienten-ID nach der Bestellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn mehrere Bestellungen auf dem System gefunden werden – Die Bestellungen werden auf der Registerkarte Bestellungen in einer gefilterten Liste angezeigt. Wählen Sie die Bestellung aus, die der Patientenuntersuchung angehängt werden soll. • Wenn nur eine Bestellung auf dem System gefunden wird – Der Bildschirm Patienten-Information wird mit den Daten der Bestellung aufgefüllt, wenn keine Unstimmigkeiten mit den Patientendaten auf dem Bildschirm vorliegen. • Wenn keine Bestellungen auf dem System gefunden werden – Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass keine passenden Bestellungen gefunden wurden. • Wenn die Remote-Bestellungsabfrage auf dem System fehlgeschlagen ist – Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass die Remote-Bestellungsabfrage fehlgeschlagen ist.
Es werden keine ADT-Datensätze auf dem MUSE-System gefunden	Im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass keine ADT-Daten/Remote-Bestellungen gefunden wurden.
Die Remote-ADT-Datenabfrage auf dem MUSE-System ist fehlgeschlagen	Im Benachrichtigungsbereich erscheint eine Meldung, dass die ADT-Abfrage fehlgeschlagen ist.

Wenn lokale oder entfernte Bestellungen gefunden werden und Sie die Bestellung anhängen möchten:

Wenn	Dann
Die ausgewählte Bestellung stimmt mit den Patientendaten im Bildschirm Patienten-Information überein	Die folgende Warnmeldung wird auf dem Bildschirm angezeigt: <i>Möchten Sie diese Anforderung an den aktuellen Patiententest anhängen?</i> Wählen Sie Ja , um die Bestellung anzuhängen, oder Nein , um den Vorgang abzubrechen.
Die ausgewählte Bestellung stimmt nicht mit den Patientendaten im Bildschirm Patienten-Information überein	Die folgende Warnmeldung wird auf dem Bildschirm angezeigt: <i>Möchten Sie diese Anforderung an den aktuellen Patiententest anhängen?</i> Wählen Sie Ja , um die Bestellung anzuhängen, oder Nein , um den Vorgang abzubrechen.

Arbeitsablauf für ADT-Abfragen

Das Gerät sucht nach ADT-Daten im MUSE-System mit der **Patienten-ID** oder der **Besuchsnummer**.

Wenn	Dann
Auf dem MUSE-System wird ein ADT-Datensatz mit übereinstimmender Patienten-ID oder Besuchsnummer gefunden.	Die Patientendaten werden automatisch im Bildschirm Patienten-Information angegeben.
Auf dem MUSE-System werden mehrere ADT-Datensätze mit übereinstimmender Patienten-ID oder Besuchsnummer gefunden.	Die übereinstimmenden Datensätze werden im Erfassungsbildschirm angezeigt und im Benachrichtigungsbereich erscheint eine Meldung, dass passende ADT-Daten gefunden wurden. Wählen Sie den ADT-Datensatz und dann Anwenden , um die Patientendaten im Bildschirm Patienten-Information anzugeben.
Auf dem MUSE-System wird kein ADT-Datensatz mit übereinstimmender Patienten-ID oder Besuchsnummer gefunden.	Im Benachrichtigungsbereich erscheint eine Meldung, dass keine passenden ADT-Daten gefunden wurden.
Die ADT-Abfrage ist fehlgeschlagen.	Im Benachrichtigungsbereich erscheint eine Meldung, dass die ADT-Abfrage fehlgeschlagen ist.

Anmerkung:

Wenn mehrere Standorte auf einem MUSE-System konfiguriert sind, wird bei der Version v9 SP5 und früheren Versionen des MUSE-Systems nur bei Standort 1 eine ADT-Abfrage vorgenommen. Um bei anderen Standorten als Standort 1 ADT-Abfragen vom MUSE-System vornehmen zu können, ist die Version MUSE v9 SP6 bzw. eine neuere Version erforderlich.

Eingeben oder Bearbeiten von Patientendaten über die Software-Tastatur

Im Folgenden werden die Daten für die Software-Tastatur angegeben:



Element	Name	Beschreibung
1	Rücktaste Schl.	Eingaben werden gelöscht.
2	Eingabetaste Schl.	Eingaben werden eingegeben.
3	Speichern Schl.	Eingaben werden gespeichert.
4	Minimierung Schl.	Tastatur wird im Bildschirm minimiert.
5	Pfeil Tasten	Ermöglicht eine Bewegung zwischen den Spalten.
6	Leerzeichen Schl.	Gibt ein Leerzeichen zwischen zwei eingegebenen Zeichen ein.
7	Nummer Schl.	Schaltet auf Nummern und Symbole.
8	Eingabemethode	Schaltet zwischen unterschiedlichen Eingabemethoden umher. Anmerkung: Wenn Sie eine englische Benutzeroberfläche verwenden, können Sie nicht von einer englischen Eingabemethode zu einer chinesischen (Pinyin) wechseln. Wenn Sie eine chinesische Benutzeroberfläche verwenden, können Sie die Eingabemethoden nach Belieben zwischen Englisch und Chinesisch Pinyin umherschalten.
9	Großschreibung Schl.	Schaltet einen Buchstaben während der Eingabe auf Großschreibung um.

1. Geben Sie über die Software-Tastatur Daten in die im Bildschirm **Patienten-Information** angezeigten Felder ein. Nur Felder, die für die Anzeige im Bildschirm **Patienten-Information** konfiguriert sind, werden angezeigt. Unter [Patientendaten-Textfeldnamen auf Seite 150](#) finden Sie eine Liste der Felder, die auf dem Bildschirm angezeigt werden können.

- Die Pinyin-Eingabemethode ist eingestellt. Bei Eingabe von Daten in den Feldern wird eine Nummernliste von übereinstimmenden chinesischen Zeichen in einem Dropdown-Menü angezeigt. Wählen Sie die Nummer des gewünschten Werts in der Liste aus oder geben Sie sie ein, um das chinesische Zeichen in das Feld einzutragen.
- Wenn Sie in eines der Felder falsche Daten eingeben, wird der Feldrahmen rot.
- Neben den Pflichtfeldern in den **Patienten-Information** erscheint ein Sternchen (*).

Anmerkung:

Wenn Sie vor Beendigung einer Patientenuntersuchung den Bildschirm **Einstellungen** oder **Dienste** aufrufen, werden die im Bildschirm **Patienten-Information** eingegebenen Daten gelöscht, wenn Sie zum Bildschirm **Erfassung** zurückgehen.

2. Zum Speichern Ihrer Eingaben wählen Sie **Speichern**.

Die Daten werden gespeichert und der Bildschirm **Patienten-Information** wird geschlossen.

Der EKG-Bericht wird auf Grundlage der Einstellungen unter **Verpflichtende Felder gelten für Übertragung** oder **Erfassung** nicht akzeptiert, übertragen oder gedruckt, bis Sie die demografischen Patientendaten für die Pflichtfelder eingeben. Sie müssen die Daten für die Pflichtfelder angeben.

4

Aufzeichnung eines EKGs oder Rhythmus

Hookup Advisor im Überblick

Der **Hookup Advisor** ist ein Hilfsmittel zur Überwachung der Ableitungssignalqualität während der EKG-Erfassung. Es kann das Auftreten von EKGs mit schlechter Signalqualität verringern oder verhindern und somit Zeit sparen und die Notwendigkeit der Wiederholung eines EKGs vermeiden.

Der **Hookup Advisor** meldet den Status auf der Grundlage von Signalen aller Ableitungskabel. Wenn Sie das RA/R-Ableitungskabel und ein anderes Ableitungskabel an den Patienten anschließen, wird im **Hookup Advisor**-Bedienfeld ein erweitertes Elektrodenanlageschema angezeigt. Wenn alle Ableitungskabel vom Patienten gelöst werden, reduziert sich das Elektrodenanlageschema nach wenigen Sekunden.

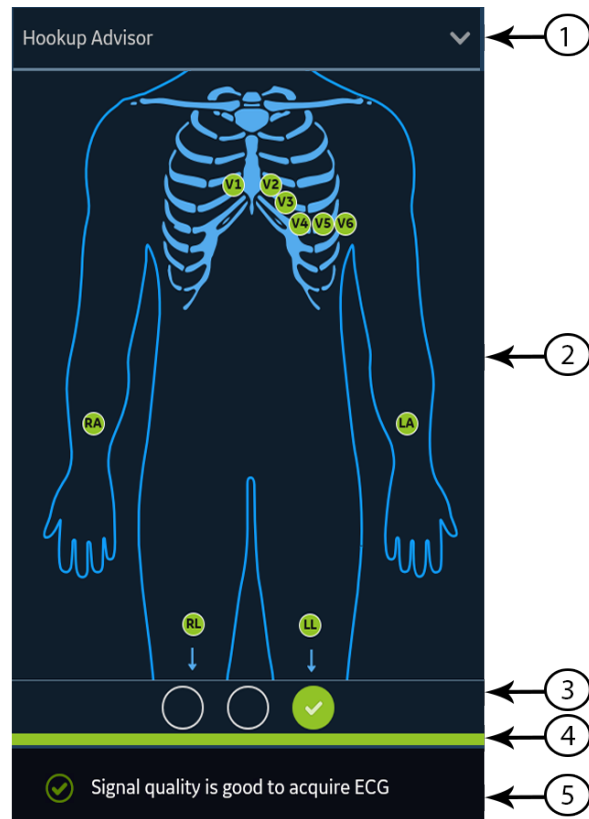


Tabelle 11: Hookup Advisor-Panel




Element	Name	Beschreibung
1	Reduzieren Pfeil	Wählen Sie den Pfeil, um das Elektrodenanlageschema zu reduzieren, d. h., einzuklappen.

<i>Element</i>	<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>
2	Elektrodenanlageschema	<p>Stellt die Elektrodenplatzierung und Qualität aller Ableitungen dar. Je nach Anschlussstatus wechselt die Farbe der einzelnen Ableitungsqualitätsanzeigen zwischen rot, gelb und grün.</p> <p>Im Erfassungsbildschirm wird die Elektrodenqualität jeder Ableitung in Echtzeit dargestellt.</p> <p>Während ein EKG-Patientenbericht in der Vorschau angezeigt wird, stellt das Bild die Elektrodenqualität der Ableitungen nicht in Echtzeit, sondern die Qualität zum Zeitpunkt der EKG-Erfassung dar.</p> <p>Wenn ein Patientenbericht geprüft wird, sind alle Elektrodenqualitätsanzeigen ausgeschaltet.</p> <p>Verhalten bei den folgenden Konfigurationen der Hookup Advisor-Stufe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gelb- das Bild wird automatisch erweitert, wenn der Hookup Advisor-Status im Live-Aufnahme-Bildschirm gelb oder rot ist oder ein EKG-Patientenbericht in der Vorschau angezeigt wird. • Rot- das Bild wird automatisch erweitert, wenn der Hookup Advisor-Status im Live-Aufnahme-Bildschirm rot ist oder ein EKG-Patientenbericht in der Vorschau angezeigt wird. <p>Das Bild wird unabhängig vom allgemeinen Hookup Advisor-Status reduziert, wenn ein Patientenbericht in der Vorschau angezeigt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nie- das Bild wird nicht automatisch erweitert, wenn der allgemeine Hookup Advisor-Status gelb oder rot ist. Es werden nur die Hookup Advisor-Anzeige der Ableitungsqualität und Statusmeldungen im Benachrichtigungsbereich angezeigt.
3	Statusanzeige der Ableitungsqualität	Es werden drei Kreise dargestellt, deren Farbe je nach der allgemeinen Ableitungsqualität zwischen gelb, grün und rot wechselt. Diese Anzeige gilt nicht für die Prüfung von Rhythmusberichten.
4	Statusleiste	Es wird ein Balken in der Farbe der Statusanzeige der Ableitungsqualität dargestellt. Wenn beispielsweise die Statusanzeige der Ableitungsqualität grün ist, erscheint die Statusleiste ebenfalls in grün. Wenn die Farbe der Statusanzeige der Ableitungsqualität im Vor-Aufnahmemodus von rot oder gelb zu grün wechselt, wird in der Statusleiste ein Fortschrittsbalken für die Erfassung von 10 Sekunden der EKG-Daten guter Qualität angezeigt.
5	Benachrichtigungsbereich	Hier werden Statusmeldungen zur Ableitungsqualität angezeigt, die auf das spezifische Problem der einzelnen Ableitungen hinweisen. Meldungen werden der Reihe nach ausgegeben. Bei mehr als einem Fehler erscheinen zuerst die Meldungen für den Status rot. Sobald Sie ein Problem beheben, wird die nächste Meldung angezeigt. Beheben Sie alle Probleme, bis die Anzeige grün erscheint.

Tabelle 12: Anzeigen der Ableitungsqualität im Elektrodenanlageschema

Anzeige der Ableitungsqualität	Beschreibung
Grün	Die Verbindung des Ableitungskabels ist gut. Das Datenerfassungsmodul sendet ein gutes Signal an das Gerät.
Gelb	Die Verbindung des Ableitungskabels weist Rauschen auf und das Signal ist unklar.
Rot	Das Ableitungskabel ist entweder getrennt oder empfängt kein verwertbares Signal.
Keine Farbe (leuchtet nicht)	Es werden keine EKG-Daten erfasst.

Tabelle 13: Statusanzeige Hookup Advisor-Ableitungsqualität

Indikator	Beschreibung
<p>Rot</p> 	<p>Zeigt einen Ableitungsfehler oder eine extreme Nulllinienverschiebungen an.</p> <p>Die rote Anzeige ist immer der linke Kreis der Anzeige. Sie blinkt im Rhythmus von ungefähr einer Sekunde und ist mit einem X gekennzeichnet. Die zwei Kreise rechts daneben sind schwarz.</p> <p>Es wird eine Meldung mit Informationen angezeigt, die Ihnen bei der Problemlösung helfen.</p>
<p>Gelb</p> 	<p>Zeigt einen Muskelartefakt, Netzleitungsstörungen, eine Nulllinienschwankung oder Elektrodenrauschen an.</p> <p>Die gelbe Anzeige ist immer der mittlere Kreis und wird mit einem Querstrich dargestellt. Die Kreise links und rechts daneben sind schwarz.</p> <p>Es wird eine Meldung mit Informationen angezeigt, die Ihnen bei der Problemlösung helfen.</p>
<p>Grün</p> 	<p>Zeigt die allgemein akzeptable Signalqualität an.</p> <p>Die grüne Anzeige ist immer der rechte Kreis und wird mit einem Häkchen dargestellt. Die zwei Kreise links daneben sind schwarz.</p> <p>Eine Meldung zeigt an, dass die Ableitungssignalqualität gut genug für die EKG-Aufnahme ist.</p>

Anmerkung:

Beim **Hookup Advisor**-Status grün ist die Hintergrundfarbe des Symbols **Start EKG** ebenfalls grün. Die Hintergrundfarbe des Symbols **Start EKG** ist blau, wenn der **Hookup Advisor**-Status rot oder gelb ist.

Wenn der **Hookup Advisor**-Status rot oder gelb ist, überprüfen Sie die Haut des Patienten; siehe [Vorbereiten der Haut des Patienten auf Seite 147](#).

Bei Trennung eines Ableitungskabels ist der Gesamtstatus Fehlgelassen (rot). Zum Ermitteln des ausgefallenen Ableitungskabels müssen Sie verstehen, welche Elektroden eine Ableitung bilden. Wenn beispielsweise RA die Referenzelektrode

ist und diese ist nicht angeschlossen, werden alle Elektroden als Fehlgeschlagen angezeigt.

ACHTUNG:

ELEKTRISCHE STÖRUNGEN - Bei der Erfassung von EKG-Aufnahmen kann es zu elektrostatischen Entladungen kommen. Das Datenerfassungsmodul könnte wegen eines ESD-Vorfalles vorübergehend getrennt werden, wobei eine Fehlermeldung erscheint. Das Gerät wird nach diesem Fehler automatisch wieder aktiviert. EKG-Aufzeichnungen müssen erneut gestartet werden, nachdem die Fehlermeldung beseitigt wurde und das Datenerfassungsmodul wieder aktiviert wurde.

Wenn der Gerätefehler nicht behoben wird, bestimmen Sie die Fehlerursache. Starten Sie das EKG neu, nachdem der Fehler behoben wurde und **Hookup Advisor** den Status „Grün“ anzeigt. Nachdem alle Probleme gelöst wurden und die **Hookup Advisor**-Statusanzeige mindestens vier Sekunden lang grün war, wird das Elektrodenanlageschema reduziert.

Die Patientenbericht-Vorschau oder -Nachbetrachtung beruht nicht auf dem Echtzeitstatus eines aktuell angeschlossenen Patienten, sondern auf dem **Hookup Advisor**-Status zum Zeitpunkt der EKG-Erfassung.

Erfassen eines EKGs auf der Grundlage des Hookup Advisor-Status im Nach-Aufnahmemodus

Im Nach-Aufnahmemodus werden die EKG-Daten der nächsten 10 Sekunden erfasst, wenn Sie eine EKG-Aufzeichnung beginnen.

Prüfen Sie vor Beginn eines EKGs den Hookup Advisor-Status. Bei grünem Hookup Advisor-Status besteht eine gute Signalqualität und Sie können eine EKG-Aufzeichnung zur Erfassung der nächsten 10 Sekunden EKG-Daten starten.

- Bleibt der Status während der 10 Sekunden der EKG-Erfassung grün, können Sie das EKG akzeptieren.
- Treten während der 10 Sekunden der EKG-Erfassung Probleme mit der Signalqualität auf, wechselt der Status von grün zu gelb oder rot.

Es wird empfohlen, ein im Nach-Aufnahmemodus erfasstes EKG mit schlechter Signalqualität zu verwerfen.

Erfassen eines EKGs auf der Grundlage des Hookup Advisor-Status im Vor-Aufnahmemodus

Im Vor-Aufnahmemodus werden die EKG-Daten der vergangenen 10 Sekunden erfasst, wenn Sie eine EKG-Aufzeichnung beginnen.

Prüfen Sie vor Beginn eines EKGs den Hookup Advisor-Status:

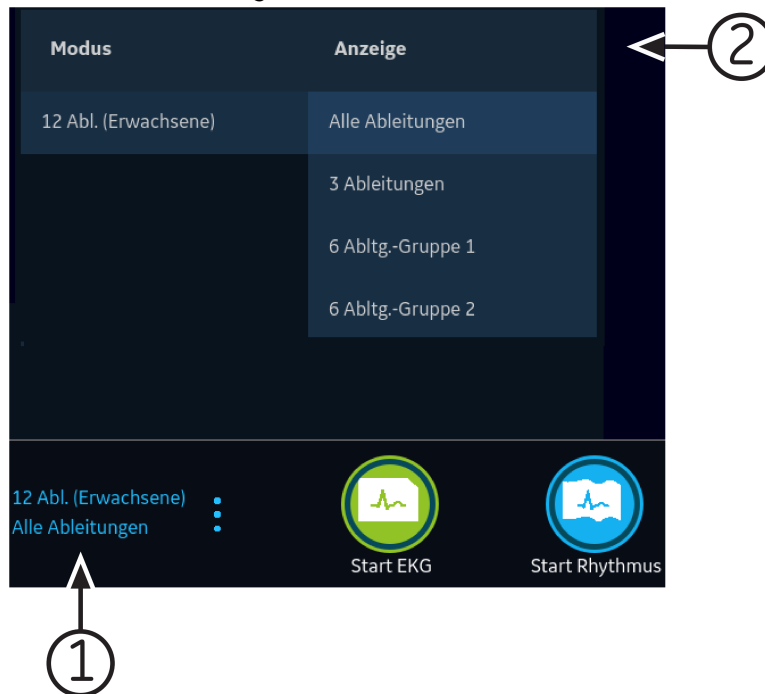
- Beim Status grün ist die Qualität der EKG-Daten der letzten 10 Sekunden gut. Sie können mit der Aufzeichnung eines EKGs beginnen.
- Wechselt der Status von grün zu gelb oder rot, ist die Qualität des EKG-Signals nicht gut. Es wird eine Meldung über den kritischsten Status in den letzten 10 Sekunden angezeigt.

- Wechselt der Status von gelb oder rot zu grün, erscheint eine Hookup Advisor-Meldung, die Sie anweist, vor dem Start einer EKG-Aufzeichnung 10 Sekunden zu warten.

Ändern von Ableitungssätzen und Ableitungsformaten

Der Bildschirm Erfassung zeigt die Kurve auf der Grundlage der Konfiguration für Ableitungsformat, Ableitungssatz, Geschwindigkeit, Verstärkung und Filter. Nach dem Start eines neuen Patienten können Sie im Bildschirm Erfassung den Ableitungssatz oder das Ableitungsformat ändern.

1. Wählen Sie eine beliebige Stelle links neben dem Ellipsensymbol (1) unten links im Bildschirm Erfassung.



Die Menüs **Modus** und **Anzeige** (2) werden erweitert.

2. Wählen Sie unter **Modus** einen anderen Ableitungssatz.
Eine Änderung des Ableitungssatzes bewirkt, dass die Datenerfassung zurückgesetzt wird und nicht während einer Rhythmusaufzeichnung oder eines Rhythmusausdrucks durchgeführt werden kann.
Der gewählte Ableitungssatz wird auf die Kurve angewendet.
3. Wählen Sie unter **Anzeige** ein anderes Ableitungsformat.
Das gewählte Ableitungsformat wird auf die Kurve angewendet. Wählen Sie eine beliebige Stelle außerhalb des Menüs um es zu reduzieren.

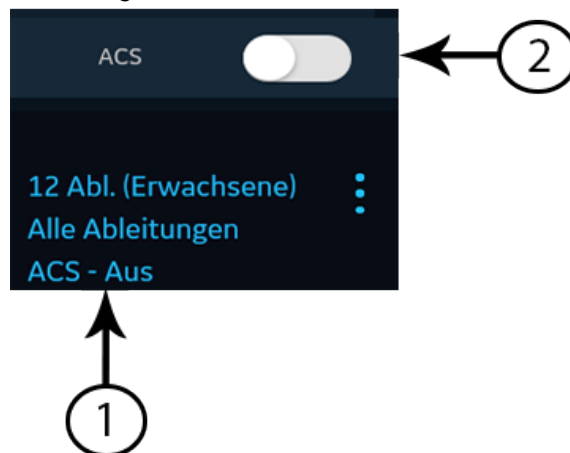
Diese Änderungen wirken sich nur auf die aktuelle Patientenuntersuchung aus. Wenn Sie einen neuen Patienten starten, werden wieder die für das Gerät konfigurierten Werte wirksam.

Aktivieren der ACS-Interpretation

Sie können die ACS-Option im Erfassungsbildschirm aktivieren, bevor Sie eine EKG-Patientenuntersuchung aufzeichnen, sofern diese Option, die zum Erkennen des akuten Koronarsyndroms dient, erworben und auf dem Gerät aktiviert wurde.

Mit dieser Option wird ein Ruhe-EKG mit ACS-Interpretationsaussagen aufgezeichnet. Standardmäßig sind ACS-Interpretationsaussagen für jeden Patienten deaktiviert. Die ACS-Option muss für jeden Patienten einzeln aktiviert werden.

1. Wählen Sie eine beliebige Stelle links neben dem Ellipsensymbol (1) unten links im Erfassungsbildschirm.



Die **ACS**-Option wird im erweiterten Menü angezeigt.

2. Schalten Sie die **ACS**-Option (2) ein, um ACS-Interpretationsaussagen für den Patientenbericht zu aktivieren.

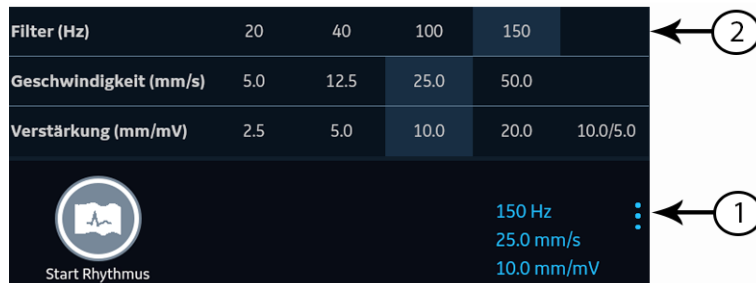
Wenn diese Option aktiviert ist, bleibt sie für die nachfolgenden Patientenuntersuchungen dieses Besuchs aktiv. Für den nächsten Patienten muss sie erneut aktiviert werden.

Wenn aus den Patientendaten hervorgeht, dass der Patient jünger als 16 Jahre ist, wird vom Gerät ein pädiatrisches EKG mit einer Standard-12SL-Analyse aufgezeichnet. Der ACS-Algorithmus wird nicht ausgeführt.

Ändern von Geschwindigkeit, Verstärkung und Filter

Der Bildschirm Erfassung zeigt die Kurve auf der Grundlage der Konfiguration für Geschwindigkeit, Verstärkung und Filter. Nach dem Start eines neuen Patienten können Sie im Bildschirm Erfassung die Geschwindigkeit, Verstärkung oder den Filter ändern.

1. Wählen Sie eine beliebige Stelle links neben dem Ellipsensymbol (1) unten rechts im Bildschirm Erfassung.



Die Menüs **Filter (Hz)**, **Geschwindigkeit (mm/s)** und **Verstärkung (mm/mV)** (2) werden erweitert.

2. Zum Ändern von Geschwindigkeit, Verstärkung und Filter der Kurve wählen Sie den gewünschten Wert in der Liste.

Die gewählten Werte werden auf die Kurve angewendet. Wählen Sie eine beliebige Stelle außerhalb des Menüs um es zu reduzieren.

Diese Änderungen wirken sich nur auf die Untersuchungen des aktuellen Patienten aus. Wenn Sie einen neuen Patienten starten, werden wieder die für das Gerät konfigurierten Werte wirksam.

EKG-Erfassung im Überblick

EKGs können im Vor- und im Nach-Erfassungsmodus aufgezeichnet werden.

Tabelle 14: EKG-Erfassungsmodi

<i>Erfassungsmodus</i>	<i>Beschreibung</i>
Vorab-Aufnahme	Wenn Sie mit der Aufzeichnung eines EKGs beginnen: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn 10 Sekunden EKG-Daten verfügbar sind, zeichnet das System die vorigen 10 Sekunden Daten zur Analyse auf. • Wenn keine 10 Sekunden EKG-Daten verfügbar sind, zeichnet das System so lange weiter auf, bis 10 Sekunden EKG-Daten vorliegen.
Nachtr. Aufnahme	Wenn Sie mit der Aufzeichnung eines EKGs beginnen, zeichnet das System die nächsten 10 Sekunden Daten zur Analyse auf.

Wenn die Option **Automatisches EKG** auf dem Gerät aktiviert ist, zeichnet das Gerät automatisch ein EKG für jeden neuen Patienten auf. Nähere Informationen über die automatische EKG-Erfassung sind unter [Automatische EKG-Erfassung auf Seite 51](#) zu finden.

Wie Sie einen EKG-Patiententest manuell aufzeichnen, erfahren Sie unter [Manuelles Aufzeichnen eines EKGs auf Seite 51](#).

Automatische EKG-Erfassung

Starten Sie eine Untersuchung für einen neuen Patienten. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten auf Seite 31](#).

Vergewissern Sie sich, dass auf dem Gerät die Option **Automatisches EKG** von Ihrem Administrator aktiviert wurde.

Wenn **Automatisches EKG** aktiviert ist, beginnt das System **mit der Aufzeichnung eines einzigen EKGs pro Patientenanschluss**, wenn der Status von **Hookup Advisor** „Grün“ ist und Sie die ununterbrochenen Laufkurven auf der Registerkarte **Live** sehen. Im Symbol **Stopp Autom. EKG** wird der Zähler des Erfassungsfortschritts angezeigt, bis Sie 10 Sekunden Daten aufgezeichnet haben. Nach der Erfassung von 10 Sekunden Daten guter Signalqualität endet die Aufzeichnung und Patientenbericht wird auf der Registerkarte **EKG**.

Wenn das EKG vor der Eingabe von Patientendaten im Bildschirm **Patienten-Information** aufgezeichnet wurde, können Sie die Patientendaten bearbeiten, bevor Sie die Vorschau akzeptieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Akzeptieren oder Ablehnen eines EKG-Patientenberichts auf Seite 54](#).

Die automatische EKG-Erfassung wird für die aktuelle Patientenuntersuchung nur einmal ausgelöst. Weitere EKG-Untersuchungen für denselben Patienten müssen manuell gestartet werden.

Wenn Sie ein neues EKG starten, während die automatische EKG-Erfassung läuft, wird die automatische EKG-Erfassung vom Gerät beendet und die manuelle Aufzeichnung beginnt.

Wenn Sie während der automatischen EKG-Erfassung sonstige Funktionen ausführen, erscheint eine Meldung, die darauf hinweist, dass nicht gespeicherte Daten verloren gehen. Wählen Sie **Abbrechen**, um die automatische EKG-Erfassung fortzusetzen und die aktuellen Patientendaten beizubehalten. Wenn Sie **Fortfahren** wählen, gehen etwaige nicht gespeicherte Patientendaten verloren.

Unter den folgenden Bedingungen wird die automatische EKG-Funktion abgebrochen und das Gerät läuft im manuellen EKG-Modus:

- Eine automatische EKG-Erfassung wird beendet, bevor 10 Sekunden Daten erfasst wurden.
- Die Vorschau eines automatisch erfassten EKGs wird abgelehnt.

Manuelles Aufzeichnen eines EKGs

1. Starten Sie eine Untersuchung für einen neuen Patienten. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten auf Seite 31](#).

Anmerkung:

Wenn Sie ein EKG für den aktuellen Patienten aufzeichnen möchten, beginnen Sie keine neue Patientenuntersuchung.

2. Ändern Sie bei Bedarf Ableitungssatz oder -format, Verstärkung, Geschwindigkeit oder Filter. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern von Ableitungssätzen und Ableitungsformaten auf Seite 48](#) und [Ändern von Geschwindigkeit, Verstärkung und Filter auf Seite 49](#).
3. Wählen Sie das Symbol **Start EKG** an der Unterseite des Bildschirms Erfassung, um mit der Aufzeichnung des Patienten-EKGs zu beginnen.



Im Vor-Aufnahmemodus wird vom System geprüft, ob 10 Sekunden EKG-Daten vorhanden sind.

- Wenn 10 Sekunden EKG-Daten verfügbar sind, zeichnet das System die vorigen 10 Sekunden Daten zur Analyse auf. Die Erfassung kann nun nicht mehr beendet oder abgebrochen werden.
- Wenn keine 10 Sekunden EKG-Daten verfügbar sind, zeichnet das System so lange weiter auf, bis 10 Sekunden EKG-Daten vorliegen. Das Symbol **Start EKG** wechselt zu **Stopp EKG** und die Zählung des Erfassungsfortschritts wird auf dem Symbol angezeigt, bis 10 Sekunden Daten aufgezeichnet wurden. Sie können die Erfassung abbrechen, bevor 10 Sekunden Daten aufgezeichnet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [EKG abbrechen auf Seite 53](#).

Im Nach-Aufnahmemodus beginnt das System mit der Aufzeichnung der nächsten 10 Sekunden EKG-Daten zur Analyse. Das Symbol **Start EKG** wechselt zu **Stopp EKG** und die 10 Sekunden-Zählung des Erfassungsfortschritts wird auf dem Symbol angezeigt. Sie können die Erfassung abbrechen, bevor 10 Sekunden Daten aufgezeichnet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [EKG abbrechen auf Seite 53](#).

Die Erstellung des EKG-Untersuchungsberichts beginnt. Je nach Konfiguration des Druckvorschaumodus und **Hookup Advisor**-Status wird der aufgezeichnete EKG-Patiententest in einer separaten Registerkarte geöffnet.

Wenn ...	Dann ...
Der Druckvorschaumodus ist konfiguriert als Immer	Die EKG Patientenbericht-Vorschau wird auf der Registerkarte EKG angezeigt, damit Sie den Bericht akzeptieren oder ablehnen können. Weitere Informationen zum Akzeptieren oder Ablehnen des Berichts finden Sie unter Akzeptieren oder Ablehnen eines EKG-Patientenberichts auf Seite 54 .
Der Druckvorschaumodus ist konfiguriert als Gelb und der Hookup Advisor-Status ist Gelb oder Rot	
Der Druckvorschaumodus ist konfiguriert als Rot und der Hookup Advisor-Status ist Rot	

Wenn ...	Dann ...
Der Druckvorschaumodus ist konfiguriert als Gelb und der Hookup Advisor-Status ist Grün	Die EKG-Patientenbericht-Vorschau wird nicht angezeigt. Das EKG Patientenbericht wird automatisch akzeptiert, in der Liste Dateien gespeichert und zur Prüfung auf der Registerkarte EKG angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Prüfen eines EKG-Patientenberichts auf Seite 58 .
Der Druckvorschaumodus ist konfiguriert als Rot und der Hookup Advisor-Status ist Gelb oder Grün	Der Bericht wird automatisch gedruckt. Weitere Informationen finden Sie unter Automatisches Drucken eines EKG-Patientenberichts auf Seite 61 .
Der Druckvorschaumodus ist konfiguriert als Nie	<p>Wenn ein Ziel konfiguriert ist, an das EKG-Berichte nach der Erfassung automatisch gesendet werden sollen, wird der EKG-Bericht automatisch in die Warteschlange der Berichte aufgenommen, deren Übertragung an das konfigurierte Ziel aussteht. Weitere Informationen finden Sie unter Anzeigen der Berichtswarteschlange auf Seite 105.</p> <p>Anmerkung: Der EKG-Bericht wird auf Grundlage der Einstellungen unter Verpflichtende Felder gelten für Übertragung nicht in die Übertragungswarteschlange aufgenommen, bis Sie die demografischen Daten für die Pflichtfelder eingeben. Es wird eine Fehlermeldung im Benachrichtigungsbereich angezeigt. Sie müssen die Daten für die Pflichtfelder angeben und den Bericht manuell an das konfigurierte Ziel senden.</p> <p>Anmerkung: Der EKG-Bericht wird auf Grundlage der Einstellungen unter Verpflichtende Felder gelten für Erfassung nicht akzeptiert, übertragen oder gedruckt, bis Sie die demografischen Daten für die Pflichtfelder eingeben. Es wird eine Fehlermeldung Kann nicht akzeptiert werden. Patientendaten unvollständig im Bildschirm Erfassung angezeigt. Sie müssen die Daten für die Pflichtfelder angeben, um den EKG-Bericht zu akzeptieren.</p>

EKG abbrechen

Sie können die Aufzeichnung eines EKGs beenden, bevor 10 Sekunden Daten aufgezeichnet wurden.

Wählen Sie das Symbol **Stopp EKG** am unteren Rand des Bildschirms Erfassung, um die EKG-Erfassung abzubrechen:



Das Gerät beendet die Aufzeichnung der EKG-Daten und das Symbol **Start EKG** erscheint.

Akzeptieren oder Ablehnen eines EKG-Patientenberichts

ACHTUNG:

VERZÖGERUNG BEI DER BEHANDLUNG - Nicht akzeptierte EKGs werden automatisch abgelehnt und NICHT gespeichert, wenn alle Patientenableitungen getrennt sind und das MAC 7-Gerät 2 Minuten lang inaktiv war.

Eine Vorschau der aufgezeichneten 10 Sekunden Daten wird auf der Registerkarte **EKG** im konfigurierten Berichtsvorschauformat angezeigt, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Das EKG wird im automatischen EKG-Modus aufgezeichnet.
- Ihr Administrator hat den Vorschaumodus für die Anzeige der aufgezeichneten 10 Sekunden Daten konfiguriert.
- Die 10 Sekunden des EKGs werden auf dem Online-EKG-Bildschirm ausgewählt.

Anmerkung:

Die Registerkarte **Online-EKG** wird angezeigt, nachdem Sie die Online-EKG-Option erworben und aktiviert haben.

Sie können diese Vorschau akzeptieren, um den EKG-Patientenbericht auf der Registerkarte **Dateien** zu speichern oder ihn ablehnen und ein neues EKG starten.

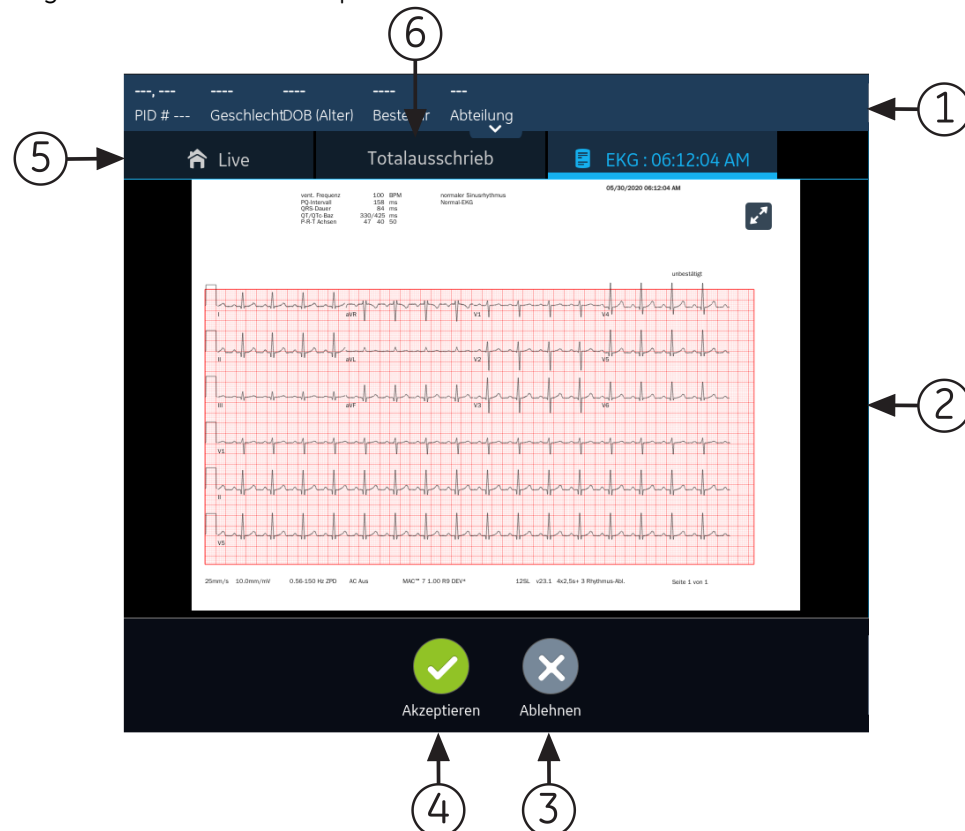


Tabelle 15: EKG-Registerkarte mit EKG-Patientenbericht-Vorschau

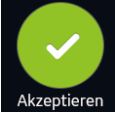
Element	Name	Beschreibung
1	Banner Patienten-Information	Zeigt Patientendaten. Wählen Sie eine beliebige Stelle im Banner Patienten-Information , um die Patientendaten für den Patientenbericht zu bearbeiten. Ändern Sie die Angaben durch Eingabe über die Software-Tastatur, Anhängen einer Bestellung, Scannen des Patienten-Barcodes, Auswählen eines Patienten auf der Registerkarte Patienten oder Durchführen einer ADT-Abfrage.
2	EKG-Patientenbericht in der Vorschau	Zeigt einen EKG-Patientenbericht in der Vorschau. Bei einem mehrseitigen Patientenbericht wird rechts im Bildschirm ein Teil einer anderen Seite angezeigt. Drücken Sie zum Umblättern auf die Links- und Rechtspfeile im Bildschirm. Weitere Informationen zu Berichtformaten und dem Standardlayout für den EKG-Patientenbericht finden Sie unter EKG-Berichtsformat auf Seite 135 .
3	Ablehnen Symbol	Wählen Sie das Symbol Ablehnen , um zur Live-Kurvenanzeige im Bildschirm Erfassung zurückzukehren.
4	Akzeptieren Symbol	Wählen Sie das Symbol Akzeptieren , um die EKG-Patientenbericht-Vorschau zu akzeptieren und in der Liste Dateien zu speichern. Der akzeptierte EKG-Patientenbericht wird aufgefrischt und auf derselben Registerkarte angezeigt, wo er mit zusätzlichen Optionen geprüft werden kann.
5	Live Registerkarte	Wählen Sie die Registerkarte Live , um zur Live-Kurvenanzeige im Bildschirm Erfassung zurückzukehren. Die aktuelle EKG-Vorschau wird so lange beibehalten, bis Sie ein weiteres EKG aufzeichnen oder die Vorschau wieder aufrufen und sie akzeptieren oder ablehnen.
6	Totalausschrieb Registerkarte	Klicken Sie auf die Registerkarte Totalausschrieb im Menü Patientendatensatz, um zur Online-EKG-Kurve und -Anwendung zu gelangen. Die EKG-Vorschau ändert sich erst, wenn Sie die EKG-Vorschau akzeptieren oder ablehnen oder ein neues EKG aufnehmen.


Zum Akzeptieren oder Ablehnen der EKG-Vorschau beachten Sie die folgenden Schritte:

1. Prüfen Sie den Patientenbericht und den **Hookup Advisor**-Status.
2. Wenn die Option **KRIT** auf dem Gerät aktiviert ist und mindestens ein kritischer Wert während der EKG-Erfassung erkannt wird, öffnet sich am oberen Rand der Registerkarte **ECG** ein Fenster mit Benachrichtigungen über die kritischen Werte. Diese werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie erkannt wurden.



3. Wählen Sie **Fortfahren** zum Quittieren der einzelnen Benachrichtigungen.
Wenn Sie versuchen, andere Funktionen durchzuführen, wie etwa vor dem Akzeptieren oder Ablehnen des EKGs auf einen der Bildschirme **Einstellungen** oder **Dienste** zuzugreifen, erscheint eine Meldung mit dem Hinweis, dass das EKG nicht gespeichert wurde und die Vorschau verloren geht, wenn Sie zum jeweiligen Bildschirm wechseln.
Wählen Sie wie folgt eine Option aus:
 - Wenn Sie **Fortfahren** wählen, geht die Vorschau verloren.
 - Wenn Sie **Abbrechen** wählen, können Sie anschließend die EKG-Vorschau akzeptieren oder ablehnen.
4. Akzeptieren bzw. verwerfen Sie die EKG-Vorschau auf der Grundlage des **Hookup Advisor**-Status.

Wenn ...	Dann ...	Nächste Schritte
<p>Hookup Advisor-Status ist „Grün“, EKG-Signalqualität ist gut. Das Symbol Akzeptieren ist grün hervorgehoben. Das Symbol Ablehnen ist nicht hervorgehoben.</p>	<p>Wählen Sie das Symbol Akzeptieren:</p>  <p>Die EKG-Patientenbericht-Vorschau wird akzeptiert und in der Liste Dateien gespeichert. Der Patientenbericht wird aufgefrischt und auf derselben Registerkarte angezeigt, wo er mit zusätzlichen Optionen geprüft werden kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den EKG-Patientenbericht und entscheiden Sie, wie Sie weiter vorgehen. Weitere Informationen finden Sie unter Prüfen eines EKG-Patientenberichts auf Seite 58. • Der EKG-Patientenbericht wird automatisch gedruckt. Weitere Information hierzu finden Sie unter Automatisches Drucken von EKG-Berichten. • Der Patientenbericht wird in die Warteschlange der Berichte aufgenommen, deren Übertragung an das konfigurierte automatische Ziel aussteht. Weitere Informationen finden Sie unter Anzeigen der Berichtwarteschlange auf Seite 105. <p>Anmerkung: Der EKG-Bericht wird auf Grundlage der Einstellungen unter Verpflichtende Felder gelten für Übertragung nicht in die Übertragungswarteschlange aufgenommen, bis Sie die demografischen Daten für die Pflichtfelder eingeben. Es wird eine Fehlermeldung im Benachrichtigungsbereich angezeigt. Sie müssen die Daten für die Pflichtfelder angeben und den Bericht manuell an das konfigurierte Ziel senden.</p> <p>Anmerkung: Der EKG-Bericht wird auf Grundlage der Einstellungen unter Verpflichtende Felder gelten für Erfassung nicht akzeptiert, übertragen oder gedruckt, bis Sie die demografischen Daten für die Pflichtfelder eingeben. Es wird eine Fehlermeldung Kann nicht akzeptiert werden. Patientendaten unvollständig im Bildschirm Erfassung angezeigt. Sie müssen die Daten für die Pflichtfelder angeben, um den EKG-Bericht zu akzeptieren.</p>

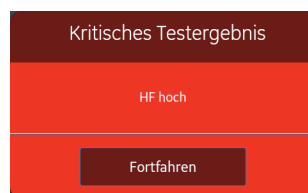
Wenn ...	Dann ...	Nächste Schritte
<p>Hookup Advisor-Status ist „Gelb“ oder „Rot“, bei der Aufzeichnung dieses EKGs bestehen Probleme mit der EKG-Signalqualität. Das Symbol Ablehnen ist als Hinweis auf den Hookup Advisor-Status blau hervorgehoben. Das Symbol Akzeptieren ist nicht hervorgehoben.</p>	<p>Wählen Sie das Symbol Ablehnen:</p>  <p>Der EKG-Patientenbericht wird verworfen. Der Bildschirm mit der Registerkarte EKG-Vorschau wird geschlossen und der Bildschirm Erfassung wird erneut aufgerufen.</p>	<p>Starten Sie ein neues EKG mit demselben Patienten. Weitere Informationen finden Sie unter EKG-Erfassung im Überblick auf Seite 50.</p>

Prüfen eines EKG-Patientenberichts

Die Überprüfungen von EKG-Patientenberichten werden automatisch 2 Minuten nach dem Trennen der Patientenableitungen und Inaktivität des MAC 7-Geräts geschlossen.

Nachdem das 10 Sekunden-EKG erfasst und die EKG-Vorschau akzeptiert wurde, wird der Patientenbericht auf der Registerkarte **EKG** im konfigurierten Berichtformat zur Prüfung angezeigt.

Wenn die Option **CRIT** auf dem Gerät aktiviert ist und mindestens ein kritischer Wert während der EKG-Erfassung erkannt wird, öffnet sich am oberen Rand der Registerkarte **EKG** ein Fenster mit Benachrichtigungen über die kritischen Werte. Diese werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie erkannt wurden.



Wählen Sie **Fortfahren**, um die Benachrichtigung zu quittieren und mit anderen Aufgaben fortzufahren.

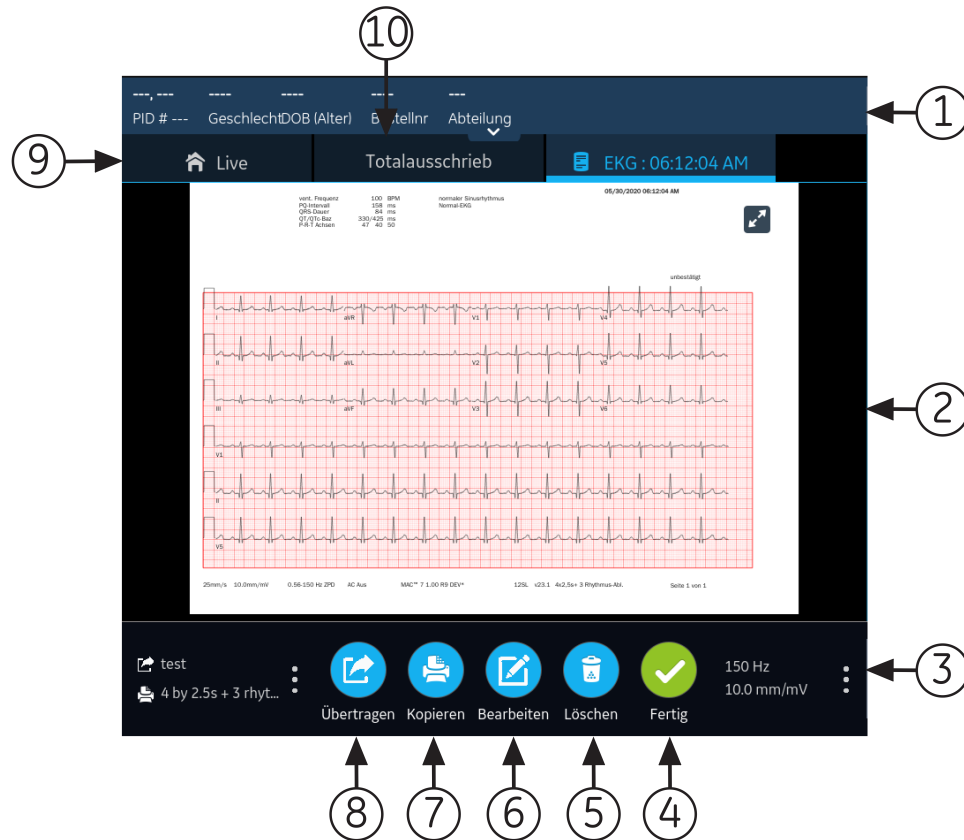


Tabelle 16: EKG-Registerkarte mit einem zur Prüfung angezeigten EKG-Patientenbericht

Element	Name	Beschreibung
1	Banner Patienten-Information	Es werden Patientendaten wie z. B. der Vorname, Nachname, das Geschlecht, Alter usw. angezeigt. Wählen Sie eine beliebige Stelle im Banner Patienten-Information , um die Patientendaten für den Patientenbericht zu bearbeiten.
2	EKG-Patientenbericht	Zeigt den EKG-Patientenbericht an. Bei einem mehrseitigen Patientenbericht wird rechts im Bildschirm ein Teil einer anderen Seite angezeigt. Wählen Sie zum Umblättern die Links- und Rechtspfeile im Bildschirm. Weitere Informationen zu Berichtformaten und dem Standardlayout für den EKG-Patientenbericht finden Sie unter EKG-Berichtsformat auf seite 135 .
3	Verstärkung und Filter	Zum Ändern der Kurvenverstärkung oder des Kurvenfilters wählen Sie eine beliebige Stelle im Bereich des Ellipsensymbols neben Verstärkung und Filter und wählen dann einen neuen Wert in der erweiterten Liste. Der Patientenbericht wird mit der gewählten Einstellung für Verstärkung und Filter aufgefrischt.

Element	Name	Beschreibung
4	Fertig Symbol	Schließen des Patientenbericht nach Abschluss Ihrer Aufgaben. Weitere Informationen finden Sie unter Schließen eines Patientenberichts auf seite 72 .
5	Löschen Symbol	Löschen des Patientenbericht. Weitere Informationen finden Sie unter Löschen eines Patientenberichts auf seite 71 .
6	Bearbeiten Symbol	Bearbeiten von Patientendaten für den Patientenbericht. Weitere Informationen finden Sie unter Bearbeiten von Patientendaten in einem Patientenbericht auf seite 70 .
7	Kopieren Symbol	Drucken eines Patientenbericht-Exemplars. Weitere Informationen finden Sie unter Drucken eines Patientenberichts auf seite 68 .
8	Übertragen Symbol	Übertragen des Patientenbericht. Weitere Informationen finden Sie unter Übertragen eines Patientenberichts an ein konfiguriertes Ziel auf seite 65 .
9	Live Registerkarte	Wählen Sie die Registerkarte Live , um zur Live-Kurvenanzeige im Bildschirm Erfassung zurückzukehren.
10	Totalausschrieb Registerkarte	Klicken Sie auf die Registerkarte Totalausschrieb im Menü Patientendatensatz, um zur Online-EKG-Kurve und -Anwendung zu gelangen. Anmerkung: Die Registerkarte Totalausschrieb wird angezeigt, nachdem Sie die Online-EKG-Option erworben und aktiviert haben.

Wenn Sie ein neues EKG mit demselben Patienten starten möchten, wählen Sie die Registerkarte **Live**, um zur Live-Kurvenanzeige im Bildschirm Erfassung zurückzukehren, und starten Sie das EKG neu. Weitere Informationen finden Sie unter [EKG-Erfassung im Überblick auf seite 50](#).

Nachdem Sie **Fertig** auf dem Bildschirm **Gruppeninhalt** mit einem EKG-Patientenbericht ausgewählt haben, trennen Sie die Patientenableitungen, bevor Sie **Neuer Patient** auf dem MAC 7-Gerät auswählen.

Zum Starten eines EKGs für einen neuen Patienten wählen Sie **Start Neuer Patient**. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten auf seite 31](#).

Um ein neues 10 Sekunden-EKG für denselben Patienten von der Totalausschrieb-Registerkarte aus zu starten, klicken Sie auf die Registerkarte **Totalausschrieb** im Menü Patientendatensatz, um zur Online-EKG-Kurve und -Anwendung zu gelangen, und wählen Sie 10 Sekunden-EKG aus der Totalausschriebkurve. Weitere Informationen finden Sie unter [Aufzeichnen eines Online-EKGs auf seite 73](#).

Automatisches Drucken eines EKG-Patientenberichts

Wenn ein Patientenbericht in der Liste **Dateien** gespeichert wird, wird dieser automatisch im konfigurierten Berichtformat gedruckt.

Das konfigurierte Berichtformat gibt Folgendes vor:

- Anzahl der gedruckten Exemplare
- Ein- oder Ausschluss von interpretativen 12SL-Aussagen
- Drucken aller Berichte
- Drucken nur der Berichte, die von der 12SL-Analyse als abnorm interpretiert werden

Jeder EKG-Patientenbericht wird in der Reihenfolge des Empfangs gedruckt. Wenn kein anderer Patientenberichte gedruckt wird, erfolgt der Druck des Berichts unverzüglich.

Sie sehen am unteren Bildschirmrand eine Fortschrittsmeldung, die den Druckstatus angibt.

Wenn das Gerät dazu konfiguriert wurde, den Barcode der Patienten-ID in den Patientenberichten zu drucken, enthalten die gedruckten Patientenberichte den Barcode. Der Barcode kann verwendet werden, um im MUSE-System eine Abfrage auf Grundlage der Patienten-ID durchzuführen.

Wenn ein Druckerfehler auftritt, wird die Fortschrittsmeldung durch den entsprechenden Druckerfehler ersetzt. Nach Fehlerbehebung wird das Drucken automatisch neu gestartet. Weitere Informationen zu Druckerfehlern finden Sie unter [Druckerfehler auf Seite 127](#).

Führen Sie für die Unterbrechung des Drucks eines Patientenberichts Wählen Sie das Symbol **Stopp** aus, das sich in der Mitte des Bildschirms befindet.

Alle ausstehenden Druckaufträge werden abgebrochen.

Aufzeichnen eines Rhythmus

Vergewissern Sie sich, dass genügend Papier zum Drucken eines Rhythmus-Berichts in den Papierschacht eingelegt ist.

Wenn die Option „Digitaler Rhythmus“ auf dem Gerät aktiviert ist, kann ein Rhythmusbericht digital in der Liste **Dateien** oder auf Papier gedruckt werden (je nach Geräteeinstellung der Einrichtung). Ein digitaler Rhythmus-Bericht kann nicht an ein konfiguriertes automatisches Ziel übertragen werden.

1. Starten Sie eine Untersuchung für einen neuen Patienten. Siehe [Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten auf Seite 31](#).
2. Ändern Sie bei Bedarf Ableitungssatz oder -format, Verstärkung, Geschwindigkeit oder Filter. Siehe [Ändern von Ableitungssätzen und Ableitungsformaten auf Seite 48](#).

3. Wählen Sie auf dem Aufnahmebildschirm das Symbol für „Rhythmus beginnen“.



Das Symbol **Start Rhythmus** im Bildschirm Erfassung wechselt zu **Stopp Rhythmus**. Wenn der Rhythmusmodus **Nur Digital** oder **Beide** konfiguriert ist, wird auf dem Symbol eine bei einer Sekunde beginnende Zählung des Aufzeichnungsvorgangs angezeigt.

Wenn die Option **Verzögerung Rhythmusausdruck** deaktiviert ist, wird der Rhythmus für den Patienten in Echtzeit aufgezeichnet und/oder gedruckt.

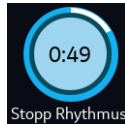
Wenn die Option **Verzögerung Rhythmusausdruck** aktiviert ist, wird der Rhythmus für den Patienten auf der Grundlage der vorigen 10 Sekunden Daten aufgezeichnet und/oder gedruckt.

Rhythmusmodus	Dann
Nur Papier	Der Rhythmus wird nur ausgedruckt. Er wird nicht digital aufgezeichnet. Zum Beenden des Rhythmusausdrucks richten Sie sich nach Schritt 4. Wenn Sie den Druckvorgang nicht beenden, wird so lange gedruckt, bis kein Papier mehr im Papierschacht vorhanden ist.
Nur Digital	Der Rhythmus wird nur digital in Echtzeit aufgezeichnet, wobei die konfigurierte Geschwindigkeit und Dauer angewendet werden. Bei Ablauf der konfigurierten Dauer endet die Aufzeichnung des Rhythmus. Der digitale Rhythmusbericht wird auf einer neuen Registerkarte Rhythmus angezeigt und in der Liste Dateien gespeichert. Der Rhythmus wird nicht ausgedruckt. Wenn Sie die Aufzeichnung des Rhythmus vor Ablauf der konfigurierten Dauer beenden möchten, fahren Sie mit Schritt 4 fort, anderenfalls mit Schritt 5.
Beide	Der Rhythmus für den Patienten wird digital in Echtzeit aufgezeichnet und gedruckt, wobei die konfigurierte Geschwindigkeit und Dauer angewendet werden. Bei Ablauf der konfigurierten Dauer enden die Aufzeichnung und der Ausdruck des Rhythmus. Der digitale Rhythmusbericht wird auf einer neuen Registerkarte Rhythmus angezeigt und in der Liste Dateien gespeichert. Wenn Sie die Aufzeichnung und den Ausdruck des Rhythmus vor Ablauf der konfigurierten Dauer beenden möchten, fahren Sie mit Schritt 4 fort, anderenfalls mit Schritt 5.

Wenn ein Druckerfehler auftritt und das Drucken des Rhythmus unterbrochen wird, müssen Sie den Fehler beheben. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckfehler auf Seite 127](#). Der digitale Rhythmus wird auch bei einem

Druckerfehler fortgesetzt. Zum Fortsetzen des Rhythmusausdrucks müssen Sie den digitalen Rhythmus beenden und beides neu starten.

4. Wählen Sie das Symbol **Stopp Rhythmus** im Bildschirm Erfassung, um die Aufzeichnung des digitalen Rhythmus und den Druckvorgang zu beenden:



Wählen Sie auf dem Bildschirm „Bericht drucken“ das Symbol **Stopp** aus, um den Druck des Rhythmusberichts zu unterbrechen, während die digitale Akquisition des Rhythmus weiter fortgesetzt wird.

5. Prüfen Sie den Rhythmusbericht. Weitere Informationen finden Sie unter [Prüfen eines digitalen Rhythmusberichts auf Seite 63](#).

Prüfen eines digitalen Rhythmusberichts

Wenn die Option „Digitaler Rhythmus“ erworben wurde und auf dem Gerät aktiviert wird, kann ein Rhythmusbericht auf digitale Weise gespeichert werden.

Nachdem der digitale Rhythmusbericht aufgezeichnet wurde, wird er zur Prüfung auf der Registerkarte **Rhythm** angezeigt.

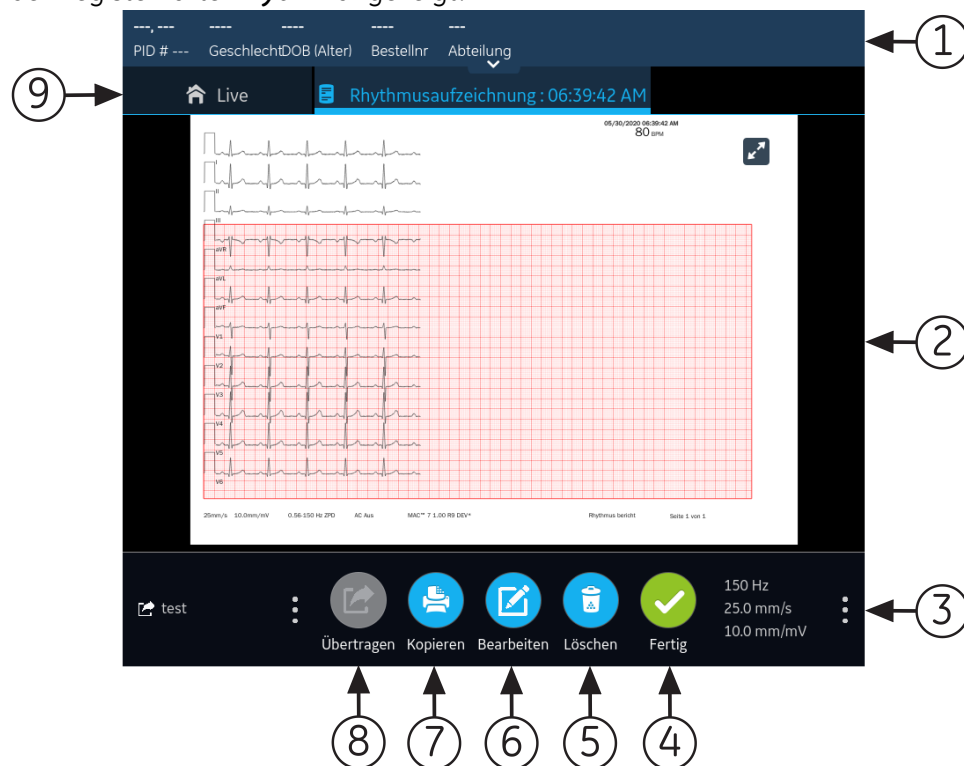


Tabelle 17: Registerkarte Rhythmus

Element	Name	Beschreibung
1	Banner Patienten-Information	Es werden Patientendaten wie z. B. der Vorname, Nachname, das Geschlecht, Alter usw. angezeigt. Wählen Sie eine beliebige Stelle im Banner Patienten-Information , um die Patientendaten für den Rhythmusbericht zu bearbeiten.
2	Rhythmusbericht	Der Rhythmusbericht wird angezeigt. Bei mehrseitigen Rhythmusberichten drücken Sie zum Umblättern auf die Links- und Rechtspfeile im Bildschirm. Näheres zum Format von Rhythmusberichten finden Sie unter Rhythmusbericht-Format auf Seite 141 .
3	Verstärkung, Filter und Geschwindigkeit	Zum Ändern der Verstärkung, des Filters oder der Geschwindigkeit der Kurve wählen Sie eine beliebige Stelle im Bereich um das Ellipsensymbol in der unteren rechten Ecke der Registerkarte Rhythmus und wählen dann einen neuen Wert in der erweiterten Liste. Der Rhythmusbericht wird mit den gewählten Einstellungen für Verstärkung, Filter und Geschwindigkeit aufgefrischt.
4	Fertig Symbol	Schließen des Rhythmusberichts nach Abschluss Ihrer Aufgaben. Weitere Informationen finden Sie unter Schließen eines Patientenberichts auf Seite 72 .
5	Löschen Symbol	Löschen des Rhythmusberichts. Weitere Informationen finden Sie unter Löschen eines Patientenberichts auf Seite 71 .
6	Bearbeiten Symbol	Bearbeiten von Patientendaten für den Rhythmusbericht. Weitere Informationen finden Sie unter Bearbeiten von Patientendaten in einem Patientenbericht auf Seite 70 .
7	Kopieren Symbol	Drucken eines Exemplars des Rhythmusberichts. Weitere Informationen finden Sie unter Drucken eines Patientenberichts auf Seite 68 .
8	Übertragen Symbol	Übertragen des Rhythmusberichts. Weitere Informationen finden Sie unter Übertragen eines Patientenberichts an ein konfiguriertes Ziel auf Seite 65 .
9	Live Registerkarte	Wählen Sie die Registerkarte Live , um zur Live-Kurvenanzeige im Bildschirm Erfassung zurückzukehren.

Wenn Sie einen neuen Rhythmus für denselben Patienten starten möchten, wählen Sie die Registerkarte **Live**, um zur Live-Kurvenanzeige im Bildschirm Erfassung zurückzukehren, und starten Sie den Rhythmus neu. Weitere Informationen finden Sie unter [Aufzeichnen eines Rhythmus auf Seite 61](#).

Zum Starten eines Rhythmus für einen neuen Patienten wählen Sie **Start Neuer Patient**. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten auf Seite 31](#).

Übertragen eines Patientenberichts an ein konfiguriertes Ziel

Stellen Sie vor Beginn des Verfahrens Folgendes sicher:

- Sie verfügen über die Berechtigung, Patientenberichte an ein konfiguriertes Ziel zu übertragen.
- Das USB-Speichermedium unterstützt das Dateisystem FAT32.

Wählen Sie das richtige Ziel für Ihren Patientenbericht. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle:

<i>Patientenbericht-Typ</i>	<i>Destination</i>	<i>Unterstütztes Dateiformat</i>
Ruhe-EKG	DCP-Serverziel (MUSE v8 SP3 oder höher, v9 oder MUSE NX und MUSE DICOM Gateway Pro SP1 oder höher)	Hilltop-Format
Ruhe-EKG	USB-R/W-Datenträger	Formate PDF, Hilltop und Sapphire XML (das Sapphire XML-Format ist verfügbar, wenn Sie die XML-Formatausgabe in Option Manager aktivieren).
Ruhe-EKG	SFTP-Serverziel mit Remote-Freigabeverzeichnis	Formate PDF, Hilltop und Sapphire XML (das Sapphire XML-Format ist verfügbar, wenn Sie die XML-Formatausgabe in Option Manager aktivieren).
Ruhe-EKG	Geteiltes Zielverzeichnis im Ordnerpfad	Formate PDF, Hilltop und Sapphire XML (das Sapphire XML-Format ist verfügbar, wenn Sie die XML-Formatausgabe in Option Manager aktivieren).
Digitaler Rhythmus	USB-R/W-Datenträger	PDF-Format
Digitaler Rhythmus	DCP-Serverziel (MUSE v9 SP6 oder höher, oder MUSE NX und MUSE DICOM Gateway Pro SP6 oder höher)	PDF-Format
Digitaler Rhythmus	SFTP-Serverziel mit Remote-Freigabeverzeichnis	PDF-Format
Digitaler Rhythmus	Geteiltes Zielverzeichnis im Ordnerpfad	PDF-Format
Totalausschrieb	USB-R/W-Datenträger	PDF-Format
Totalausschrieb	DCP-Serverziel (MUSE v9 SP6 oder höher, oder MUSE NX und MUSE DICOM Gateway Pro SP6 oder höher)	PDF-Format

<i>Patientenbericht-Typ</i>	<i>Destination</i>	<i>Unterstütztes Dateiformat</i>
Totalausschrieb	SFTP-Serverziel mit Remote-Freigabeverzeichnis	PDF-Format
Totalausschrieb	Geteiltes Zielverzeichnis im Ordnerpfad	PDF-Format

Wenn Sie einen Patientenbericht sofort nach der Erfassung an das Standard- oder ein konfiguriertes Ziel übertragen möchten, führen Sie die nachstehenden Schritte aus:


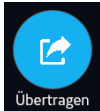
1. Prüfen Sie den Patientenbericht und bestätigen Sie, dass er an das erforderliche Ziel übertragen werden kann.

Wie Sie einen EKG-Patientenbericht prüfen, erfahren Sie unter [Prüfen eines EKG-Patientenberichts auf Seite 58](#).

Informationen zum Prüfen von Rhythmusberichten finden Sie unter [Prüfen eines digitalen Rhythmusberichts auf Seite 63](#).

Informationen zum Prüfen eines Totalausschriebberichts, siehe [Überprüfen eines Online-EKG-Berichts auf Seite 74](#).

2. Zum Übertragen des Berichts an das gewünschte Ziel führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

<i>Übertragungsziel für den Bericht</i>	<i>Führen Sie folgende Schritte durch:</i>
Standardziel	<p>Wählen Sie das Symbol Übertragen:</p> 
Ein anderes konfiguriertes Ziel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie eine beliebige Stelle rund um das Ellipsensymbol in der unteren linken Ecke der Registerkarte, um das Menü Übertragen anzuzeigen. 2. Wählen Sie im erweiterten Menü Übertragen das Ziel, an das der Patientenbericht übertragen werden soll. 3. Wählen Sie das Symbol Übertragen:  <p>Das Symbol Übertragen ist nur aktiviert, wenn mindestens ein Ziel konfiguriert ist. Wenn keine Ziele konfiguriert sind, ist das Symbol Übertragen deaktiviert.</p>

Der ausgewählte Patientenbericht wird in die **Schlange** aufgenommen, verarbeitet und an das gewählte Ziel übertragen. Der **Job-Status** in der

Schlange wird aktualisiert. Informationen zum Status finden Sie unter [Anzeigen der Berichtswarteschlange auf Seite 105](#).

Der Status eines manuell übertragenen Jobs wird in folgendem Format in der Benachrichtigungsleiste unten rechts im Bildschirm angezeigt:

<Bezeichnung_des_Ziels>: <Job-Status>.

Wenn das Ziel beispielsweise USB heißt und der Job-Status **Fehlgeschlagen** lautet, wird der Status wie folgt dargestellt: **USB: Fehlgeschlagen**.

In der Spalte **Gesendet** der erweiterten Liste **Dateien** wird für erfolgreich an das Standardziel übertragene Patientenberichte ein Häkchen angezeigt.

<i>Wenn</i>	<i>Dann</i>
Die Übertragungswarteschlange hat das Höchstlimit von 1.000 Berichten erreicht; im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass die Übertragungswarteschlange voll ist und keine weiteren Berichte hinzugefügt werden können.	Warten Sie, bis die Berichte in der Warteschlange übertragen wurden und versuchen Sie es dann erneut.
Der Patientenbericht wurde bereits an das gewählte Ziel übertragen; im Benachrichtigungsbereich erscheint eine Aufforderung zur Bestätigung, dass der bereits übertragene Bericht erneut übertragen werden soll.	Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Fortfahren, um den Patientenbericht erneut zu übertragen. • Wählen Sie Abbrechen, um die Berichtübertragung abubrechen.

Wenn	Dann
<p>Patientendaten im Patientenbericht sind unvollständig (z. B. sind Pflichtfelder leer oder enthalten ungültige Daten); im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass der Patientenbericht aufgrund unvollständiger Patientendaten nicht übertragen werden kann.</p> <p>Anmerkung: Der EKG-Bericht wird auf Grundlage der Einstellungen unter Verpflichtende Felder gelten für Übertragung nicht in die Übertragungswarteschlange aufgenommen, bis Sie die demografischen Daten für die Pflichtfelder eingeben. Es wird eine Fehlermeldung im Benachrichtigungsbereich angezeigt. Sie müssen die Daten für die Pflichtfelder angeben und den Bericht manuell an das konfigurierte Ziel senden.</p> <p>Anmerkung: Der EKG-Bericht wird auf Grundlage der Einstellungen unter Verpflichtende Felder gelten für Erfassung nicht akzeptiert, übertragen oder gedruckt, bis Sie die demografischen Daten für die Pflichtfelder eingeben. Bei einem manuellen übertragenen EKG-Bericht wird eine Fehlermeldung Übertragung nicht möglich. Patientendaten unvollständig im Bildschirm Erfassung angezeigt. Sie müssen die Daten für die Pflichtfelder angeben, um den EKG-Bericht zu übertragen.</p>	<p>Führen Sie die folgenden Schritte aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeiten Sie den Patientenbericht, um fehlende Patientendaten zu ergänzen. 2. Wiederholen Sie die Übertragung.

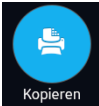
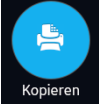
Drucken eines Patientenberichts

Sie können eine Kopie des Rhythmus-, Totalausschrieb- oder EKG-Patientenbericht in einem beliebigen für den gewählten Ableitungssatz konfigurierten Berichtformat drucken.

- Ein EKG-Patientenbericht wird auf der Registerkarte **EKG** angezeigt.
 - Ein Rhythmusbericht wird auf der Registerkarte **Rhythmus** geöffnet.
 - Ein Online-EKG-Bericht wird auf der Registerkarte **FD Report** geöffnet.
1. Bevor Sie ein Exemplar des Berichts drucken, prüfen Sie den Patientenbericht und stellen Sie Folgendes sicher:
 - Die Patientendaten im Patientenbericht sind richtig.

- EKG, Rhythmus oder Online-EKG wurden mit der gewünschten Verstärkung und dem gewünschten Filter aufgenommen.

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Zum Drucken eines Patientenbericht-Exemplars ...	Führen Sie folgende Schritte durch:
<p>Im Standard- oder gewählten Berichtformat, das auf der Registerkarte EKG oder Rhythmus oder FD Report angezeigt wird</p>	<p>Wählen Sie das Symbol Kopieren:</p>  <p>Es wird ein Auftrag zum Drucken eines Patientenbericht-Exemplars im Standardberichtformat an den Drucker gesendet.</p>
<p>In einem anderen Berichtformat</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie eine beliebige Stelle rund um das Ellipsensymbol unten links auf der Registerkarte EKG, um das Menü Ausgabeformat anzuzeigen. 2. Wählen Sie im erweiterten Menü Ausgabeformat das gewünschte Berichtformat für den Druck eines Berichtsexemplars. Es stehen nur die Berichtformate zur Auswahl zur Verfügung, die für den zur Aufzeichnung des EKGs bzw. Rhythmus verwendeten Ableitungssatz unterstützt werden. Wenn beispielsweise ein 12-Ableitungs-EKG aufgezeichnet wurde, stehen Patientenbericht-Formate für 12-Ableitungs-EKGs zur Auswahl. 3. Wählen Sie das Symbol Kopieren:  <p>Der Patientenbericht wird aktualisiert und auf der Registerkarte EKG im gewählten Berichtformat angezeigt. Es wird ein Auftrag zum Drucken eines Exemplars des EKGs oder Rhythmus im gewählten Berichtformat an den Drucker gesendet.</p>

Der Patientenbericht wird in der Reihenfolge des Empfangs gedruckt. Wenn kein anderer Patientenberichte gedruckt wird, erfolgt der Druck des Berichts unverzüglich. Der Druckstatus wird unten im Bildschirm angezeigt.

Anmerkung:

Der EKG-Bericht wird auf Grundlage der Einstellungen unter **Verpflichtende Felder gelten für Erfassung** nicht akzeptiert, übertragen oder gedruckt, bis Sie die demografischen Daten für die Pflichtfelder eingeben. Es wird eine Fehlermeldung **Der Druckvorgang kann nicht ausgeführt werden. Patientendaten unvollständig.** im Bildschirm **Erfassung** angezeigt. Sie müssen die Daten für die Pflichtfelder angeben, um den Patient-Bericht erneut zu drucken.

Wenn ein Druckerfehler auftritt, wird die Fortschrittmeldung durch den Druckerfehler ersetzt. Nach Fehlerbehebung wird das Drucken automatisch neu gestartet. Weitere Informationen zu Druckerfehlern finden Sie unter [Druckerfehler auf Seite 127](#).

Wenn das Gerät dazu konfiguriert wurde, den Barcode der Patienten-ID in den Patientenberichten zu drucken, enthalten die gedruckten Patientenberichte den Barcode. Der Barcode kann verwendet werden, um im MUSE-System eine Abfrage auf Grundlage der Patienten-ID durchzuführen.

3. Führen Sie für die Unterbrechung des Drucks eines Patientenberichtes Wählen Sie das Symbol **Stopp** aus, das sich in der Mitte des Bildschirms befindet.



Bearbeiten von Patientendaten in einem Patientenbericht

Stellen Sie sicher, dass Sie über die Berechtigung verfügen, Patientenberichte zu bearbeiten.

Nachdem ein Test erfasst wurde, können Sie die Patientendaten durch Eingabe über die Software-Tastatur oder durch Anhängen eines Auftrags bearbeiten. Wenn eine Bestellung an eine Patientenuntersuchung angehängt wird, sind einige Felder schreibgeschützt.

Wenn Sie versuchen, eine Bestellung zu bearbeiten oder an einen Patientenbericht anzuhängen, der an das Standardziel übertragen wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Patientendaten können nicht durch Scannen eines Patienten-Barcodes, Auswählen einer Patientenakte aus der Liste **Patienten** oder Durchführen einer ADT-Abfrage bearbeitet werden.

Warnung:

UNGENAUE PATIENTENDATEN - Ungenaue Patientendaten können zu Nichtübereinstimmungen von Patientendaten führen. Einem falschen Patienten zugeordnete Informationen führen zu falschen Patientendaten, die sowohl die Diagnose als auch die Behandlung beeinträchtigen können.

Die Patienteninformation bei jedem neuen Patienten überprüfen. Stellen Sie sicher, dass die Patientendaten für den richtigen Patienten eingegeben werden.

1. Um Patienteninformationen für Patientenbericht zu bearbeiten, wählen Sie das Symbol **Bearbeiten** auf der Registerkarte **EKG** oder **Rhythmus** oder **FD Report** im Bildschirm Erfassung



Es öffnet sich der Bildschirm **Patienten-Information**.

2. Bearbeiten Sie die Patientendaten über die Software-Tastatur. Siehe [Eingeben oder Bearbeiten von Patientendaten über die Software-Tastatur auf Seite 41](#).
3. Wählen Sie **Speichern**, um Ihre Änderungen für diesen Patienten zu speichern und den Bildschirm zu reduzieren.

Wenn Sie vor dem Speichern ein anderes Symbol am unteren Rand der Registerkarte wählen, wird der Bildschirm **Patienten-Information** reduziert und die bearbeiteten Patientendaten werden gespeichert.

Die aktualisierten Patientendaten werden im Patientenbericht angezeigt.

Löschen eines Patientenberichts

Vergewissern Sie sich, dass Sie über die Berechtigung verfügen, um Rhythmus-, Totalauschrieb- oder EKG-Patientenberichte zu löschen.

Anmerkung:

Wenn Sie keine Berechtigung zum Anzeigen von Patientenberichten, wohl aber zum Löschen von Patientenberichten haben, können Sie nur Patientenberichte anzeigen und löschen, die Sie in der aktuellen Sitzung erstellt haben.

1. Wählen Sie das Symbol **Löschen** in der Registerkarte **EKG** oder **Rhythmus** oder **FD Report** im Bildschirm Erfassung, um den Patientenbericht zu löschen:







Sie werden dazu aufgefordert, zu bestätigen, ob Sie den Patientenbericht unwiderruflich löschen möchten.

2. Wählen Sie **Löschen**, um den Patientenbericht zu löschen.
Die ausgewählten Patientenberichte werden aus der Liste **Dateien** gelöscht.
3. Wenn Sie versuchen, einen Patientenbericht zu löschen, der noch nicht an das Standardziel übertragen wurde, erscheint möglicherweise eine Bestätigungsmeldung (sofern Ihr Administrator eine Meldung konfiguriert hat). Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen aus:
 - Wählen Sie **Löschen**, um den Patientenbericht zu löschen. Der ausgewählte Patientenbericht wird aus der Liste **Dateien** entfernt. Durch Löschen des Patientenberichts wird die Registerkarte geschlossen, auf der der Bericht angezeigt wurde, und die Registerkarte **Live** wird wieder aufgerufen.
 - Wählen Sie **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen. Der ausgewählte Patientenbericht wird nicht aus der Liste **Dateien** entfernt.

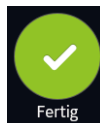
Anzeigen des Patientenberichts

Sie können die Symbole auf der Registerkarte EKG, Rhythmus oder Online-EKG zum Anzeigen des Patientenberichts verwenden:

Symbol	Name	Beschreibung
	Ansicht maximieren	Wählen Sie dieses Symbol oder tippen Sie doppelt auf den Patientenbericht, um die Berichtansicht zu maximieren.
	Ansicht minimieren	Wählen Sie dieses Symbol oder tippen Sie doppelt auf den maximierten Patientenbericht, um die Berichtansicht zu minimieren.
	Vorige	Wählen Sie dieses Symbol, um zur vorigen Seite eines mehrseitigen Berichts zu wechseln.
	Weiter	Wählen Sie dieses Symbol, um zur nächsten Seite eines mehrseitigen Berichts zu wechseln.

Schließen eines Patientenberichts

1. Prüfen Sie den Patientenbericht.
2. Wählen Sie nach Abschluss der Aufgaben das Symbol **Fertig** in der Registerkarte **EKG** oder **Rhythmus** oder **FD Report**, um den Patientenbericht zu schließen:



Sie werden in einer Meldung gefragt, ob Sie eine neue Patientenuntersuchung starten möchten.

Wählen Sie eine der nachstehenden Optionen aus:

- **Start Neuer Patient** zum Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten auf Seite 31](#).
- **Mit demselben Patienten fortfahren** zum Starten einer Untersuchung für denselben Patienten.

Überblick über Online-EKG

Die Online-EKG-Option zeigt bis zu 5 Minuten lang eine Ableitung der Patientenkurve an. In dieser Kurve können Sie einen Online-EKG-Bericht (FD-Bericht) erstellen oder ein EKG mit 12 Ableitungen erstellen. Das Online-EKG wird gestartet, sobald ein Patient an das Datenerfassungsmodul angeschlossen wird.

Sie können ein Online-EKG nur aufnehmen, wenn Sie die Online-EKG-Option erwerben und sie im **Optionen-Manager** aktivieren.

Automatische EKGs werden in der Registerkarte **Totalausschrieb** nicht ausgeführt. Ein automatisches EKG wird beendet, wenn Sie von der Registerkarte **Live** zur Registerkarte **Totalausschrieb** wechseln.

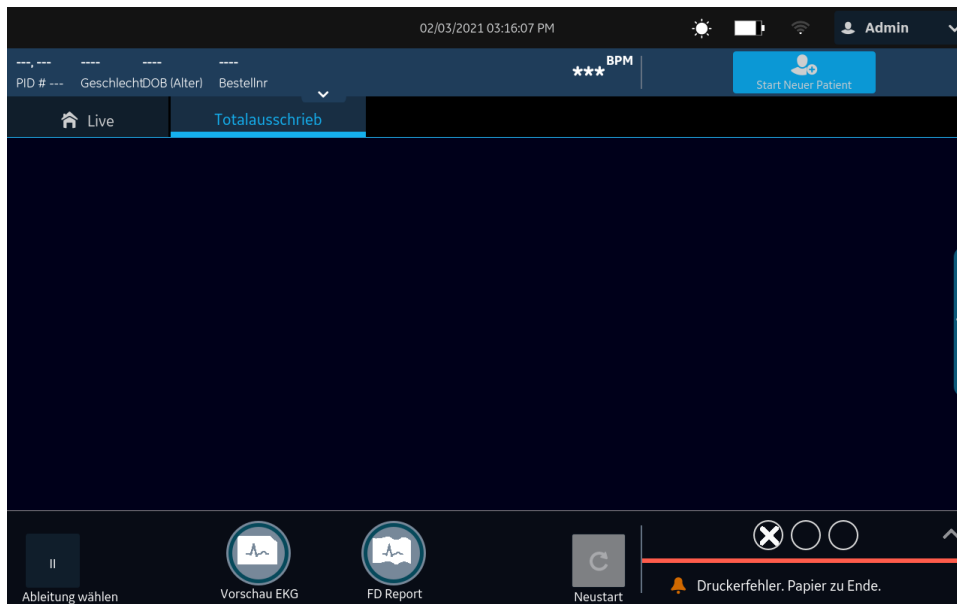
Aufzeichnen eines Online-EKGs

Stellen Sie vor Beginn dieses Verfahrens Folgendes sicher:

- Sie haben die Online-EKG-Option erworben und im **Optionen-Manager** aktiviert.
 - Sie haben die Online-EKG-Option im Bildschirm **Einstellung** aktiviert.
1. Starten Sie eine neue Patientenuntersuchung.
 2. Zur Anzeige eines Totalausschrieb-EKGs klicken Sie auf die Registerkarte **Totalausschrieb** im Bildschirm Erfassung.
 - Eine Ableitung des Online-EKGs wird angezeigt. Das Online-EKG zeigt die Kurve von der linken zur rechten Seite des Bildschirms an.
 - Das Online-EKG zeichnet maximal 5 Minuten auf. Die Aufzeichnung stoppt, sobald die 5 Minuten vorbei sind.
 - Der Online-EKG-Bildschirm zeigt 10 Linien mit EKG-Daten an, jede Linie umfasst 30 Sekunden.
 - Auf dem Bildschirm **Erfassung** erscheint eine Hinweismeldung, wenn das Online-EKG 5 Minuten lang aufgezeichnet wurde.
 - Der Online-EKG-Bildschirm zeigt die vorherigen 5 Minuten der Online-EKG-Daten an.
 - Wenn das Datenerfassungsmodul getrennt ist, wird kein Online-EKG aufgezeichnet, sondern ein leerer Bereich auf dem Bildschirm angezeigt.
 3. Zum Ändern der Ableitung klicken Sie auf **Ableitung wählen**.
Alle konfigurierten Ableitungen werden angezeigt. Wählen Sie die eine Ableitung aus, die Sie auf dem Bildschirm und auf den ausgedruckten Berichten anzeigen möchten.
Die EKG-Aufzeichnung wird neu gestartet und die gewählte Ableitung wird auf die Online-EKG-Kurve angewendet. Alle zuvor aufgezeichneten Daten werden gelöscht.
 4. Klicken Sie auf **Neustart**, um das Online-EKG neu zu starten.

Eine Meldung weist darauf hin, dass *nicht gespeicherte Daten verloren gehen*. Zum Fortfahren bestätigt wird angezeigt.

5. Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um ein 10 Sekunden-EKG im Totalauschrieb-Bildschirm aufzuzeichnen.



- a) Wählen Sie eine beliebige Stelle auf dem Online-EKG. Die 10 Sekunden der EKG-Daten werden ausgewählt.
 - b) Klicken Sie auf **Vorschau EKG**.
Eine Vorschau der aufgezeichneten 10 Sekunden Daten für alle Ableitungen werden im konfigurierten Berichtsvoransichtsformat in der erweiterten Ansicht angezeigt. Wählen Sie das Verkleinern-Symbol, um den Bericht auf der EKG-Registerkarte anzuzeigen.
 - c) Informationen zum Akzeptieren oder Ablehnen eines EKG-Patientenberichts, siehe [Akzeptieren oder Ablehnen eines EKG-Patientenberichts auf Seite 54](#).
 - d) Informationen zum Prüfen eines EKG-Patientenberichts, siehe [Prüfen eines EKG-Patientenberichts auf Seite 58](#).
6. Zum Erstellen eines Online-EKG-Berichts klicken Sie auf **FD Report**.
Der Online-EKG-Bericht für die ausgewählte Ableitung wird auf der Registerkarte **FD Report** angezeigt und kann von Ihnen überprüft werden.
 7. Informationen zum Prüfen eines Totalauschriebberichts, siehe [Überprüfen eines Online-EKG-Berichts auf Seite 74](#).

Überprüfen eines Online-EKG-Berichts

Der Online-EKG-Bericht wird auf der Registerkarte **FD Report** angezeigt und kann von Ihnen überprüft werden.

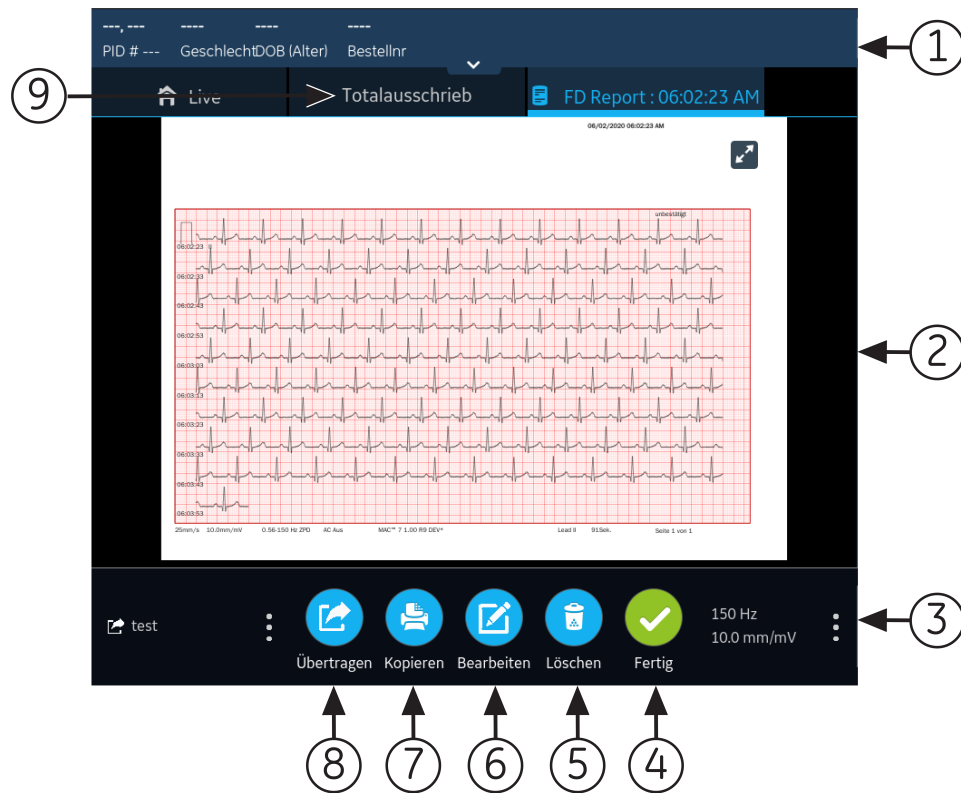


Tabelle 18: Registerkarte Online-EKG-Bericht

Element	Name	Beschreibung
1	Banner Patienten-Information	Die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen über den Patienten, wie Vorname, Nachname, Geschlecht, Alter usw. Zum Bearbeiten der Patientendaten klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Bildschirm Patientendaten .

Element	Name	Beschreibung
2	Online-EKG-Bericht	<p>Zeigt den Online-EKG-Bericht an. Wenn ein Online-EKG-Bericht mehr als eine Seite umfasst, klicken Sie auf den Links- und Rechtspfeil auf dem Bildschirm, um die nächste Seite anzuzeigen.</p> <p>Bei der Aufzeichnung eines Online-EKGs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Datenerfassungsmodul getrennt ist, wird der Online-EKG-Bericht als leerer Bereich auf dem Bildschirm angezeigt. • Wenn die Ableitung getrennt ist oder das EKG nicht übertragen wird, zeigt der Online-EKG eine gerade horizontale Linie auf dem Bildschirm an, die auf dem gedruckten oder übertragenen Online-EKG-Bericht in Rechteckwellenform dargestellt wird. <p>Anmerkung: Nur ein FD-Bericht oder ein Rhythmusbericht kann eine einzelne Registerkarte haben. Das EKG verfügt immer über eine Registerkarte, wenn Sie jedoch eine Rhythmus-Registerkarte aktiviert haben und einen FD-Bericht auswählen, wird die Rhythmus-Registerkarte durch die FD-Registerkarte ersetzt.</p>
3	Verstärkung, Filter und Geschwindigkeit	<p>Zum Bearbeiten der Verstärkung, des Filters oder der Geschwindigkeit der Kurve im Bericht führen Sie die folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf das Ellipsensymbol rechts unten auf der Registerkarte FD Report. • Wählen Sie einen neuen Wert aus der erweiterten Liste aus. • Der Online-EKG-Bericht wird auf die gewählten Einstellungen für Verstärkung, Filter und Geschwindigkeit aktualisiert.
4	Fertig Symbol	Schließt den Online-EKG-Bericht. Weitere Informationen finden Sie unter Schließen eines Patientenberichts auf seite 72 .
5	Löschen Symbol	Löscht den Online-EKG-Bericht. Weitere Informationen finden Sie unter Löschen eines Patientenberichts auf seite 71 .
6	Bearbeiten Symbol	Bearbeitet die Patientendaten für den Online-EKG-Bericht. Weitere Informationen finden Sie unter Bearbeiten von Patientendaten in einem Patientenbericht auf seite 70 .
7	Kopieren Symbol	Druckt ein Exemplar des Online-EKG-Berichts. Weitere Informationen finden Sie unter Drucken eines Patientenberichts auf seite 68 .
8	Übertragen Symbol	Überträgt den Online-EKG-Bericht. Weitere Informationen finden Sie unter Übertragen eines Patientenberichts an ein konfiguriertes Ziel auf seite 65 .

<i>Element</i>	<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>
9	Totalausschrieb Registerkarte	Klicken Sie auf die Registerkarte Totalausschrieb , um zur Online-EKG-Kurve und -Anwendung zu gelangen.

Zum Starten eines neuen Online-EKG-Berichts für denselben Patienten klicken Sie auf die Registerkarte **Totalausschrieb**, um zur Online-EKG-Kurve und -Anwendung zu gelangen und starten Sie das Online-EKG neu. Weitere Informationen finden Sie unter [Aufzeichnen eines Online-EKGs auf Seite 73](#).

5

Arbeiten mit Bestellungen

Vergewissern Sie sich, dass die ORDM-Option auf dem Gerät aktiviert ist. Wenden Sie sich zur Aktivierung dieser Option an einen Kundendienstvertreter von GE Healthcare.

Wenn das Bestellungsmanagement aktiviert ist, wird die Liste **Bestellungen** im Erfassungsbildschirm angezeigt. Sie können Bestellungen von einem Bestellungsmanagement-Server (z. B. einem MUSE-System) abrufen, der mit Ihrem Netzwerk verbunden ist.

Wenn die Bestellungsliste automatisch oder manuell aktualisiert wird, werden neue Bestellungen in die Liste aufgenommen.

Die Abbildung zeigt die Liste **Bestellungen** in reduzierter Form:

Patientenna...↕	Patienten-ID	DOB	Datum/Uhrze...
Doe, John	PIDXX01	11/05/1959	09/21/2017 02:29:00 PM
Doe, Jane	PIDXX03	11/05/1959	09/21/2017 02:29:00 PM
Doe, Jane	PIDXX03	11/05/1959	09/21/2017 02:29:00 PM
Test, Patient	PIDXX04	11/05/1959	09/21/2017 02:29:00 PM

Letzt.Update 09/22/2017 05:11:39 PM

Tabelle 19: Auftragsliste reduziert

Element	Name	Beschreibung
1	Bestellungen Registerkarte	Zeigt eine Liste der von einem Bestellungenmanagement-Server heruntergeladenen Bestellungen. Ein Filtersymbol neben dem Namen der Registerkarte gibt an, dass die Bestellungenliste nach einem Standort gefiltert ist.
2	Ausdehnen Symbol	Öffnen der erweiterten Liste Bestellungen .
3	Bestellungen Spalten der reduzierten Liste	Es werden bis zu vier konfigurierbare Spalten angezeigt, die Informationen über die Bestellungen bieten. Diese Ansicht enthält mindestens eine der Spalten: Patientenname , Patienten-ID oder Besuchsnummer .
4	Navigationspfeile	Wechseln zur vorigen und nächsten Seite in der Liste Bestellungen .
5	Letzt.Update Datum und Uhrzeit	Es werden das Datum und die Uhrzeit der letzten Aktualisierung der Bestellungenliste angezeigt.
6	Aktualisieren Symbol	Herunterladen der Bestellungenliste.

Die Abbildung zeigt die Liste **Bestellungen** in ihrer erweiterten Form:

Patientenname	Patienten-ID	DOB	Datum/Uhrzeit der A.	Bestellnr.	Bestell. Arzt ID	Bestelltyp	Abteilung	Zimmer	Priorität	Status
Doe, Jane	PIDXX03	11/05/1959	09/21/2017 02:29:00 PM	ORDXX03		Full	0 DEFLT	0627	Routine	Open
Doe, Jane	PIDXX03	11/05/1959	09/21/2017 02:29:00 PM	ORDXX04		Full	0 DEFLT	0627	Routine	Attached
Doe, Jane	PIDXX03	11/05/1959	09/21/2017 02:29:00 PM	ORDXX05		Full	0 DEFLT	0627	Routine	Open
Test_Patient	60021	11/05/1959	09/20/2017 03:08:00 PM	60027		Full	0 DEFLT	0627	Routine	Open
Doe, John	PIDXX01	11/05/1959	09/21/2017 02:29:00 PM	ORDXX04		Full	0 DEFLT	0627	Routine	Attached

Letzt.Update 22.06.2017 14:06:57

Tabelle 20: Auftragsliste erweitert

Element	Name	Beschreibung
1	Bestellungen Registerkarte	Zeigt die erweiterte Liste Bestellungen . Ein Filtersymbol neben dem Namen der Registerkarte gibt an, dass die Bestellungsliste nach einem Standort gefiltert ist.
2	Filterlage Liste	Wählen Sie eine beliebige Stelle im Feld Filterlage . Wählen Sie im Dropdown-Menü den Standortfilter, der auf die Bestellungsliste angewendet werden soll.
3	Reduzieren Symbol	Reduzieren der Liste Bestellungen .
4	Bestellungen Spalten der erweiterten Liste	Es werden bis zu elf konfigurierbare Spalten angezeigt, die Informationen über die Bestellungen bieten.
5	Navigationspfeile	Wechseln zur vorigen und nächsten Seite in der Liste Bestellungen .
6	Letzt.Update Datum und Uhrzeit	Es werden das Datum und die Uhrzeit der letzten Aktualisierung der Bestellungsliste angezeigt.
7	Aktualisieren Symbol	Herunterladen der Bestellungsliste.

Einer Patientenuntersuchung kann nur jeweils eine Bestellung zugeordnet sein.

Auf dem Gerät kann nur eine 12-Kanal-Bestellung angezeigt werden.

Bestellungen können nicht angehängt werden an:

- übertragene Patientenberichte oder
- Patientenberichte für digitalen Rhythmus.

Wenn Sie nicht über die Berechtigungen verfügen, um Patientenberichte zu ändern, können Sie keine Bestellung an den Patientenbericht anhängen.

Wenn eine Bestellung an eine Patientenuntersuchung angehängt wird, sind alle Felder schreibgeschützt, außer den unten angeführten, die bearbeitet werden können:

- **Blutdruck**
- **Zimmer-Nr**
- **Bett-Nummer**
- **Test Indikation**
- **Priorität**
- **Bemerkungen**
- **Techniker**
- **Patientenanamnese**

- **Abteilung**
- **<Frage>**
- **Behand. Arzt ID**
- **Behand. Arzt Vorname**
- **Behand. Arzt Zuname**

Warnung:

UNGENAUE PATIENTENDATEN - Ungenaue Patientendaten können zu Nichtübereinstimmungen von Patientendaten führen. Einem falschen Patienten zugeordnete Informationen führen zu falschen Patientendaten, die sowohl die Diagnose als auch die Behandlung beeinträchtigen können.

Die Patienteninformation bei jedem neuen Patienten überprüfen. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Bestellung für den richtigen Patienten anhängen.

Automatische Aktualisierung der Bestellungsliste

Zur automatischen Aktualisierung der Bestellungen durch den Bestellsmanagement-Server muss Ihr Administrator die Auto-Update-Option aktiviert haben. Bestellungen werden unter folgenden Bedingungen automatisch aktualisiert:

- Das Gerät wird eingeschaltet.
- Ein Benutzer meldet sich auf dem Gerät an oder entsperrt das Gerät.
- Die Schaltfläche **Start Neuer Patient** wird gewählt.
- Ein Bericht wird erfolgreich im Netzwerk an ein entferntes Gerät übertragen.

Das Datum und die Uhrzeit für **Letzt.Update** werden aktualisiert. Wenn Bestellungen nicht automatisch aktualisiert werden, erscheinen keine Fehlermeldungen. Sie können die Liste **Bestellungen** auch manuell aktualisieren.

Manuelle Aktualisierung der Bestellungsliste

Sie können die Bestellungsliste jederzeit manuell aktualisieren, selbst dann, wenn die automatische Aktualisierungsoption aktiviert ist.

1. Wählen Sie auf dem Bildschirm Erfassung die Registerkarte **Bestellungen**. Die reduzierte Liste **Bestellungen** öffnet sich.
2. Wählen Sie das Symbol **Aktualisieren**, um die Bestellungsliste zu aktualisieren.



Die Bestellungsliste wird aufgefrischt und um die neuesten Informationen aktualisiert. Alle vorigen Daten werden überschrieben. Das Datum und die Uhrzeit der letzten Aktualisierung der Liste werden neben dem Symbol **Aktualisieren** angezeigt.

Wenn das Gerät nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, erscheint eine Meldung im Benachrichtigungsbereich, die darauf hinweist, dass die Aktualisierung fehlgeschlagen ist, da das Gerät nicht mit dem Netzwerk verbunden ist.

Wenn die Meldung weiterhin erscheint, wenden Sie sich zur Lösung des Netzwerkproblems an Ihren Administrator.

Wenn das Gerät nicht mit dem Bestellungsmanagement-Server verbunden werden kann, erscheint eine Meldung im Benachrichtigungsbereich, die darauf hinweist, dass die Aktualisierung fehlgeschlagen ist, da keine Verbindung zum Bestellungsmanagement-Server hergestellt werden konnte. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

Es können max. 1000 Bestellungen heruntergeladen werden. Wenn die Anzahl der Bestellungen die Grenze überschreitet, wird eine Fehlermeldung angezeigt, die Sie anweist, den Filter für das Herunterladen von Bestellungen zu bearbeiten.

Sortieren der Bestellungen in der Bestellsungsliste

Standardmäßig ist die Liste **Bestellungen** in absteigender Reihenfolge nach der Spalte **Abteilung** sortiert, sofern die Spalte **Abteilung** als eine der angezeigten Spalten konfiguriert wurde.

Falls die Spalte **Abteilung** nicht für die Anzeige in der Liste **Bestellungen** konfiguriert ist, wird die Liste in absteigender Reihenfolge nach derjenigen Spalte sortiert, die als erste Spalte in der Anzeige konfiguriert ist.

Wenn Sie die Spaltenüberschrift **Priorität** auswählen oder die Spalte **Priorität** die erste Spalte ist, wird die Bestellsungsliste nach Priorität sortiert:

- STAT
- Sofort
- Präoperativ
- Rückruf
- Routine

Wenn Sie die Spalte **Priorität** erneut auswählen, wird die Sortierreihenfolge umgekehrt.

Sie können die Sortierreihenfolge ändern, indem Sie eine beliebige der Spaltenüberschriften auswählen. Die Bestellsungsliste wird in aufsteigender Reihenfolge nach der ausgewählten Spalte sortiert. Wenn Sie dieselbe Spaltenüberschrift erneut auswählen, wird die Liste in umgekehrter Reihenfolge sortiert. Wenn Sie eine andere Spaltenüberschrift auswählen, wird die Liste in aufsteigender Reihenfolge nach jener Spalte sortiert.

Änderungen der Sortierreihenfolge sind wirksam, bis Sie sich abmelden oder das Gerät herunterfahren.

Filtern von Bestellungen in der Bestellungsliste


Die Liste **Bestellungen** wird nach **Aktueller Standort Patient** gefiltert und enthält alle Aufträge vom aktuellen Patientenstandort. Sie können eine konfigurierte Filtergruppe anwenden oder die Liste nach dem Standort eines Patienten filtern.

Wenn ein Standortfilter auf die Liste **Bestellungen** angewendet wurde, ist ein Filtersymbol auf der Registerkarte **Bestellungen** zu sehen.

1. Wählen Sie auf dem Bildschirm Erfassung die Registerkarte **Bestellungen**. Die reduzierte Liste **Bestellungen** öffnet sich.
2. Zum Anzeigen einer erweiterten Liste der **Bestellungen** wählen Sie das Symbol **Ausdehnen**:



Die erweiterte Liste **Bestellungen** öffnet sich. Standardmäßig wird der Filter **Aktueller Standort Patient** angewendet  und alle Aufträge vom aktuellen Patientenstandort werden angezeigt.

3. Wählen Sie in der Aufklappliste den gewünschten Standort als Filter aus. Die Bestellungsliste wird aufgefrischt und es werden nur die Standorte des gewählten Filters angezeigt. Auf der Registerkarte **Bestellungen** wird ein Filtersymbol  angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass die Auftragsliste gefiltert ist und nicht alle Aufträge aufgeführt sind.

<i>Sie wählen...</i>	<i>Dann...</i>
Eine vorkonfigurierte Filtergruppe	In der Bestellungsliste werden nur die Standorte der gewählten Filtergruppe angezeigt.
Die Option Aktueller Standort Patient	In der Bestellungsliste wird nur der in den Geräteeinstellungen konfigurierte aktuelle Standort des Geräts angezeigt.
Die Option Alle Standorte anzeigen	Die Auftragsliste kann von allen in den Geräteeinstellungen konfigurierten Standorten des Geräts angezeigt werden.

Anhängen einer Bestellung an eine noch nicht begonnene Patientenuntersuchung

1. Starten Sie eine Untersuchung für den neuen Patienten. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten auf Seite 31](#).

2. Tippen Sie doppelt auf die Bestellung in der Liste **Bestellungen**, um sie an einen Patiententest anzuhängen.
Die Bestellungsnummer und andere in der Bestellung enthaltenen Angaben werden in den Patiententest-Datensatz übernommen und der Bildschirm **Patienten-Information** wird automatisch erweitert.
3. Bearbeiten Sie die Patientendaten und wählen Sie **Speichern**, um die Patientendaten zu speichern.
4. Zeichnen Sie das EKG auf. Weitere Informationen finden Sie unter [Manuelles Aufzeichnen eines EKGs auf Seite 51](#).
5. Vergewissern Sie sich, dass der Status der Bestellung in der Liste **Bestellungen** als **Angehängt** erscheint.

Anforderung an neue Patientenuntersuchung anhängen

Anmerkung:

Bestellung kann nicht angehängt werden. Bestellung ist bereits an eine andere Untersuchung angehängt. Die Bestellung muss erst gelöst werden. Siehe [Ablösen einer Bestellung von einer Patientenuntersuchung auf Seite 88](#).

1. Starten Sie eine Untersuchung für den neuen Patienten. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten auf Seite 31](#).
2. Tippen Sie doppelt auf die Bestellung in der Liste **Bestellungen**, um sie an den aktuellen Patiententest anzuhängen.

Wenn	Dann
Die Patientendaten wurden nach Beginn des Tests nicht manuell in den Bildschirm Patienten-Information eingegeben.	Es besteht keine Datendiskrepanz nach dem Anhängen der Bestellung. Die Bestellungsnummer und andere in der Bestellung enthaltenen Angaben werden deswegen in den Patiententest-Datensatz übernommen und der Bildschirm Patienten-Information wird automatisch erweitert. Der Status der Bestellung wird in Angehängt abgeändert. Wechseln Sie zu Schritt 4 .

Wenn	Dann
Die Patientendaten wurden nach Beginn des Tests manuell in den Bildschirm Patienten-Information eingegeben.	Es besteht eine Datendiskrepanz zwischen den Bestelldaten und den manuell eingegebenen Daten. Eine Warnung wird angezeigt, die auf eine Diskrepanz beim Patientennamen oder bei der Patienten-ID hinweist, und die Bestätigung erfordert, dass die ausgewählte Bestellung an die Patientenuntersuchung angehängt werden kann, womit die bestehenden Patientendaten überschrieben werden. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.

3. Wählen Sie **Ja**, um die Patientendaten mit den Daten aus der Bestellung zu überschreiben. Die Bestellung wird an den Patientenbericht angehängt.
 - Alle Angaben der in der Bestellung enthaltenen Patientendatenfelder werden in die Untersuchung übernommen und überschreiben die bestehenden Angaben.
 - Der Status der Bestellung wird in **Angehängt** abgeändert.
4. Die Testdaten im Bildschirm **Patienten-Information** aktualisieren und **Speichern** auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Eingeben oder Bearbeiten von Patientendaten über die Software-Tastatur auf Seite 41](#).
5. Zeichnen Sie das EKG auf. Weitere Informationen finden Sie unter [Manuelles Aufzeichnen eines EKGs auf Seite 51](#).

Anhängen einer Bestellung an eine abgeschlossene Patientenuntersuchung

Anmerkung:

Bestellung kann nicht angehängt werden. Bestellung ist bereits an eine andere Untersuchung angehängt. Die Bestellung muss erst gelöst werden. Siehe [Ablösen einer Bestellung von einer Patientenuntersuchung auf Seite 88](#).

1. Öffnen Sie über die Liste **Dateien** den gespeicherten Patientenbericht.
2. Tippen Sie doppelt auf die Bestellung in der Liste **Bestellungen**, um sie an den aktuellen Patiententest anzuhängen.

Wenn	Dann
Die Patientendaten wurden nach Beginn des Tests nicht manuell in den Bildschirm Patienten-Information eingegeben.	Es liegt keine Datendiskrepanz vor, es wird aber eine Nachricht mit der Aufforderung angezeigt, das Anhängen der ausgewählten Bestellung an die Patientenuntersuchung zu bestätigen, womit die bestehenden Patientendaten überschrieben werden. Wechseln Sie zu Schritt 3.

Wenn	Dann
Die Patientendaten wurden nach Beginn des Tests manuell in den Bildschirm Patienten-Information eingegeben.	Es besteht eine Datendiskrepanz zwischen den Bestelldaten und den manuell eingegebenen Daten. Eine Warnung wird angezeigt, die auf eine Diskrepanz beim Patientennamen oder bei der Patienten-ID hinweist, und die Bestätigung erfordert, dass die ausgewählte Bestellung an die Patientenuntersuchung angehängt werden kann, womit die bestehenden Patientendaten überschrieben werden. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.

3. Wählen Sie **Ja**, um die Patientendaten mit den Daten aus der Bestellung zu aktualisieren. Die Bestellung wird an den Patientenbericht angehängt.
 - Alle Angaben der in der Bestellung enthaltenen Patientendatenfelder werden in die Untersuchung übernommen und überschreiben die bestehenden Angaben.
 - Der Status der Bestellung wird in **Angehängt** abgeändert.
4. Die Testdaten im Bildschirm **Patienten-Information** aktualisieren und **Speichern** auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Eingeben oder Bearbeiten von Patientendaten über die Software-Tastatur auf Seite 41](#).

Anhängen einer an eine andere Patientenuntersuchung angehängten Bestellung

Anmerkung:

Unabhängig vom Status der Patientenuntersuchung kann einer Bestellung jederzeit jeweils nur einer Patientenuntersuchung zugeordnet sein.

1. Starten Sie eine neue Patientenuntersuchung.
2. Tippen Sie in der Liste **Bestellungen** doppelt auf eine Bestellung, die an eine Patientenuntersuchung angehängt ist.
Es erscheint eine Meldung, die darauf hinweist, dass die Bestellung bereits an eine Patientenuntersuchung angehängt ist.
3. Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen aus:
 - Wählen Sie **Ablösen**, um die Bestellung von vorhandenen Patientenuntersuchungen abzulösen und an die neue Patientenuntersuchung anzuhängen.

Wenn	Dann
Die Patientenuntersuchung, an die die Bestellung angehängt ist, wurde bereits an das Standardziel übertragen.	Die Bestellung kann nicht von dieser Untersuchung abgelöst werden. Es wird gemeldet, dass die Patientenuntersuchung bereits an das Standardziel übertragen wurde und die Bestellung nicht abgelöst werden kann. Wählen Sie OK aus.
Die Patientenuntersuchung wurde noch nicht übertragen.	Es erscheint eine Meldung, die darauf hinweist, dass die Bestellung von der Patientenuntersuchung abgelöst wird. Wechseln Sie zu Schritt 4 .

- Wählen Sie **Ansicht Test**, um die Patientenuntersuchung zu öffnen und so anzuzeigen, als hätten Sie sie über die Liste **Dateien** aufgerufen.
4. Wählen Sie **Fortfahren**, um die Bestellung von vorhandenen Patientenuntersuchungen abzulösen und an die neue Patientenuntersuchung anzuhängen.

Ändern der an eine Patientenuntersuchung angehängten Bestellung

Wenn eine falsche Bestellung an eine Patientenuntersuchung angehängt wurde, wie nachstehend vorgehen, um die Bestellung von einer Patientenuntersuchung zu lösen und mit einer anderen Bestellung zu ersetzen.

Bevor Sie mit diesem Vorgang beginnen, sicherstellen, dass die Patientenuntersuchung nicht schon am Zielort angelangt ist. Weist die Untersuchung den Status **Gesendet Ja** auf (wenn die Untersuchung zum Beispiel bereits an sein Standardziel gesendet wurde), kann die Bestellung nicht mehr von der Untersuchung abgelöst werden. Es wird gemeldet, dass die Patientenuntersuchung bereits übertragen wurde und die Bestellung nicht abgelöst werden kann.

Warnung:

UNGENAUE PATIENTENDATEN - Ungenaue Patientendaten können zu Nichtübereinstimmungen von Patientendaten führen. Einem falschen Patienten zugeordnete Informationen führen zu falschen Patientendaten, die sowohl die Diagnose als auch die Behandlung beeinträchtigen können.

Die Patienteninformation bei jedem neuen Patienten überprüfen. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Bestellung für den richtigen Patienten anhängen.

1. Die falsche Bestellung vom Patiententest lösen. Siehe [Ablösen einer Bestellung von einer Patientenuntersuchung auf Seite 88](#).
2. Die richtige Bestellung an den Patiententest anhängen. Siehe [Anhängen einer Bestellung an eine abgeschlossene Patientenuntersuchung auf Seite 85](#).

Ablösen einer Bestellung von einer Patientenuntersuchung

Bevor Sie mit diesem Vorgang beginnen, sicherstellen, dass die Patientenuntersuchung mit der falschen Bestellung nicht schon am vorgegebenen Zielort angekommen ist.

Anmerkung:

Wenn die Patientenuntersuchung, an die die Bestellung angehängt ist, bereits am vorgegebenen Zielort angekommen ist, kann die Bestellung nicht von der Untersuchung gelöst werden. Es wird gemeldet, dass die Patientenuntersuchung bereits übertragen wurde und die Bestellung nicht abgelöst werden kann.

1. Aus der Liste **Dateien** den Patientenbericht mit der falschen Bestellung auswählen, die entfernt werden soll.
Der Patientenbericht wird auf der Registerkarte **EKG** angezeigt.
2. Erweitern Sie den Bildschirm **Patientendaten** und rollen Sie ihn bis zum Feld **Bestellnr** ab.
3. Wählen Sie **Ablösen** neben dem Feld **Bestellnr**, um die Daten aus dem Feld zu löschen.
Es wird eine Meldung mit der Aufforderung an den Benutzer angezeigt, den Ablösevorgang zu bestätigen.
4. Wählen Sie **Ja**, um die Bestellung von der aktuellen Patientenuntersuchung zu lösen.
Das Feld mit der Bestellungsnummer ist frei.
5. Wählen Sie **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.
Die Bestellung wird von der Patientenuntersuchung abgelöst und kehrt zum Status **Offen** zurück.

Bestellungstatus

Jede Bestellung in der Liste **Bestellungen** weist einen der nachfolgenden Status auf:

- Offen
- Warten
- Angehängt

Wenn eine Bestellung vom Bestellsmanagement-Server heruntergeladen wird, kann deren Status **Offen** oder **Warten** sein. Nachdem ein EKG für eine Bestellung erfasst oder eine Bestellung an einen vorhandenen EKG-Patientenbericht angehängt wurde, nimmt die Bestellung in der Liste **Bestellungen** den Status **Angehängt** an.

In der Tabelle sind verschiedene Änderungen des Bestellsstatus beschrieben:

Wenn...	Dann...
<p>Sie fügen einem Patiententest über die Liste Bestellungen eine Bestellung hinzu.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Bestellungsstatus wechselt von Offen zu Angehängt. • Der MUSE-Server wird benachrichtigt, den Status der entsprechenden Bestellung auf dem MUSE-System von Offen in Warten abzuändern, sofern das Gerät ans Netzwerk angeschlossen ist. Wenn der Versuch, den Server zu benachrichtigen, fehlschlägt, bleibt der Status Offen.
<p>Die Bestellungsnummer wird vor der EKG-Erfassung von einer Patientenuntersuchung gelöst.</p>	<p>Der Bestellungsstatus wechselt von Angehängt zu Offen.</p> <p>Der Bestellungsstatus wechselt auf dem MUSE-System von Warten zu Offen.</p>
<p>Eine, an eine erfasste, nicht übertragene EKG-Patientenuntersuchung angehängte, Bestellung wird abgelöst.</p>	<p>Der Bestellungsstatus wechselt von Angehängt zu Offen.</p> <p>Der Bestellungsstatus wechselt auf dem MUSE-System von Warten zu Offen.</p>

Bei Aktualisierung der Bestellungsliste werden die Bestellungen, die an vollständige, an den MUSE-Server übertragene EKG-Patientenberichte angehängt sind, aus der Liste **Bestellungen** gelöscht und neue Bestellungen werden vom MUSE-Server heruntergeladen.

Anmerkung:

Der Bestellungsstatus **Angehängt** wird in den übertragenen Patientenberichten nicht berücksichtigt.

6

Arbeiten mit der Dateiliste

In der Liste **Dateien** werden gespeicherte Rhythmus- und EKG-Patientenberichtsdateien angezeigt.

Die Abbildung zeigt die Liste **Dateien** in reduzierter Form:

Patienten-ID	Vorname	Zuname	Aufnahmezeit
TEST PATIENT	TEST PATIENT	TEST PATIENT	22.06.2017 14:05:53
TEST PATIENT	TEST PATIENT	TEST PATIENT	22.06.2017 14:05:02
TESTER LE PATIENT	TESTER LE PATIENT	TESTER LE PATIENT	22.06.2017 13:47:12
TESTER LE PATIENT	TESTER LE PATIENT	TESTER LE PATIENT	22.06.2017 13:38:16
TEST PATIENT	TEST PATIENT	TEST PATIENT	22.06.2017 13:30:10
TEST PATIENT	TEST PATIENT	TEST PATIENT	22.06.2017 13:29:22
TEST PATIENT	TEST PATIENT	TEST PATIENT	22.06.2017 13:27:01
TEST PATIENT	TEST PATIENT	TEST PATIENT	22.06.2017 13:13:19

Tabelle 21: Reduzierte Dateien-Liste

Element	Name	Beschreibung
1	Registerkarte Dateien	Öffnen der reduzierten Dateien -Liste, in der die gespeicherten Patientenberichte enthalten sind.
2	Ausdehnen Symbol	Öffnen der erweiterten Dateien -Liste.

Element	Name	Beschreibung
3	Spalten der reduzierten Liste Dateien	Anzeige der Spalten, die Informationen über die gespeicherten Patientenberichte liefern.
4	Navigationspfeile	Wechseln zur vorigen und nächsten Seite in der Liste Dateien .
5	Ausdehnen Pfeil	Erweitern des Hookup Advisor -Elektrodenanlageschemas. Im erweiterten Zustand überlagert das Bild die Liste Dateien .

Die Abbildung zeigt die Liste **Dateien** in ihrer erweiterten Form:

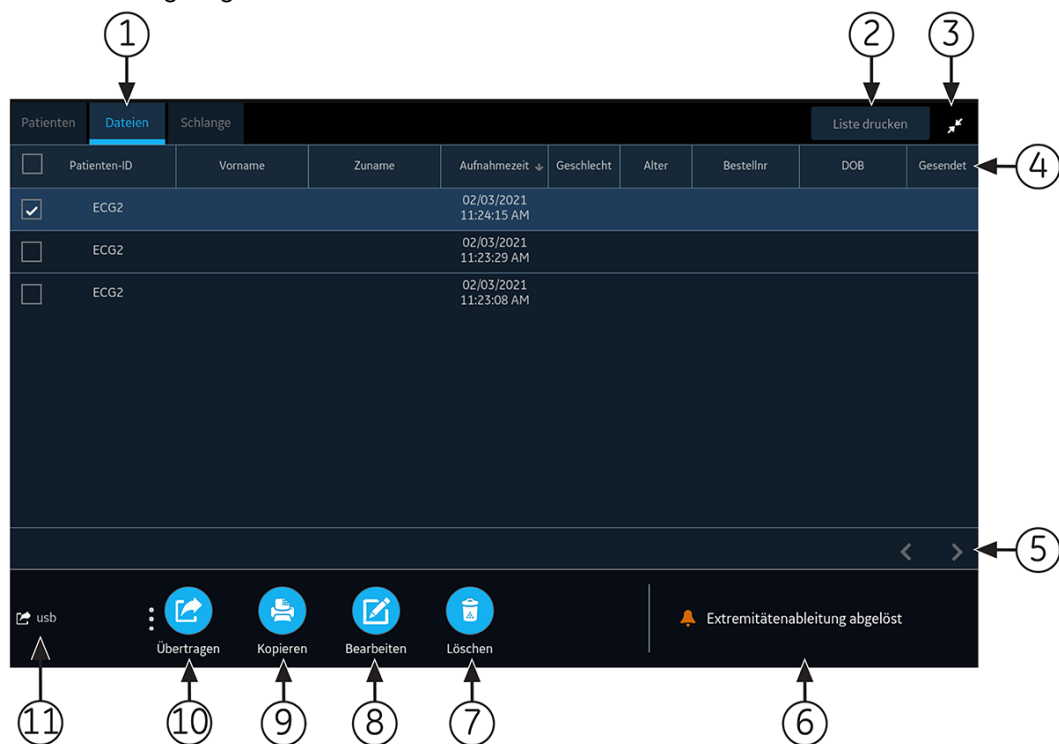


Tabelle 22: Erweiterte Liste Dateien

Element	Name	Beschreibung
1	Registerkarte Dateien	Öffnen der erweiterten Liste Dateien , in der die gespeicherten Patientenberichte enthalten sind.
2	Liste drucken	Drucken der gespeicherten Aufzeichnungen aus der Liste Dateien . Diese Schaltfläche ist nur aktiviert, wenn die gespeicherten Aufzeichnungen verfügbar sind.
3	Reduzieren Symbol	Reduzieren der Liste Dateien .
4	Spalten der erweiterten Liste Dateien	Anzeige der Spalten, die Informationen über die gespeicherten Patientenberichte liefern.
5	Navigationspfeile	Wechseln zur vorigen und nächsten Seite in der Liste Dateien .

<i>Element</i>	<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>
6	Benachrichtigungsstatus	Zeigt Fortschritt, Fehler oder erfolgreiche Meldungen.
7	Löschen Symbol	Löschen der ausgewählten Patientenberichte.
8	Bearbeiten Symbol	Bearbeiten von Patientendaten für den ausgewählten Patientenbericht.
9	Kopieren Symbol	Drucken einer Kopie der ausgewählten Patientenberichte.
10	Übertragen Symbol	Übertragen der Patientenberichte an das ausgewählte Ziel.
11	Destination Menü	

Prüfen eines gespeicherten Patientenberichts

Vergewissern Sie sich, dass Sie über die Berechtigung verfügen, um Rhythmus-, Totalausschrieb- oder EKG-Patientenberichte in der Liste **Dateien** einzusehen. Ohne diese Berechtigung können Sie nur die Patientenberichte anzeigen, die Sie in der aktuellen Sitzung erstellt haben.

1. Wählen Sie auf dem Bildschirm Erfassung die Registerkarte **Dateien**.
Die reduzierte Liste **Dateien** öffnet sich.
2. Wählen Sie die Rhythmus-, Totalausschrieb- oder EKG-Patientenbericht, die Sie einsehen möchten.
Ein EKG-Patientenbericht wird auf der Registerkarte **EKG** geöffnet.
Ein Rhythmusbericht wird auf der Registerkarte **Rhythmus** geöffnet.
Ein Online-EKG-Bericht wird auf der Registerkarte **FD Report** geöffnet.
3. Prüfen Sie den Patientenbericht und nehmen Sie erforderliche Änderungen vor, bevor Sie ein Exemplar des Berichts drucken oder den Bericht an ein konfiguriertes Ziel übertragen.

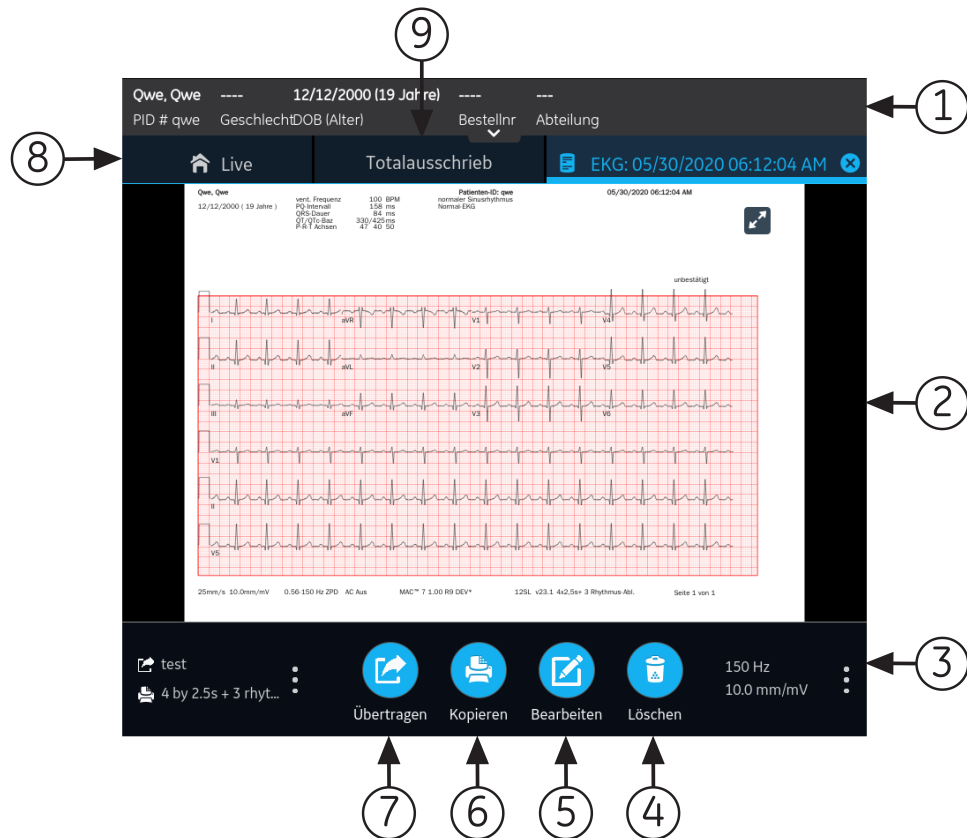


Tabelle 23: Anzeige eines gespeicherten Patientenbericht auf der EKG-, FD-Bericht- oder Rhythmus-Registerkarte

Element	Name	Beschreibung
1	Banner Patienten-Information	Zeigt Patientendaten. Ein graues Banner weist darauf hin, dass der Patientenbericht im Gerät gespeichert wurde. Wählen Sie einen beliebigen Punkt im Banner, um den Bildschirm zu erweitern und Patientendaten zu bearbeiten.
2	EKG-Patientenbericht, Rhythmusbericht oder Totalausschriebbericht	Zeigt den Patientenbericht. Weitere Informationen zu den Berichtformaten finden Sie unter EKG-Berichtsformat auf Seite 135 und Rhythmusbericht-Format auf Seite 141 .
3	Verstärkung, Filter und Geschwindigkeit	Dient zum Ändern der Verstärkung, des Filters oder der Geschwindigkeit der Kurve. Wählen Sie eine beliebige Stelle in der Nähe des Ellipsensymbols neben Verstärkung , Filter oder Geschwindigkeit und wählen Sie einen Wert unter den Optionen für Verstärkung, Filter oder Geschwindigkeit im Menü. Der Patientenbericht wird mit den gewählten Konfigurationen aufgefrischt. Anmerkung: Die Option Geschwindigkeit wird nur für Rhythmusberichte angezeigt.

Element	Name	Beschreibung
4	Löschen Symbol	Wählen Sie das Symbol Löschen , um den Patientenbericht aus der Liste Dateien zu löschen. Wenn Sie einen Patientenbericht löschen, wird die aktuelle Registerkarte geschlossen und die Registerkarte Live angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Löschen gespeicherter Patientenberichte aus der Dateiliste auf Seite 101 .
5	Bearbeiten Symbol	Wählen Sie das Symbol Bearbeiten , um den Bildschirm Patienten-Information zu erweitern und Patientendaten für den Patientenbericht zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Bearbeiten von Patientendaten in einem gespeicherten Patientenbericht auf Seite 100 .
6	Kopieren Symbol	Wählen Sie das Symbol Kopieren , um ein Patientenbericht-Exemplar im Standardberichtformat zu drucken. Weitere Informationen zum Drucken eines Exemplars des Berichts finden Sie unter Drucken eines gespeicherten Patientenberichts auf Seite 97 .
7	Übertragen Symbol	Wählen Sie das Symbol Übertragen , um den Patientenbericht an das Standardziel zu übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter Übertragen eines gespeicherten Patientenberichts an ein konfiguriertes Ziel auf Seite 94 .
8	Live Registerkarte	Wählen Sie die Registerkarte Live , um die Registerkarte mit dem geöffneten gespeicherten Patientenbericht zu schließen und zur Live-Kurvenanzeige im Bildschirm Erfassung zurückzukehren. Auf dem Banner Patienten-Information werden die Angaben zur Person des derzeit aktiven Patienten angezeigt.
9	Totalausschrieb Registerkarte	Wählen Sie die Registerkarte Totalausschrieb , um die Registerkarte mit dem geöffneten gespeicherten Patientenbericht zu schließen und zur Totalausschrieb-Kurvenanzeige und Anwendung zurückzukehren. Auf dem Banner Patienten-Information werden die Angaben zur Person des aktivierten Patienten angezeigt.

4. Wählen Sie , um die Registerkarte zu schließen.


Übertragen eines gespeicherten Patientenberichts an ein konfiguriertes Ziel

- Vergewissern Sie sich, dass Sie über die Berechtigung verfügen, Patientenberichte an ein konfiguriertes Ziel zu übertragen.
- Wählen Sie das richtige Ziel für Ihren Patientenbericht.

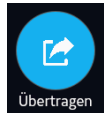

<i>Patientenberichttyp</i>	<i>Ziel</i>	<i>Unterstütztes Dateiformat</i>
Ruhe-EKG	DCP-Serverziel (MUSE v8 SP3 oder höher, v9 oder MUSE NX und MUSE DICOM Gateway Pro SP1 oder höher)	Hilltop-Format
Ruhe-EKG	USB-R/W-Datenträger	Formate PDF, Hilltop und Sapphire XML (das Sapphire XML-Format ist verfügbar, wenn Sie die XML-Formatausgabe in Option Manager aktivieren).
Ruhe-EKG	SFTP-Serverziel mit Remote-Freigabeverzeichnis	Formate PDF, Hilltop und Sapphire XML (das Sapphire XML-Format ist verfügbar, wenn Sie die XML-Formatausgabe in Option Manager aktivieren).
Ruhe-EKG	Geteiltes Zielverzeichnis im Ordnerpfad	Formate PDF, Hilltop und Sapphire XML (das Sapphire XML-Format ist verfügbar, wenn Sie die XML-Formatausgabe in Option Manager aktivieren).
Digitaler Rhythmus	USB-R/W-Datenträger	PDF-Format
Digitaler Rhythmus	DCP-Serverziel (MUSE v9 SP6 oder höher, oder MUSE NX und MUSE DICOM Gateway Pro SP6 oder höher)	PDF-Format
Digitaler Rhythmus	SFTP-Serverziel mit Remote-Freigabeverzeichnis	PDF-Format
Digitaler Rhythmus	Geteiltes Zielverzeichnis im Ordnerpfad	PDF-Format
Totalausschrieb	USB-R/W-Datenträger	PDF-Format
Totalausschrieb	DCP-Serverziel (MUSE v9 SP6 oder höher, oder MUSE NX und MUSE DICOM Gateway Pro SP6 oder höher)	PDF-Format
Totalausschrieb	SFTP-Serverziel mit Remote-Freigabeverzeichnis	PDF-Format
Totalausschrieb	Geteiltes Zielverzeichnis im Ordnerpfad	PDF-Format

Wenn Sie einen Patientenbericht an das Standard- oder ein konfiguriertes Ziel übertragen möchten, führen Sie die nachstehenden Schritte aus:

1. Wählen Sie im Bildschirm Erfassung **Dateien**.
Die reduzierte Liste **Dateien** öffnet sich.
2. Führen Sie eine der folgenden Schritte aus:

<i>Wenn</i>	<i>Dann</i>
Sie möchten einen Patientenbericht übertragen.	Wählen Sie den an ein konfiguriertes Ziel zu übertragenden Rhythmus- oder Totalausschrieb- oder EKG-Patientenbericht. Der ausgewählte Patientenbericht wird auf einer neuen Registerkarte geöffnet (je nach Art des Berichts auf einer Registerkarte EKG, FD Report oder Rhythmus).
Sie möchten mehrere Patientenberichte übertragen.	Wählen Sie das Symbol Ausdehnen , um die Liste Dateien zu erweitern und aktivieren Sie dann die Kontrollkästchen neben den zu übertragenden Patientenberichten. 

3. Führen Sie eine der folgenden Schritte aus:

<i>Übertragungsziel für die Berichte</i>	<i>Führen Sie folgende Schritte durch:</i>
Standardziel	Wählen Sie das Symbol Übertragen : 
Ein anderes konfiguriertes Ziel	<ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie eine beliebige Stelle rund um das Ellipsensymbol unten links im Bildschirm, um das Menü Übertragen zu erweitern. Wählen Sie im erweiterten Menü Übertragen ein konfiguriertes Ziel, an das die Patientenberichte übertragen werden sollen. Wählen Sie das Symbol Übertragen:  <p>Das Symbol Übertragen ist nur aktiviert, wenn mindestens ein Ziel konfiguriert ist. Wenn keine Ziele konfiguriert sind, ist das Symbol Übertragen deaktiviert.</p>

Die ausgewählten Patientenberichte werden in die **Schlange** aufgenommen, verarbeitet und an das gewählte Ziel übertragen. Der **Job-Status** kann in der **Schlange** eingesehen werden. Siehe [Anzeigen der Berichtwarteschlange auf Seite 105](#).

Wenn Sie in der erweiterten Liste **Dateien** Patientenberichte zur Übertragung wählen, wird im Benachrichtigungsbereich unten rechts im Bildschirm die Meldung angezeigt: **<Anzahl> Berichte in Warteschlange gestellt**, wobei **<Anzahl>** für die Anzahl der gewählten Berichte steht.

Wenn Sie in der reduzierten Liste **Dateien** Patientenberichte zur Übertragung wählen, wird im Benachrichtigungsbereich unten rechts im Bildschirm die Meldung angezeigt: **<Bezeichnung_des_Ziels>: <Job-Status>**.

Wenn das Ziel beispielsweise USB heißt und der Job-Status **Fehlgeschlagen** lautet, wird der Status wie folgt dargestellt: **USB: Fehlgeschlagen**.

In der Spalte **Gesendet** der erweiterten Liste **Dateien** wird für erfolgreich an das Standardziel übertragene Patientenberichte ein Häkchen angezeigt.

<i>Wenn</i>	<i>Dann</i>
Die Übertragungswarteschlange hat das Höchstlimit von 1.000 Berichten erreicht; im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass die Übertragungswarteschlange voll ist und keine weiteren Berichte hinzugefügt werden können.	Warten Sie, bis die Berichte in der Warteschlange übertragen wurden und versuchen Sie es dann erneut.
Mindestens ein Patientenbericht wurde an das gewählte Ziel übertragen; im Benachrichtigungsbereich erscheint eine Aufforderung zur Bestätigung, dass die bereits übertragenen Berichte erneut übertragen werden sollen.	Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie OK, um den Patientenbericht erneut zu übertragen. • Wählen Sie Abbrechen, um die Berichtübertragung abzubrechen.
Patientendaten in mindestens einem zur Übertragung ausgewählten Patientenbericht sind unvollständig (z. B. sind Pflichtfelder leer oder enthalten ungültige Daten); im Benachrichtigungsbereich wird gemeldet, dass mindestens ein Patientenbericht aufgrund unvollständiger Patientendaten nicht übertragen werden kann.	Führen Sie die folgenden Schritte aus: <ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeiten Sie den unvollständigen Patientenbericht, um fehlende Patientendaten zu ergänzen. 2. Wiederholen Sie die Übertragung.

Drucken eines gespeicherten Patientenberichts

Sie können einen gespeicherten EKG-Patientenbericht in einem beliebigen für den gewählten Ableitungssatz konfigurierten Berichtformat drucken.

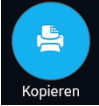
1. Wählen Sie auf dem Bildschirm Erfassung die Liste **Dateien**.

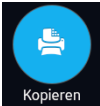
Die reduzierte Liste **Dateien** öffnet sich. Sie können auch das Symbol **Ausdehnen** wählen, um die erweiterte Liste **Dateien** zu öffnen:



<i>Wenn</i>	<i>Dann</i>
Sie befinden sich in der reduzierten Liste Dateien .	<p>Wählen Sie den Patientenbericht, von dem Sie ein Exemplar drucken möchten.</p> <p>Der Patientenbericht wird auf einer neuen Registerkarte neben der Registerkarte Live geöffnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn es sich bei dem ausgewählten Bericht um einen EKG-Patientenbericht handelt, öffnet sich dieser auf einer EKG-Registerkarte. • Wenn es sich bei dem ausgewählten Bericht um einen Rhythmusbericht handelt, öffnet sich dieser auf einer Rhythmus-Registerkarte. • Wenn es sich bei dem ausgewählten Bericht um einen Online-EKG-Bericht handelt, öffnet sich dieser auf einer FD Report-Registerkarte.
Sie befinden sich in der erweiterten Liste Dateien .	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Patientenbericht, von dem Sie ein Exemplar drucken möchten.

- Wählen Sie den Rhythmus-, Totalausschrieb- oder EKG-Patientenbericht, von dem Sie ein Exemplar drucken möchten.
Der gewählte Patientenbericht wird auf einer neuen Registerkarte geöffnet.
 - Ein EKG-Patientenbericht wird auf der Registerkarte **EKG** angezeigt.
 - Ein Rhythmusbericht wird auf der Registerkarte **Rhythmus** angezeigt.
 - Ein Online-EKG-Bericht wird auf der Registerkarte **FD Report** angezeigt.
- Bevor Sie ein Exemplar des Berichts drucken, prüfen Sie den Patientenbericht und stellen Sie Folgendes sicher:
 - Die Patientendaten im Patientenbericht sind richtig.
 - EKG, Online-EKG bzw. Rhythmustest wurden mit der gewünschten Verstärkung und dem gewünschten Filter aufgenommen.
- Führen Sie eine der folgenden Schritte aus:

<i>Zum Drucken eines Patientenbericht-Exemplars ...</i>	<i>Führen Sie folgende Schritte durch:</i>
Im Standard- oder gewählten Berichtformat, das auf der Registerkarte EKG oder FD Report oder Rhythmus angezeigt wird	<p>Wählen Sie das Symbol Kopieren:</p>  <p>Es wird ein Auftrag zum Drucken eines Patientenbericht-Exemplars im angezeigten Berichtformat an den Drucker gesendet.</p>

Zum Drucken eines Patientenbericht-Exemplars ...	Führen Sie folgende Schritte durch:
In einem anderen Berichtformat	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie eine beliebige Stelle rund um die Ellipse in der unteren linken Ecke des Bildschirms. 2. Wählen Sie im erweiterten Menü Ausgabeformat das Berichtformat. Wenn beispielsweise ein 12-Ableitungs-EKG aufgezeichnet wurde, können Sie nur Patientenbericht-Formate für 12-Ableitungs-EKGs wählen. 3. Wählen Sie das Symbol Kopieren:  <p>Der Patientenbericht wird aktualisiert und auf der Registerkarte EKG im gewählten Berichtformat angezeigt. Es wird ein Auftrag zum Drucken eines Exemplars des EKGs oder Rhythmus im gewählten Berichtformat an den Drucker gesendet.</p>

Der Patientenbericht wird in der Reihenfolge des Empfangs gedruckt. Wenn kein anderer Patientenberichte gedruckt wird, erfolgt der Druck des Berichts unverzüglich. Sie sehen am unteren Bildschirmrand eine Fortschrittsmeldung, die den Druckstatus angibt.

Anmerkung:

Der EKG-Bericht wird auf Grundlage der Einstellungen unter **Verpflichtende Felder gelten für Erfassung** nicht akzeptiert, übertragen oder gedruckt, bis Sie die demografischen Daten für die Pflichtfelder eingeben. Bei einem manuellen Druck wird eine Fehlermeldung **Der Druckvorgang kann nicht ausgeführt werden. Patientendaten unvollständig.** im Bildschirm **Erfassung** angezeigt. Sie müssen die Daten für die Pflichtfelder angeben, um den Patientenbericht zu drucken.

Wenn ein Druckerfehler auftritt, wird die Fortschrittsmeldung durch den Druckerfehler ersetzt. Nach Fehlerbehebung wird das Drucken automatisch neu gestartet. Weitere Informationen zu Druckerfehlern finden Sie unter [Druckfehler auf Seite 127](#).

Wenn das Gerät dazu konfiguriert wurde, den Barcode der Patienten-ID in den Patientenberichten zu drucken, enthalten die gedruckten Patientenberichte den Barcode. Der Barcode kann verwendet werden, um im MUSE-System eine Abfrage auf Grundlage der Patienten-ID durchzuführen.

Wählen Sie auf dem Bildschirm „Berichtdrucken“ das Symbol **Stopp**, um den Druck eines Patientenberichts zu unterbrechen.

Liste der gespeicherten Aufzeichnungen drucken


Sie können alle im **Dateimanager**.

1. Wählen Sie auf dem Bildschirm Erfassung die Liste **Dateien**.

Die reduzierte Liste **Dateien** öffnet sich.

2. Sie können auch das Symbol **Ausdehnen**  wählen, um die erweiterte Liste **Dateien** zu öffnen.

Die erweiterte Liste **Dateien** öffnet sich.

3. Wählen Sie die Schaltfläche **Liste drucken** , um die Liste der gespeicherten Aufzeichnungen zu drucken.

Der Druckvorgang beginnt. Auf dem Bildschirm wird ein Stoppsymbol angezeigt.

Die gespeicherte Aufzeichnung wird in der Reihenfolge gedruckt, in der sie im **Dateimanager** angezeigt wurde.

Tritt ein Druckerfehler auf, wird die Druckerfehlermeldung angezeigt. Beheben Sie den Fehler und starten Sie den Druckvorgang manuell neu. Weitere Informationen zu Druckerfehlern finden Sie unter [Tabelle 30: Druckerfehler während des Ausdrucks der Liste der gespeicherten Aufzeichnungen auf Seite 128](#).

Wählen Sie auf dem Bildschirm „Bericht drucken“ das Symbol **Stopp**, um den Druck eines Patientenberichts zu unterbrechen.

Bearbeiten von Patientendaten in einem gespeicherten Patientenbericht

Stellen Sie sicher, dass Sie über die Berechtigung verfügen, gespeicherte Rhythmus-, Totalausschrieb- oder EKG-Patientenberichte in der Liste **Dateien** zu öffnen und Patientendaten zu bearbeiten.

Sie können Patientendaten durch Eingabe über eine Software-Tastatur oder Anhängen eines Auftrags, nicht aber durch Scannen eines Patienten-Barcodes, Auswählen einer Patientenakte aus der Liste **Patienten** oder Durchführen einer ADT-Abfrage bearbeiten. Wenn eine Bestellung an eine Patientenuntersuchung angehängt wird, sind einige Felder schreibgeschützt.

Wenn Sie versuchen, eine Bestellung zu bearbeiten oder an einen Patientenbericht anzuhängen, der an das Standardziel übertragen wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Warnung:

UNGENAUE PATIENTENDATEN - Ungenaue Patientendaten können zu Nichtübereinstimmungen von Patientendaten führen. Einem falschen Patienten zugeordnete Informationen führen zu falschen Patientendaten, die sowohl die Diagnose als auch die Behandlung beeinträchtigen können.

Prüfen Sie den Bildschirm mit den Patientendaten bei jedem Patienten. Stellen Sie sicher, dass die Patientendaten für den richtigen Patienten eingegeben werden.

1. Wählen Sie im Bildschirm Erfassung **Dateien**.

Die reduzierte Liste **Dateien** öffnet sich. Sie können auch das Symbol **Ausdehnen** wählen, um die erweiterte Liste **Dateien** zu öffnen:



Wenn	Dann
Sie befinden sich in der reduzierten Liste Dateien .	<p>Wählen Sie den zu bearbeitenden Patientenbericht.</p> <p>Der Patientenbericht wird auf einer neuen Registerkarte neben der Registerkarte Live geöffnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn es sich bei dem ausgewählten Bericht um einen EKG-Patientenbericht handelt, öffnet sich dieser auf einer EKG-Registerkarte. • Wenn es sich bei dem ausgewählten Bericht um einen Rhythmusbericht handelt, öffnet sich dieser auf einer Rhythmus-Registerkarte. • Wenn es sich bei dem ausgewählten Bericht um einen Online-EKG-Bericht handelt, öffnet sich dieser auf einer FD Report-Registerkarte.
Sie befinden sich in der erweiterten Liste Dateien .	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Patientenbericht, den Sie bearbeiten möchten.

2. Wählen Sie das Symbol **Bearbeiten**, um die Patientendaten für den gespeicherten Patientenbericht zu bearbeiten:



Der Bildschirm **Patienten-Information** öffnet sich mit einem grauen Hintergrund, der darauf hinweist, dass es sich um einen gespeicherten Patientenbericht handelt.

3. Bearbeiten Sie die Patientendaten über die Software-Tastatur. Siehe [Eingeben oder Bearbeiten von Patientendaten über die Software-Tastatur auf Seite 41](#).
4. Wählen Sie **Speichern**, um Ihre Änderungen für diesen Patienten zu speichern und den Bildschirm zu reduzieren.

Wenn Sie vor dem Speichern ein anderes Symbol am unteren Rand der Registerkarte wählen, wird der Bildschirm **Patienten-Information** reduziert und die bearbeiteten Patientendaten werden gespeichert.

Die aktualisierten Patientendaten werden im Patientenbericht angezeigt.


5. Wählen Sie , um die Registerkarte zu schließen.

Löschen gespeicherter Patientenberichte aus der Dateiliste

Vergewissern Sie sich, dass Sie über die Berechtigung verfügen, um Rhythmus-, Totalausschrieb- oder EKG-Patientenberichte von der Liste **Dateien** zu löschen.

Wenn Sie keine Berechtigung zum Anzeigen von Patientenberichte, wohl aber zum Löschen von Patientenberichte haben, können Sie nur Patientenberichte anzeigen und löschen, die Sie in der aktuellen Sitzung erstellt haben.

1. Wählen Sie im Bildschirm Erfassung **Dateien**.
Die reduzierte Liste **Dateien** öffnet sich.
2. Führen Sie eine der folgenden Schritte aus:

<i>Wenn</i>	<i>Dann</i>
Sie möchten einen Patientenbericht löschen.	Wählen Sie den zu löschenden Rhythmus-, Totalausschrieb- oder EKG-Patientenbericht. Der ausgewählte Patientenbericht wird auf einer neuen Registerkarte geöffnet (je nach Art des Berichts auf einer Registerkarte EKG , FD Report oder Rhythmus).
Sie möchten mehrere Patientenberichte löschen.	Wählen Sie das Symbol Ausdehnen , um die Liste Dateien zu erweitern und aktivieren Sie dann die Kontrollkästchen neben den zu löschenden Patientenberichten. 

3. Wählen Sie das Symbol **Löschen**:



Sie werden in einer Meldung dazu aufgefordert, zu bestätigen, ob Sie die ausgewählten Patientenberichte unwiderruflich löschen möchten.

4. Wählen Sie **Löschen**, um den Patientenberichte zu löschen.

Die ausgewählten Patientenberichte werden aus der Liste **Dateien** entfernt.

Möglicherweise wurde von Ihrem Administrator ein Alarm konfiguriert, um Sie vor dem Löschen nicht übertragener Berichte zu warnen.

Falls dieser Alarm konfiguriert ist und mindestens einer der Patientenberichte, die Sie zu löschen versuchen, noch nicht an das Standardziel übertragen wurde, erscheint eine Meldung, mit der Sie aufgefordert werden, den Löschvorgang zu bestätigen.

Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen aus:

- Wählen Sie **Löschen**, um die ausgewählten Patientenberichte zu löschen.
Die ausgewählten Patientenberichte werden aus der Liste **Dateien** entfernt.
Wenn der Patientenbericht zur Ansicht von im Bildschirm Erfassung geöffnet war, wird die Registerkarte durch Löschen von Patientenbericht geschlossen und der Bildschirm **Live**.
- Wählen Sie **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen. Die ausgewählten Patientenberichte werden nicht aus der Liste **Dateien** entfernt.

7

Arbeiten mit der Warteschlangenliste

Die in Übertragung an einen vorbestimmten Standort befindlichen Patientenberichte für digitale Rhythmen, FD-Berichte und EKGs werden in der Liste **Schlange** zwischengespeichert.

Erfolgreich übertragene Patientenberichte für digitale Rhythmen, FD-Berichte und EKGs werden sofort aus der Liste **Schlange** gelöscht.

Die Abbildung zeigt die Liste **Schlange** in reduzierter Form:

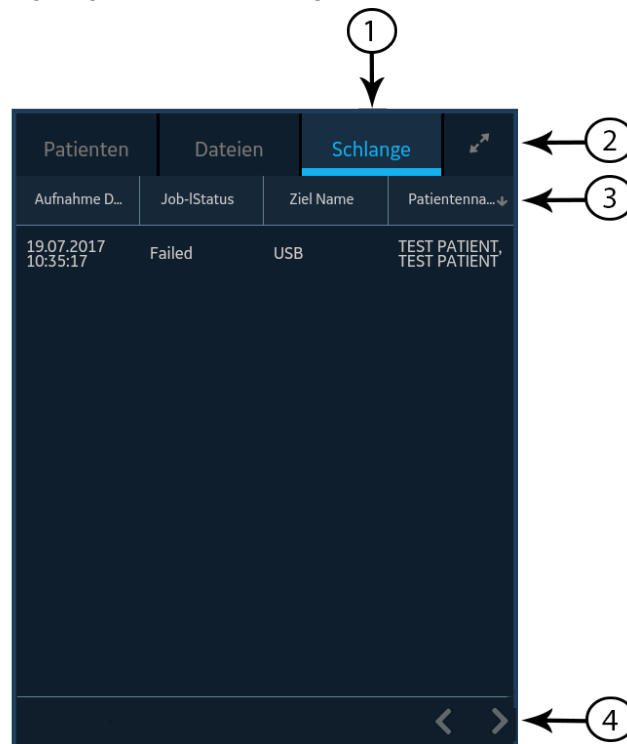


Tabelle 24: Reduzierte Schlange-Liste

Element	Name	Beschreibung
1	Registerkarte Schlange	Zeigt die Liste der in der Übertragungswarteschlange befindlichen Patientenberichte an.

Element	Name	Beschreibung
2	Ausdehnen Symbol	Öffnen der erweiterten Schlange -Liste.
3	Spalten der reduzierten Liste Schlange	Es werden Spalten angezeigt, die Informationen über die Patientenberichte in der Übertragungswarteschlange liefern.
4	Navigationspfeile	Wechseln zur vorigen und nächsten Seite in der Liste Schlange .

Die Abbildung zeigt die Liste **Schlange** in ihrer erweiterten Form:

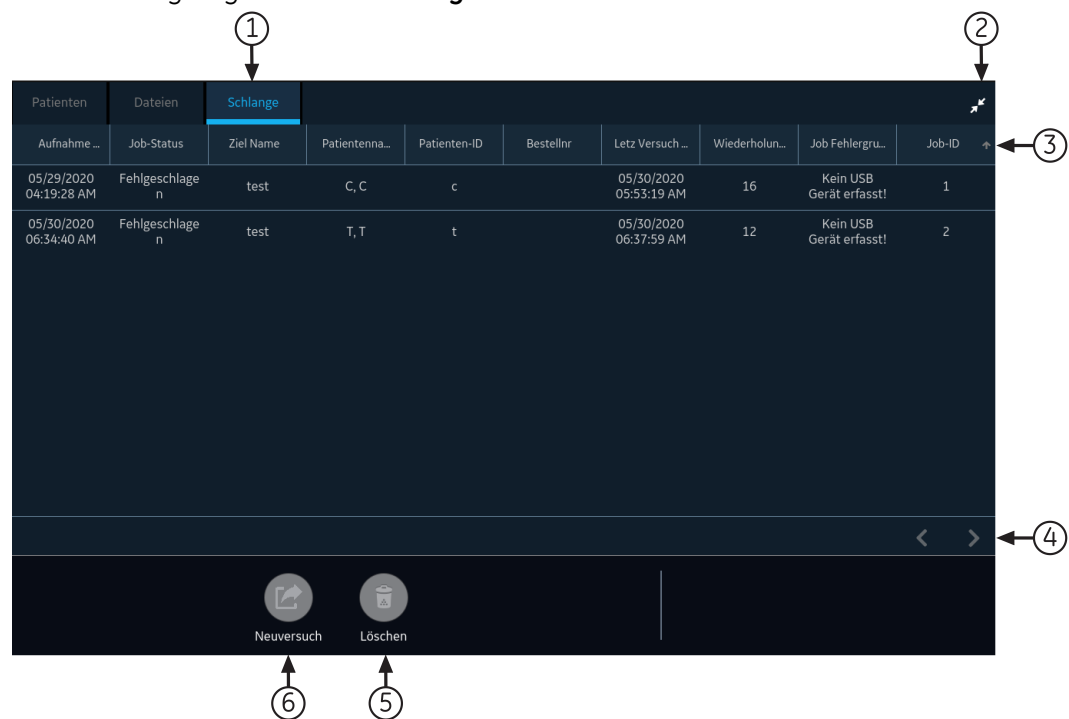


Tabelle 25: Erweiterte Liste Schlange

Element	Name	Beschreibung
1	Registerkarte Schlange	Zeigt die Liste der in der Übertragungswarteschlange befindlichen Patientenberichte an.
2	Reduzieren Symbol	Reduzieren der Liste Schlange .
3	Spalten der erweiterten Liste Schlange	Es werden Spalten angezeigt, die Informationen über die Patientenberichte in der Übertragungswarteschlange liefern.
4	Navigationspfeile	Wechseln zur vorigen und nächsten Seite in der Liste Schlange .
5	Löschen Symbol	Löschen des ausgewählten Übertragungsjobs aus der Liste Schlange .

Element	Name	Beschreibung
6	Neuversuch Symbol	Wiederholen eines gescheiterten Übertragungsjobs.

Tabelle 26: Spalten in der Liste Schlange

Spaltenname	Beschreibung
Aufnahme Datum Zeit	Es werden das Datum und die Uhrzeit des Rhythmus-, FD-Bericht- oder EKG-Patientenbericht im konfigurierten Zeitformat angezeigt.
Job-Status	Der Status des Jobs wird angezeigt. Die nachstehenden Status werden angezeigt: <ul style="list-style-type: none"> • In Bearbeitung: Der Job wird derzeit verarbeitet. • Fehlgeschlagen: Die Übertragung ist fehlgeschlagen. Der Grund für das Scheitern wird in der Spalte Job Fehlergrund angezeigt. • Nicht Gesendet: Die Verarbeitung des Jobs steht noch aus. Nachdem der Job abgeschlossen wurde, wird der Bericht aus der Liste Warteschlange entfernt.
Ziel Name	Zeigt den Namen des konfigurierten Ziels.
Patientenname	Zeigt den Namen des Patienten im Format Vorname, Nachname .
Patienten-ID*	Zeigt die dem Patienten zugewiesene eindeutige ID.
Bestellnr*	Zeigt die Bestellungsnummer.
Letz Versuch DatZeit*	Zeigt Datum und Uhrzeit der letzten Übertragungswiederholung im konfigurierten Zeitformat.
Wiederholungszähler*	Zeigt die Anzahl der wiederholten Übertragungsversuche. Wenn der Bericht beim ersten Versuch gesendet wird, zeigt der Wiederholungszähler 0 an.
Job Fehlergrund*	Der Grund für die fehlgeschlagene Übertragung wird angezeigt. Wenn ein Bericht nicht übertragen werden kann, wenden Sie sich an Ihre EDV-Abteilung. Wenn der Bericht erfolgreich gesendet wurde, ist dieses Feld leer. Zur Fehlerbehebung siehe Berichtübertragungsfehler auf Seite 131 .

Die in der Tabelle mit einem Sternchen (*) markierten Spaltennamen sind nur in der erweiterten Liste **Schlange** sichtbar.

Anzeigen der Berichtswarteschlange

In diesem Verfahren wird beschrieben, wie die Warteschlange für übertragungsbereite Berichte, erfolgreich gesendete Berichte oder Berichte, die nicht übertragen werden konnten, angezeigt wird.

Anmerkung:

Bei automatisch übertragenen Berichten wird die Nachricht **Übertragung abgeschlossen x/y** im Mitteilungsbereich angezeigt. Diese gibt an, dass die Übertragung durchgeführt wurde, wobei x für die aktuelle Anzahl der übertragenen Patientenberichte und y für die Gesamtanzahl der für den aktuellen Patienten übertragenen Berichte steht.

1. Wählen Sie im Bildschirm Erfassung **Schlange**.
Die reduzierte Liste **Schlange** öffnet sich.
2. Zum Öffnen der erweiterten Liste **Schlange** wählen Sie das Symbol **Ausdehnen**:



Die erweiterte Liste **Schlange** öffnet sich.

3. Wählen Sie das Symbol **Reduzieren**, um die Liste zu reduzieren und zum Bildschirm Erfassung zurückzukehren:



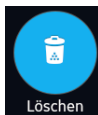
Löschen von Jobs aus der Warteschlange

1. Wählen Sie im Bildschirm Erfassung **Schlange**.
Die reduzierte Liste **Schlange** öffnet sich.
2. Zum Anzeigen einer erweiterten Liste der **Schlange** wählen Sie das Symbol **Ausdehnen**:



Die erweiterte Liste **Schlange** öffnet sich.

3. Wählen Sie den zu löschenden Übertragungsjob aus.
4. Wählen Sie das Symbol **Löschen**, um die ausgewählten Jobs zu löschen:



- Wenn der Job den Status **In Bearbeitung** aufweist, wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass sich der Auftrag in Bearbeitung befindet und nicht gelöscht werden kann.

Sie können den Job nicht löschen. Warten Sie, bis der Übertragungsversuch beendet wird und versuchen Sie es bei Bedarf erneut.

- Wenn der Job den Status **Nicht Gesendet** oder **Fehlgeschlagen** aufweist, werden Sie mit einer Meldung dazu aufgefordert, das Löschen des ausgewählten Jobs zu bestätigen.

5. Wählen Sie **Löschen**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Die ausgewählten Jobs werden aus der Liste **Schlange** gelöscht. Der Patientenbericht bleibt in der Liste **Dateien**. Bei Bedarf können Sie den Patientenbericht erneut an ein Ziel übertragen.

Wiederholen eines Patientenbericht-Übertragungsversuchs

Vergewissern Sie sich, dass Sie über die Berechtigung verfügen, um Rhythmus-, Totalausschrieb- oder EKG-Patientenberichte an das gewünschte Ziel zu übertragen.

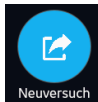
Das System versucht automatisch, einen Patientenbericht zu übertragen. Wenn Sie einen Patientenbericht noch vor dem nächsten automatischen Versuch erneut übertragen müssen, können Sie gemäß diesem Verfahren einen sofortigen Übertragungsversuch des Patientenbericht vornehmen.

1. Wählen Sie im Bildschirm Erfassung **Schlange**.
Die reduzierte Liste **Schlange** öffnet sich.
2. Zum Anzeigen einer erweiterten Liste **Schlange** wählen Sie das Symbol **Ausdehnen**:



Die erweiterte Liste **Schlange** öffnet sich.

3. Wählen Sie einen oder mehrere Patientenberichte aus, die Sie erneut zu übertragen versuchen möchten und wählen Sie das Symbol **Neuversuch**:



Wenn zu diesem Zeitpunkt keine andere Berichtübertragung läuft, wird der ausgewählte Patientenbericht unverzüglich übertragen. Wenn gerade ein anderer Patientenbericht übertragen wird, beginnt die Übertragung des ausgewählten Patientenbericht direkt nach der Übertragung des aktuellen Patientenbericht.

Wenn ein Patientenbericht erfolgreich übertragen wurde, wird er sofort aus der **Schlange** gelöscht. Prüfen Sie die Warteschlange zur Bestätigung, dass der Patientenbericht übertragen wurde. Außerdem werden alle Berichtübertragungen im **Berichteübertragungsprotokoll** im Bildschirm **Dienste** protokolliert.

Wenn der Patientenbericht nicht erfolgreich übertragen wurde (**Job-Status** ist **Fehlgeschlagen**), wird der Grund für das Scheitern im Feld **Job Fehlergrund** angegeben. Sie können erneut versuchen, den Bericht zu übertragen.

4. Wählen Sie das Symbol **Reduzieren**, um die erweiterte Liste **Schlange** zu reduzieren und zum Bildschirm Erfassung zurückzukehren.

8

Arbeiten mit Patientenlisten

Wenn das Bestellungsmanagement deaktiviert ist, wird die Patientenliste im Erfassungsbildschirm angezeigt. Die Liste der letzten Patienten wird in der Liste **Patienten** gespeichert und es können die 500 letzten Patientenakten angezeigt werden.

Die folgende Abbildung zeigt die Liste **Patienten** in reduzierter Form:

Patienten-ID	Zuname	Vorname	Geschlecht
PAT3495	Grisham	John	Männlich
PAT6523	Patrick	Meradith	Weiblich
PAT9823	Ranjan	Rahul	Männlich
PAT1001	Smith	Will	Männlich
PAT2343	Watson	Mary	Weiblich

Die folgende Abbildung zeigt die Liste **Patienten** in ihrer erweiterten Form:

Patienten-ID	Zuname	Vorname	DOB	Geschlecht	Ethnie
PAT3495	Grisham	John	13.09.1966 00:00:00	Männlich	Schwarz
PAT6523	Patrick	Meradith	12.12.2000 00:00:00	Weiblich	Andere
PAT9823	Ranjan	Rahul	13.12.1978 00:00:00	Männlich	Asiat
PAT1001	Smith	Will	12.12.1955 00:00:00	Männlich	Kaukasisch
PAT2343	Watson	Mary	12.11.1988 00:00:00	Weiblich	Kaukasisch

Tabelle 27: Liste Patienten

Element	Name	Beschreibung
1	Registerkarte Patienten	Zeigt die Liste Patienten an.
2	Ausdehnen oder das Symbol Reduzieren	Erweitern oder Reduzieren der Liste Patienten .
3	Spalten in der reduzierten und erweiterten Liste Patienten	<p>Die folgenden vier Spalten werden in der reduzierten Liste angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Patienten-ID • Zuname • Vorname • Geschlecht <p>Die folgenden sechs Spalten werden in der erweiterten Liste angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Patienten-ID • Zuname • Vorname • DOB • Geschlecht • Ethnie <p>Standardmäßig wird die Liste in aufsteigender Reihenfolge nach Zuname sortiert. Sie können eine beliebige Spaltenüberschrift auswählen, um die Liste nach dieser Spalte zu sortieren. Wählen Sie dieselbe Spaltenüberschrift erneut aus, um sie in absteigender Reihenfolge zu sortieren.</p>

Element	Name	Beschreibung
4	Navigationspfeile	Wechseln zur vorigen und nächsten Seite in der Liste Patienten .

Öffnen der Patientenliste

Die Liste **Patienten** wird auf dem Bildschirm Erfassung angezeigt, wenn das Bestellungsmanagement deaktiviert ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Berechtigung zum Anzeigen der Patientenliste besitzen. Ansonsten wird bei dem Versuch, sie anzuzeigen, eine Fehlermeldung angezeigt.

1. Wählen Sie **Patienten** im Bildschirm Erfassung.
Die reduzierte Liste **Patienten** öffnet sich und es wird eine Liste der Patienten angezeigt.
2. Zum Anzeigen einer erweiterten Liste der **Patienten** wählen Sie das Symbol **Ausdehnen**:



Die erweiterte Liste **Patienten** öffnet sich.

Wählen eines Patienten aus der Patientenliste

1. Starten Sie eine Untersuchung für einen neuen Patienten. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten auf Seite 31](#).
2. Wählen Sie die Registerkarte **Patienten** rechts im Aufnahmebildschirm.
Die reduzierte Liste **Patienten** öffnet sich und es wird eine Liste der Patienten angezeigt.
3. Tippen Sie doppelt auf die Patientenakte, die der Patientenuntersuchung zugeordnet werden soll.
Wenn die gewünschte Patientenakte nicht sichtbar ist, bewegen Sie sich mithilfe der Navigationspfeile zwischen den Seiten der Liste **Patienten** und suchen Sie die Patientenakte.
Die Patientendaten aus der gewählten Patientenakte werden in das Banner und den Bildschirm **Patienten-Information** übernommen und der Bildschirm wird in seiner erweiterten Form angezeigt.
4. Bearbeiten Sie die Patienteninformationen in den Feldern. Weitere Informationen finden Sie unter [Eingeben oder Bearbeiten von Patientendaten über die Software-Tastatur auf Seite 41](#).

9

Wartung

Anpassung des Papierschachts an das Papierformat

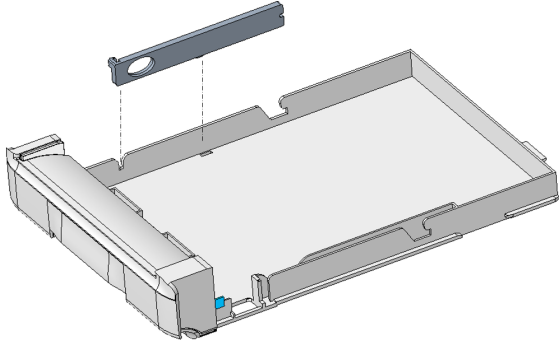
Der Drucker unterstützt die Papierformate:

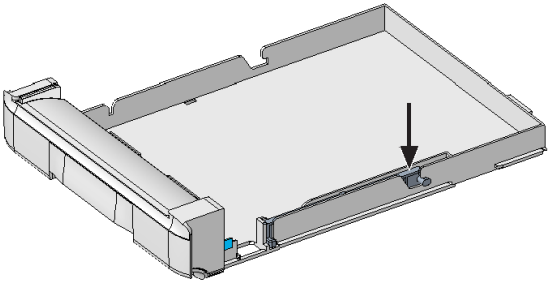
- A4 (8,27 x 11,7 Zoll) - 2104772-001
- Brief (8,4 x 11 Zoll) - 2104771-001

Der Papierschacht ist für die Verwendung des geeigneten Papierformats am Bestimmungsort konfiguriert. Befolgen Sie die Anweisungen, um das Papierformat durch Verschiebung der Abstandhalter im Papierschacht zu ändern.

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Öffnen Sie den Papierschacht und entfernen Sie das Papier.
3. Drücken Sie auf die Mitte des Papierschachts und ziehen Sie das Fach heraus.
4. Platzieren Sie den Abstandhalter im Papierschacht.

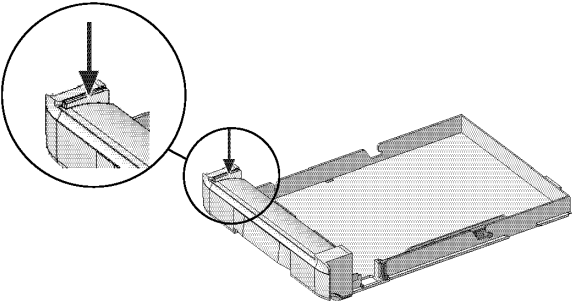
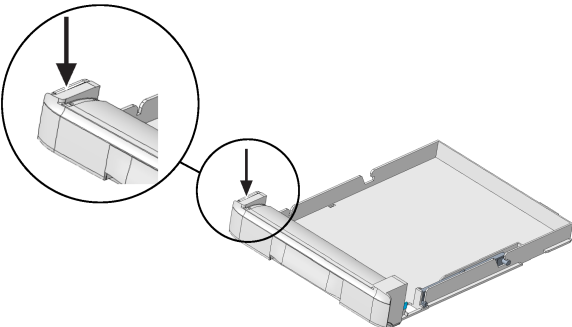
Wo der Abstandhalter platziert wird, hängt vom Papierformat ab.

<i>Ist das Papierformat</i>	<i>Dann</i>
A4	Platzieren Sie den Abstandhalter vertikal entlang der linken Seite des Papierschachts. 

Ist das Papierformat	Dann
Modified letter	<p>Platzieren Sie den Abstandshalter horizontal entlang der Rückseite des Papierschachts:</p> 

Stellen Sie sicher, dass sich der Abstandshalter in der richtigen Position befindet. Die Nasen an der Unterseite des Abstandshalters müssen in die Q-Öffnungen an der Unterseite des Papierschachts passen. Die Nasen an beiden Seiten des Abstandshalters werden an die Aussparungen im Papierschacht angebracht.

5. Platzieren Sie den Ausgangsabstandshalter im Papierschacht.

Ist das Papierformat	Dann
A4	<p>Bringen Sie den Ausgangsabstandshalter an den inneren Steckplatz des Papierschachts an.</p> 
Modified letter	<p>Bringen Sie den Ausgangsabstandshalter an den äußeren Steckplatz des Papierschachts an.</p> 

6. Drücken Sie den Papierschacht zurück in die Druckerbaugruppe.

Lagerung von Thermopapier

Bei sachgemäßer Abbildung und Lagerung bleiben EKG-Bögen für Jahre ohne Verluste erhalten. Wenn Sie eine Aufbewahrung von mehr als fünf Jahren benötigen, erwägen Sie die Verwendung von GE Archivist-Papier.

Zur Sicherstellung hochwertiger Abbildungen ist das Gerät entsprechend den Bestellungen des Servicehandbuchs und der technischen Vermerke zu warten.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien bei der Aufbewahrung Ihrer Ausdrücke, um deren Erhalt für die erwartete Lebensdauer des Papiers zu sichern:

- Lagern Sie die Ausdrücke an einem kühlen, dunklen und trockenen Ort.
 - Standardpapier
 - Die Temperatur muss unter 27°C (80°F) liegen.
 - Die relative Luftfeuchtigkeit muss geringer als 65 % sein.
 - Archivist-Papier
 - Die Temperatur muss unter 40°C (104°F) liegen.
 - Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 40 und 60 % liegen.
- Vermeiden Sie es, das Papier hellem Licht oder UV-Quellen auszusetzen.
 - Zu den ultravioletten Lichtquellen gehören die Sonne, Fluoreszenz-, Halogen-, sowie Quecksilberdampflampen und Entkeimungsstrahler.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Reinigungsflüssigkeiten und Lösungsmitteln.
 - Zu den zu meidenden Lösungsmitteln gehören Alkohol, Ketone, Ester, Äther etc.
- Legen Sie Thermopapiere separat in Aktendeckel aus Karton oder Polyester- bzw. Polyimid-Schutzhüllen.
 - Dokumentenschutzhüllen, Umschläge und Seitentrenner aus Polystyrol, Polypropylen oder Polyäthylen greifen Thermobögen nicht an. Allerdings bieten diese Materialien keinen Schutz gegen ein Ausbleichen aufgrund externer Ursachen.
- Bewahren Sie das Papier NICHT in der Nähe folgender Materialien auf:
 - Durchschlagpapier mit oder ohne Kohleschicht
 - Dokumenthüllen, Umschläge oder Trennblätter aus Polyvinylchlorid oder anderen Vinylchloriden
 - nicht thermosensitives Diagrammpapier oder jegliche Produkte, die Tributylphosphat, Dibutylphthalat oder andere organische Lösungsmittel enthalten.

Anmerkung:

Diese Chemikalien sind in vielen medizinischen und industriellen Diagrammpapieren enthalten.

- Verwenden Sie KEINE Befestigungsarten, druckempfindliche Klebebänder oder Aufkleber, die Klebstoffe auf Lösungsmittelbasis enthalten.

Verwenden Sie nur Registrierpapiere oder druckempfindliche Klebebänder auf Basis von Stärke oder wasserlöslichen Klebstoffen.

Reinigung des Druckkopfes

Wenn der Drucker nicht funktioniert, muss möglicherweise der Druckkopf von Staub und Fremdkörpern befreit werden.

Wenden Sie zum Reinigen des Druckkopfs das folgende Verfahren an:

1. Tauchen Sie Wattestäbchen in Ethanol (Alkohol) ein und drücken Sie überschüssige Flüssigkeit heraus.

Anmerkung:

Verwenden Sie keine Hilfsmittel, die das Heizelement beschädigen könnten, wie z. B. Sandpapier.

2. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.
3. Wischen Sie das Heizelement vorsichtig mit den Wattestäbchen ab.

Anmerkung:

- Der Druckkopf erhitzt sich beim Drucken. Berühren Sie den Thermodruckkopf nicht direkt.
- Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf den Druckkopf aus.

4. Wenn das Heizelement vollständig getrocknet ist, legen Sie das Papier wieder ein und schließen Sie die Druckerabdeckung.

Anmerkung:

Verwenden Sie nur Original Druckerpapier von GE Healthcare. Dieses Papier verfügt über eine spezielle Beschichtung, die den Aufbau einer elektrostatischen Ladung, sowie Kontamination und die Ansammlung von Schmutzpartikeln am Druckkopf verhindert. Die Verwendung von anderem Papier kann die Qualität der Aufzeichnungen beeinträchtigen, Die Verwendung von anderem Papier kann zu einer vorzeitigen Abnutzung des Druckkopfs und zum Erlöschen der Garantie führen.

Laden der Batterie

Vor der ersten Verwendung und zwischen den Erfassungen muss die Batterie geladen werden.

- Zur Gewährleistung einer vollständig aufgeladenen Batterie für die erste Verwendung ist die Batterie vor dem ersten Einsatz des Geräts aufzuladen.

- Stellen Sie zwischen den Erfassungen eine vollständig aufgeladene Batterie sicher, indem Sie das System abschalten und an eine Netzsteckdose anschließen, bis Sie es wieder verwenden. Hierdurch verlängert sich die Laufzeit der Batterie.

Die Batterie-Statusanzeige in der oberen rechten Ecke des Bildschirms Erfassung zeigt, über wie viel Ladung die Batterie verfügt und ob die Batterie aufgeladen wird. Näheres zur Batterie-Statusanzeige finden Sie unter [Batteriestatus auf Seite 15](#).

- Wenn die Batterie aufgeladen wird, steht die Batterie-Statusanzeige im Bildschirm auf grün. Die Batterie-LED auf der Tastatur blinkt im Abstand von zwei Sekunden gelb.
- Wenn die Batterieladung niedrig oder kritisch ist, steht die Batterie-Statusanzeige im Bildschirm auf Rot. Wenn die Gesamtladung unter 15 % abfällt, ertönt ein akustisches Fehlersignal und eine Meldung weist darauf hin, dass die Batterie schwach ist. Wenn die Gesamtladung unter 10 % abfällt, wird ein lauterer, längeres Fehlersignal ausgegeben, das jede Minute ertönt, und eine Meldung weist darauf hin, dass die Batterieladung kritisch ist und das Gerät sofort an das Stromnetz angeschlossen werden sollte. Die Batterie-LED auf der Tastatur blinkt im Abstand von einer halben Sekunde gelb.
- Wenn die Batterie vollständig entladen ist, schaltet sich das Gerät ab. Das Gerät muss zum Betrieb an eine Netzsteckdose angeschlossen werden. Die Batterie-LED auf der Tastatur schaltet sich aus.
- Wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist oder die Temperatur für ein sicheres Aufladen der Batterie überschritten wird, wird die Batterie nicht geladen. Die Batterie-Statusanzeige im Bildschirm steht auf:
 - Grün, wenn das System am Stromnetz angeschlossen ist.
 - Weiß, wenn das Gerät nicht am Stromnetz angeschlossen ist.

Die Batterie-LED auf der Tastatur schaltet sich aus.

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Schließen Sie das System an eine Netzsteckdose an.
3. Laden Sie die Batterie 3 Stunden lang oder bis die Batterie-Statusanzeige eine volle Batterie anzeigt.

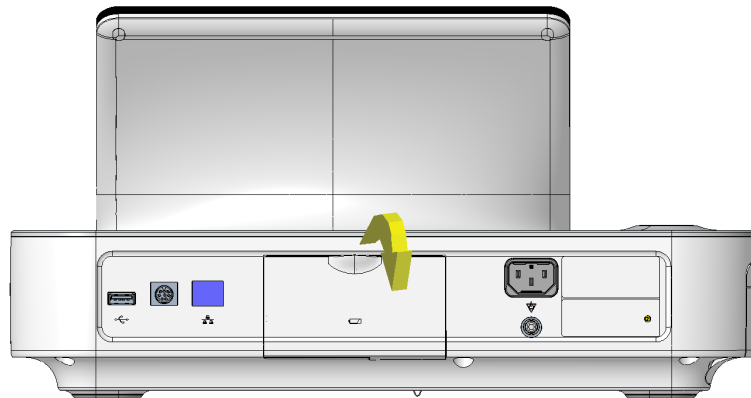
Austauschen der Batterie

MITTEILUNG:

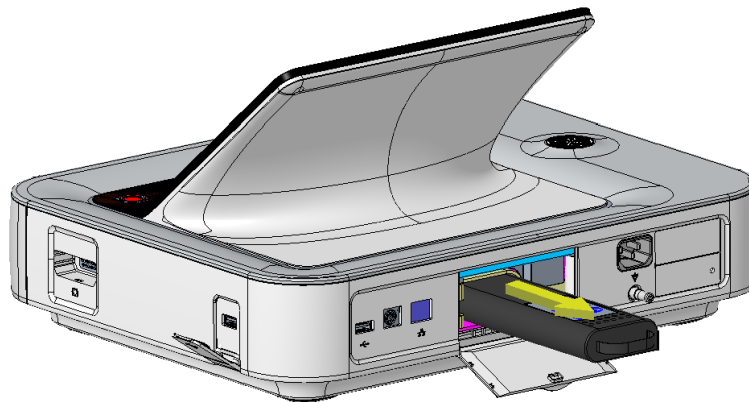
ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Die Batterie darf nicht durch Verbrennen entsorgt werden. Für Entsorgung und Recycling sind die vor Ort geltenden Umweltschutzrichtlinien zu beachten.

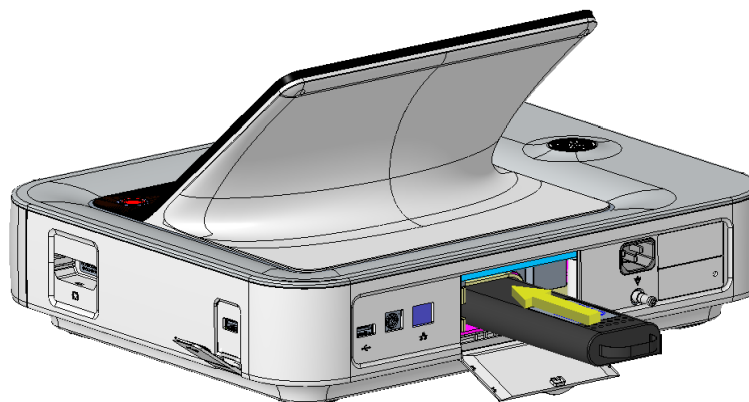
1. Setzen Sie den Daumen auf die Entriegelung der Batteriefachabdeckung und ziehen Sie diese vorsichtig auf. Der Pfeil gibt an, in welcher Richtung die Entriegelung zum Öffnen der Abdeckung gezogen werden muss.



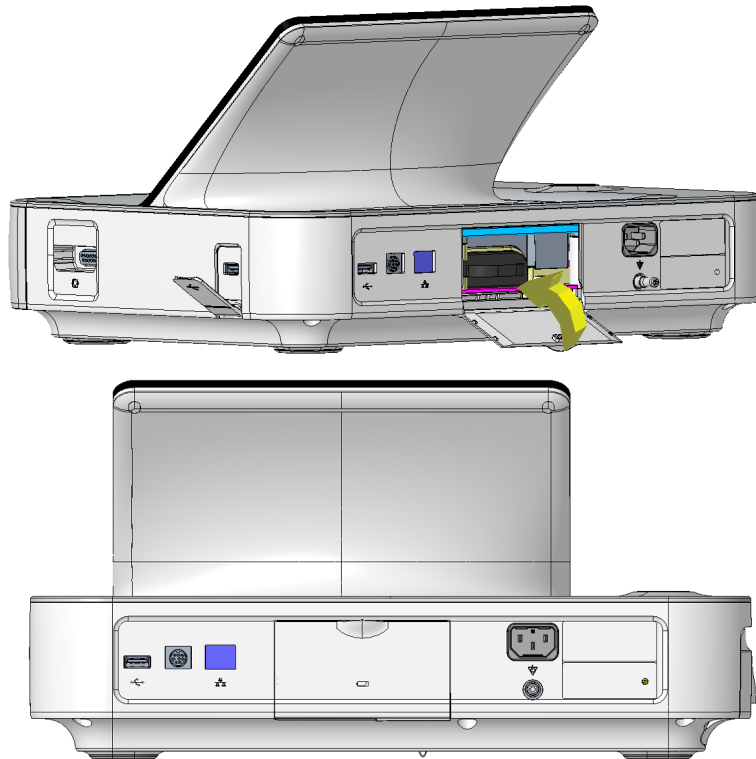
2. Drücken Sie auf die Verriegelung neben dem Batteriefach und ziehen Sie den Batterigriff in eine horizontale Richtung, um die Batterie zu entfernen.



3. Schieben Sie die in der richtigen Ausrichtung und Richtung (siehe Pfeil) in die dafür vorgesehenen Öffnungen des Batteriefachs.



4. Heben Sie die Abdeckung des Batteriefachs nach oben ab und schließen Sie diese.



10

Reinigung und Desinfektion

Inspektion des Geräts

Die Geräte sind zwischen den Anwendungen sorgfältig zu überprüfen, um eine ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten.

Anzeichen für Beschädigungen und Abnutzung eines Geräts können u. a. Verblässen, starke Kratzer, Verschleiß und Risse sein. Nicht ordnungsgemäß funktionierende Geräte sowie beschädigte und stark verschlissene Geräte sollten nicht verwendet werden.

Pflege am Einsatzort

Reinigen Sie Instrumente nach dem Gebrauch so schnell wie möglich.

Verschmutzte Geräte müssen zur Vermeidung einer Kontamination des Personals oder des Umfeldes von nicht kontaminierten Geräten getrennt werden.

Vorbereitung für die Reinigung

Bei mehrteiligen oder komplexen Instrumenten richten Sie sich bitte nach deren Demontageanleitung. Die Zerlegungsanweisungen stehen im Service-Handbuch für das *MAC™ 7 Ruhe-EKG-Analysesystem zur Verfügung*.

Weitere Informationen holen Sie bitte bei ihrer örtlichen GE Healthcare Service-Vertretung ein. Für Instrumente eines anderen Herstellers richten Sie sich nach der Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.

Reinigungs- und Desinfektionsrichtlinien

Beachten Sie beim Reinigen und Desinfizieren des Geräts die Richtlinien.

- Befolgen Sie die Reinigungsanweisungen und beachten Sie die Gefahrenhinweise genau so, wie sie von GE Healthcare oder sonstigen aufgeführten Lieferanten bereitgestellt wurden.

- Das Gerät ist vor Hypochloritlösungen und Lösungen mit Jod- oder hohem Chlorgehalt zu schützen, da diese Substanzen die Korrosion fördern.
- Hoch alkalische Bedingungen (pH > 11) sind zu vermeiden, da diese zu Produktschäden (z. B. Beschädigungen von Aluminiumteilen) führen können.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Ausrüstung keinesfalls elektrisch leitfähige Lösungen oder Lösungen, die Wachs oder Wachsverbindungen enthalten.
- Tauchen Sie das Gerät nicht in Flüssigkeiten. Dies kann zur Korrosion der metallischen Kontakte führen und die Signalqualität beeinträchtigen.
- Schützen Sie die Druckereinheit vor Flüssigkeiten.
- An den Anschlusskontakten des Geräts darf sich keine Flüssigkeit ansammeln. Tupfen Sie in solchen Fällen die Flüssigkeit mit einem weichen, fusselfreien Tuch ab.
- Vermeiden Sie beim Reinigen und Desinfizieren die Berührung von Lüftungsöffnungen, Steckern oder Anschlüssen.
- Reinigen Sie das Gerät keinesfalls im Autoklaven oder mit Dampf.
- Verwenden Sie das Gerät erst dann, wenn es vollständig getrocknet ist.
- Verwenden Sie keine der nachstehenden Materialien zur Reinigung des Geräts, da diese die Geräteoberflächen angreifen können.
 - Organische Lösemittel
 - Scheuernde Lösungs- oder Reinigungsmittel jeglicher Art
 - Aceton
 - Keton
 - Betadin
 - Natriumsalze

Häufigkeit von Sichtprüfungen, Reinigung und Desinfektion

In der Tabelle ist die Häufigkeit für Sichtprüfungs-, Reinigungs- und Desinfektionsverfahren angegeben.

<i>Komponente</i>	<i>Sichtprüfung</i>	<i>Reinigung</i>	<i>Desinfektion</i>
Gerät und Wagen Anmerkung: Der Wagen ist optional.	Täglich, vorzugsweise jeweils vor dem ersten Einsatz des Geräts	Monatlich oder häufiger, je nach Bedarf	Halten Sie dieselbe Häufigkeit wie für die Reinigung ein. Die Desinfektion muss nach der Reinigung erfolgen.
Wiederverwendbare Elektroden	Zur Reinigung, Desinfektion und Sterilisation von wiederverwendbaren Elektroden richten Sie sich nach den Anweisungen des Lieferanten.		

Reinigen und Desinfizieren des Geräts und Wagens

Beim Kauf eines Wagens sind das Gerät und der Wagen so konstruiert, dass zur ordnungsgemäßen Funktion eine regelmäßige Überprüfung und Reinigung erforderlich sind. Die Reinigungsanleitung für das Gerät bezieht sich auch auf den Touchscreen.

Warnung:

STROMSCHLAGGEFAHR - Eine unsachgemäße Handhabung während der Inspektion oder Reinigung kann zu einem Stromschlag führen.

Zur Vermeidung von Stromschlägen müssen stets die Richtlinien beachtet werden:

Das Gerät vor dem Inspizieren oder Reinigen ausschalten, vom Stromnetz trennen und die Batterie herausnehmen.

Es dürfen keine Teile des Geräts in Wasser eingetaucht werden.

Überprüfung vor der Reinigung und Funktionstests

Führen Sie eine Sichtprüfung durch, um sich zu vergewissern, dass das Gerät den Mindestanforderungen entspricht:

- Das Gehäuse und der Bildschirm sind frei von Sprüngen und anderen Beschädigungen.
- Alle Stecker, Kabel, Leitungen und Anschlüsse sind frei von Knicken, Scheuerstellen und anderen Schäden.
- Alle Kabel und Anschlüsse sitzen fest.
- Alle Tasten und Bedienungselemente funktionieren einwandfrei.
- Die Außenflächen des Wagens sind frei von Sprüngen und anderen Beschädigungen.
- Die Zubehörschiene funktioniert einwandfrei.
- Alle Kabel und Anschlüsse sitzen fest.
- Der Betätigungshebel funktioniert einwandfrei.
- Die Rollen funktionieren einwandfrei.

Sollten irgendwelche Teile repariert werden müssen, zur Durchführung der Reparaturarbeiten mit einer autorisierten Service-Vertretung in Verbindung setzen. Das Gerät erst dann wieder verwenden, wenn die erforderlichen Reparaturen vorgenommen wurden.

Reinigung von Gerät und Wagen

1. Verwenden Sie für die Reinigung des Geräts und Wagens eine Seifenlösung und Isopropyl-Alkohol (70 %).
Befeuchten Sie die Wischtücher mit den Reinigungsmitteln.

2. Bei Verschmutzung sind die Oberflächen des Geräts mindestens zwei Minuten lang und so lange, bis Schmutz und organisches Material sichtbar entfernt wurde, gründlich abzuwischen.
Die behandelten Flächen müssen mindestens zwei Minuten lang sichtbar nass sein. Verwenden Sie bei Bedarf weitere frische Desinfektionstücher, um die kontinuierliche Kontaktzeit von zwei Minuten zu gewährleisten. Achten Sie besonders auf Einbuchtungen und Rillen; drücken Sie zum Reinigen dieser Bereiche mit einem Wattestäbchen auf das Wischtuch.
3. Überprüfen Sie Gerät und Wagen, um die vollständige Entfernung des Schmutzes von den Oberflächen, Löchern und beweglichen Teilen zu gewährleisten.
Falls weiterhin Verschmutzungen vorhanden sind, muss das Gerät durch Wiederholung von Schritt 2 erneut gereinigt werden.
4. Lassen Sie das Gerät an der Luft trocknen.
5. Entsorgen Sie die Wischtücher als Klinikabfall.

Überprüfung nach der Reinigung

Geräte von GE Healthcare sollten nach der Reinigung und vor der Desinfektion auf die nachstehenden Aspekte hin visuell inspiziert werden:

- Sauberkeit.
- Beschädigung, einschließlich Korrosion (Rost, Lochfraß), Entfärbung, starke Kratzer, Abblättern, Risse und Verschleiß.
- Fehlende oder verschlissene Teilenummern.
- Ordnungsgemäße Funktion, einschließlich EKG-Qualität; ordnungsgemäße Bewegung der Scharniere, Gelenke, Verriegelungen, Griffe, Ratschen und Ankopplungen; ordnungsgemäße Ausrichtung von Backen und Verzahnungen; sichere Arretierung aller Sperrmechanismen.

Verwenden Sie keine Geräte, die nicht ordnungsgemäß funktionieren, deren Markierungen unleserlich sind, deren Teilenummern fehlen oder abgenutzt sind oder die beschädigt sind. Zerlegte Geräte sollten, sofern nicht anders angegeben, vor der Desinfektion montiert werden.

Desinfizierung von Gerät und Wagen

Stellen Sie sicher, dass alle sichtbaren Verschmutzungen und organischen Substanzen durch Reinigung entfernt wurden. Siehe [Reinigung von Gerät und Wagen auf Seite 120](#).

1. Desinfizieren Sie das Gerät und den Wagen mit einer Seifenlösung und Isopropyl-Alkohol (70 %).
Befeuchten Sie die Wischtücher mit dem Desinfektionsmittel.
2. Tragen Sie mit frischen Wischtüchern Desinfektionsmittel auf die gesamte Oberfläche auf.

Die behandelten Flächen müssen mindestens drei Minuten lang sichtbar nass sein. Verwenden Sie bei Bedarf weitere frische Desinfektionstücher, um die kontinuierliche Kontaktzeit von drei Minuten zu gewährleisten. Achten Sie besonders auf Einbuchtungen und Rillen; drücken Sie zum Befeuchten dieser Bereiche mit einem Wattestäbchen auf das Wischtuch.

3. Entfernen Sie Desinfektionsmittelrückstände durch gründliches Abwischen der Oberflächen mit einem fusselfreien Einmalwischtuch, das mit einer gereinigtem Wasser benetzt ist.
4. Lassen Sie das Gerät an der Luft trocknen.
5. Entsorgen Sie die Wischtücher als Klinikabfall.

Reinigen und Desinfizieren von Ableitungskabeln und wiederverwendbaren Elektroden

ACHTUNG:

NICHT ORDNUNGSGEMÄSSE FUNKTION - Ableitungskabel und Elektroden, die nicht ordnungsgemäß funktionieren, können zu einer Verzerrung oder zum Fehlschlagen des EKGs führen.

Die Instrumente sind zwischen den Anwendungen sorgfältig zu überprüfen, um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten

Richten Sie sich für die Reinigung, Desinfektion und Sterilisation von wiederverwendbaren Elektroden nach den Anweisungen des Lieferanten.

Speicherung

Lagern Sie das Gerät an einem sauberen, trockenen und gut belüfteten Ort, geschützt vor Staub, Feuchtigkeit, Insekten, Ungeziefer sowie extremen Temperaturen und extremer Luftfeuchtigkeit.

Sonstige Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Super Sani-Cloth[®]-Wischtücher sind die empfohlene Lösung für die Reinigung und Desinfektion, die am Gerät validiert wurden. Die nachstehenden Produkte sind jedoch mit dem Gerät kompatibel und können ebenfalls zur Reinigung und Desinfektion eingesetzt werden. Es sollte beachtet werden, dass diese Produkte nicht geprüft wurden und ihre Wirksamkeit nicht garantiert werden kann.

- PDI Easy Screen Cleaning[®]
- PDI Super Sani-Cloth[®]
- PDI Sani-Cloth[®] Bleichmittel
- Clinell sporenabtötende Wischtücher

- PDI Sani-Cloth[®] AF3
- PDI Sani-Cloth[®] Plus
- PDI Sani-Cloth[®] HB
- Clorox Healthcare[®] desinfizierende Wischtücher mit Wasserstoffperoxid
- Oxivir[®] TB Wischtücher
- Clinell Universal-Produkte
- Cleanisept Wischtücher
- Mikrocid Sensitive Wischtücher
- Caviwipes
- Phenol 2 % (V/V)
- Ethanol (Ethylalkohol) 96 % (V/V)
- Wasserstoffperoxid 20 % (V/V)
- Natriumhypochlorit (NaOCl) 5 %-Lösung
- Isopropylalkohol 70 % (m/m)

Zusätzliche Informationen

- Zur Validierung der Reinigung und Desinfektion wurden von GE Healthcare Wasser und Seifenlösung, Isopropyl-Alkohol (70 %) verwendet. Dieses Reinigungsmittel ist nicht bevorzugt gegenüber anderen verfügbaren Reinigungsmitteln aufgeführt, die möglicherweise eine zufriedenstellende Leistung erbringen.
- Die Informationen zur Reinigung und Desinfektion werden im Einklang mit ANSI/AAMIST81, ISO 17664 bereitgestellt. Die oben genannten Empfehlungen wurden daraufhin geprüft, dass sie für die Vorbereitung nichtsteriler GE Healthcare MAC[™] 7-Medizingeräte geeignet sind. Dem Anwender obliegt die Verantwortung, sicherzustellen, dass Reinigung und Desinfektion unter Verwendung geeigneter Ausrüstung, geeigneten Materials und Personals erfolgen und das gewünschte Ergebnis erzielen. Dafür sind Validierung und Routineüberwachungen des Verfahrens erforderlich. Bei Abweichungen von den bereitgestellten Empfehlungen müssen Wirksamkeit und potenzielle unerwünschte Folgen dieser Abweichungen gründlich erwogen werden.
- Alle Anwender müssen qualifiziertes Personal mit dokumentierten Kenntnissen und Fähigkeiten sowie dokumentierter Kompetenz und Schulung sein. Die Anwender müssen in den Richtlinien und Verfahren des Krankenhauses sowie den aktuellen einschlägigen Leitlinien und Normen geschult sein.
- Beim Reinigen und Desinfizieren von Geräten müssen die Anwender angemessene persönliche Schutzausrüstung (PPS) gemäß den Richtlinien des U.S.-Ministeriums für Umwelt- und Arbeitnehmerschutz (OSHA) für durch Blut übertragbare Krankheitserreger, bzw. deren Entsprechung, tragen.

11

Fehlerbehebung

Systemfehler

In der Tabelle sind Meldungen aufgeführt, die Ihnen bei der Verwendung des Geräts begegnen können.

<i>Meldung</i>	<i>Ursache</i>	<i>Lösung</i>
WARNUNG: Annäherung <xx> % des EKG-Speicherlimits. Berichte übertragen und löschen, um Speicher freizugeben.	Es sind bald 80 % oder 90 % der Speicherkapazität des Geräts erreicht. Dies geschieht mit der kontinuierlichen Aufnahme von Berichten in die Liste Dateien .	Übertragen Sie Patientenberichte an konfigurierte Ziele und löschen Sie die übertragenen Berichte aus der Liste Dateien , um zusätzlichen Speicherplatz bereitzustellen.
Speicher voll. Berichte übertragen und löschen, um Speicher freizugeben.	Zwischen 99 % und 100 % der Speicherkapazität des Geräts sind erreicht.	Übertragen Sie Patientenberichte an konfigurierte Ziele und löschen Sie die übertragenen Berichte aus der Liste Dateien , um zusätzlichen Speicherplatz bereitzustellen.
Speicher voll. Dieses EKG kann nicht gespeichert werden.	Die Speicherkapazität des Geräts ist erschöpft.	Übertragen Sie Patientenberichte an konfigurierte Ziele und löschen Sie die übertragenen Berichte aus der Liste Dateien , um zusätzlichen Speicherplatz bereitzustellen.
Speicher voll. Neue EKGs können nicht gespeichert werden.	Die Speicherkapazität des Geräts ist erschöpft.	Übertragen Sie Patientenberichte an konfigurierte Ziele und löschen Sie die übertragenen Berichte aus der Liste Dateien , um zusätzlichen Speicherplatz bereitzustellen.

Meldung	Ursache	Lösung
Batteriefehler. Stromkabel anschließen. An den Kundendienst wenden.	<ul style="list-style-type: none"> • Netzstromsensor ausgefallen • Batteriekapazität-Sensor ausgefallen 	<p>Ersetzen Sie die Batterie.</p> <p>Wenden Sie sich an Ihre GE Healthcare-Kundendienstvertretung, wenn der Fehler bestehen bleibt.</p>
Batterie unbekannter Fehler	Es ist ein unerwarteter Batteriefehler aufgetreten.	<p>Ersetzen Sie die Batterie.</p> <p>Wenden Sie sich an Ihre GE Healthcare-Kundendienstvertretung, wenn der Fehler bestehen bleibt.</p>
Batterie nicht erkannt	Die Batterie wird vom Gerät nicht erkannt.	<p>Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entnehmen Sie die Batterie. 2. Legen Sie die Batterie wieder ein. <p>Wenn die Batterie weiterhin nicht erkannt wird, ersetzen Sie diese.</p> <p>Wenden Sie sich an Ihre GE Healthcare-Kundendienstvertretung, wenn der Fehler bestehen bleibt.</p>
Datum/Zeit des Gerätes ist falsch. Aktualisierung.	Datum und Uhrzeit sind auf dem Gerät nicht richtig eingestellt.	Wählen Sie Einstellen , um das richtige Datum und die richtige Uhrzeit einzugeben. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel <i>Datum und Uhrzeit konfigurieren des Einrichtungs- und Konfigurationshandbuchs für das MAC™ 7 Ruhe-EKG-Analysesystem</i> .
Touchscreen-Störung	Der Touchscreen funktioniert nicht.	Wenden Sie sich an Ihre GE Healthcare-Kundendienstvertretung, wenn der Fehler bestehen bleibt.

<i>Meldung</i>	<i>Ursache</i>	<i>Lösung</i>
Aktion kann während EKG-Datenerfassung nicht durchgeführt werden	<p>Sie haben versucht, während einer EKG- oder Rhythmusfassung die nachfolgenden Vorgänge durchzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten • Patientendaten eingeben oder bearbeiten (bei Rhythmus verfügbar) • Geschwindigkeit, Verstärkung oder Filter ändern (bei Rhythmus verfügbar) • Auf Benutzermenü zugreifen • Auf die Listen Bestellungen, Dateien oder Warteschlange zugreifen • Start EKG • Gerät abschalten oder sperren, abmelden, in Standby- oder Datenschutzmodus schalten 	Führen Sie nur zulässige Vorgänge durch.

EKG-Erfassungsfehler

In der Tabelle sind Meldungen aufgeführt, die während einer EKG-Erfassung angezeigt werden können.

<i>Meldung</i>	<i>Ursache</i>	<i>Lösung</i>
Berichterstellung fehlgeschlagen	Unbekannter Fehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederholen Sie den Vorgang. 2. Wenn der Fehler bestehen bleibt, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. 3. Wenn der Fehler bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihre GE Healthcare-Service-Vertretung.
Bericht kann nicht geöffnet werden		
EKG-Datenaufzeichnung fehlgeschlagen		

Druckfehler

Tabelle 28: Druckerfehler während des EKG-Patientenbericht-Ausdrucks

<i>Fehlermeldung</i>	<i>Fehlerbedingung</i>	<i>Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:</i>
Druckerfehler. Papierstau wurde festgestellt.	Papierstau.	Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus den Walzen im Drucker und vergewissern Sie sich, dass das übrige Papier richtig ins Papierfach eingelegt wurde. Druckvorgang wird automatisch neu gestartet.
Druckerfehler. Papier zu Ende.	Das Papierfach ist leer.	Legen Sie genügend Papier ins Papierfach ein. Druckvorgang wird automatisch neu gestartet.
Druckerfehler. Klappe ist offen.	Die Druckertür ist offen.	Druckerklappe schließen. Druckvorgang wird automatisch neu gestartet.

Tabelle 29: Druckfehler während des Rhythmus-Ausdrucks

<i>Fehlermeldung</i>	<i>Fehlerbedingung</i>	<i>Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:</i>
Druckerfehler. Papierstau wurde festgestellt.	Papierstau.	<ol style="list-style-type: none"> Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus den Walzen im Drucker und vergewissern Sie sich, dass das übrige Papier richtig ins Papierfach eingelegt wurde. Wählen Sie Start Rhythmus, um den Rhythmus-Ausdruck neu zu starten.
Druckerfehler. Papier zu Ende.	Das Papierfach ist leer.	<ol style="list-style-type: none"> Legen Sie genügend Papier ins Papierfach ein. Wählen Sie Start Rhythmus, um den Rhythmus-Ausdruck neu zu starten.

<i>Fehlermeldung</i>	<i>Fehlerbedingung</i>	<i>Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:</i>
Druckerfehler. Klappe ist offen.	Die Druckertür ist offen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Druckerklappe schließen. 2. Wählen Sie Start Rhythmus, um den Rhythmus-Ausdruck neu zu starten.

Tabelle 30: Druckfehler während des Ausdrucks der Liste der gespeicherten Aufzeichnungen

<i>Fehlermeldung</i>	<i>Fehlerbedingung</i>	<i>Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:</i>
Druckerfehler. Papierstau wurde festgestellt.	Papierstau.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus den Walzen im Drucker und vergewissern Sie sich, dass das übrige Papier richtig ins Papierfach eingelegt wurde. 2. Wählen Sie Liste drucken im Dateimanager, um das Ausdrucken der Liste der gespeicherten Aufzeichnungen neu zu starten.
Druckerfehler. Papier zu Ende.	Das Papierfach ist leer.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie genügend Papier ins Papierfach ein. 2. Wählen Sie Liste drucken im Dateimanager, um das Ausdrucken der Liste der gespeicherten Aufzeichnungen neu zu starten.
Druckerfehler. Klappe ist offen.	Die Druckertür ist offen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Druckerklappe schließen. 2. Wählen Sie Liste drucken im Dateimanager, um das Ausdrucken der Liste der gespeicherten Aufzeichnungen neu zu starten.

<i>Fehlermeldung</i>	<i>Fehlerbedingung</i>	<i>Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:</i>
Aktion kann während Druckvorgang nicht durchgeführt werden	<p>Sie haben während des Druckens eines Patientenberichts versucht, die nachfolgenden Vorgänge durchzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten • Patientenbericht löschen • Geschwindigkeit, Verstärkung oder Filter ändern • Auf Benutzermenü zugreifen • Auf eine der Listen Bestellungen, Dateien oder Warteschlange zugreifen • Gerät abschalten oder sperren, abmelden, in Standby- oder Datenschutzmodus schalten 	Führen Sie nur die zulässigen Vorgänge durch.

Tabelle 31: Allgemeine Druckerfehler

<i>Fehlermeldung</i>	<i>Fehlerbedingung</i>	<i>Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:</i>
Niedriger Batteriestand. Drucker ist deaktiviert. Stromkabel anschließen.	Batterie schwach	Schließen Sie das Stromkabel an.
Hohe Druckertemperatur. Drucker deaktiviert. An den Kundendienst wenden.	Drucker ist heiß.	Starten Sie das System neu, um festzustellen, ob der Fehler behoben ist. Wenn der Fehler bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihre GE Healthcare-Service-Vertretung.
Druckerfehler. System neu starten. An den Kundendienst wenden.	Unbekannter Fehler oder Hardwarefehler im Drucker	Starten Sie das System neu, um festzustellen, ob der Fehler behoben ist. Wenn der Fehler bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihre GE Healthcare-Service-Vertretung.
Firmware nicht kompatibel.	Nicht kompatible Drucker-Firmware	Setzen Sie sich für ein Upgrade der Drucker-Firmware mit Ihrer GE Healthcare-Kundendienstvertretung in Verbindung.

<i>Fehlermeldung</i>	<i>Fehlerbedingung</i>	<i>Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:</i>
Erfassungsfehler. Fehler beheben und Drucken erneut versuchen.	Der Druckvorgang wurde aufgrund eines Erfassungsfehlers unterbrochen.	Beheben Sie den Fehler im Aufnahmemodul und wiederholen Sie den Druckvorgang.
Druckerfehler. Neuversuch. System neu starten, falls das Problem andauert.	Unbekannter Fehler im Drucker	Drucken erneut versuchen. Wenn der Fehler bestehen bleibt, starten Sie das System neu.
Drucker wird wiederhergestellt. Bitte warten...	Drucker-Erholungsfehler	Warten Sie, bis der Drucker wieder betriebsbereit ist. Wenn der Fehler bestehen bleibt, starten Sie das System neu.
Aktion kann während Druckvorgang nicht durchgeführt werden	<p>Sie haben während des Druckens eines Patientenberichts versucht, die nachfolgenden Vorgänge durchzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starten einer Untersuchung für einen neuen Patienten • Patientenbericht löschen • Geschwindigkeit, Verstärkung oder Filter ändern • Auf Benutzermenü zugreifen • Auf eine der Listen Bestellungen, Dateien oder Warteschlange zugreifen • Gerät abschalten oder sperren, abmelden, in Standby- oder Datenschutzmodus schalten 	Führen Sie nur zulässige Vorgänge durch.

Berichtübertragungsfehler

Tabelle 32: Fehler bei der Patientenbericht-Übertragung

Fehlermeldung	Fehlerbedingung	Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:
Übertragungswarteschlange ist voll. Zusätzliche Berichte können nicht zur Warteschlange hinzugefügt werden.	Die Übertragungswarteschlange hat das Höchstlimit von 1.000 Berichten erreicht.	Warten Sie, bis die Berichte in der Warteschlange übertragen wurden und versuchen Sie es dann erneut.
Übertragung nicht möglich. Patientendaten unvollständig.	Mindestens ein Patientenbericht kann nicht in die Übertragungswarteschlange aufgenommen werden, da Pflichtfelder in den Patientendaten nicht ausgefüllt wurden oder ungültige Daten enthalten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeiten Sie die unvollständigen Patientenberichte, um fehlende Patientendaten zu ergänzen. 2. Wiederholen Sie die Übertragung.
Übertragung von einem oder mehr Bericht(en) nicht möglich. Patientendaten unvollständig.		
Berichtübertragung wird durchgeführt. Auftrag zur Bearbeitung aus Warteschlange löschen.	Sie versuchen, einen Patientenbericht zu bearbeiten, der gerade übertragen wird.	Löschen Sie den Auftrag aus der Warteschlange, um mit der Bearbeitung des Patientenberichts fortzufahren.
Ziel unbekannt	Das Ziel wurde nicht gefunden.	Konfigurieren Sie das Ziel neu. Siehe hierzu das <i>Einrichtungs- und Konfigurationshandbuch für das MAC 7™ Ruhe-EKG-Analysesystem</i> .
Kein USB Gerät erfasst	Der USB-Speicher wurde nicht erkannt.	<p>Vergewissern Sie sich, dass der USB-Speicher richtig in den USB-Anschluss eingesetzt ist.</p> <p>Wenn der Fehler bestehen bleibt, prüfen Sie, ob die externe USB-Sicherung und der USB-Anschluss aktiviert sind.</p> <p>Wenn der Fehler bestehen bleibt, verwenden Sie einen anderen USB-Speicher.</p>
USB schreibgeschützt	Der USB-Speicher ist schreibgeschützt.	Stellen Sie sicher, dass der USB-Speicher über Schreibberechtigung verfügt.
USB-Speicher ist voll	Der USB-Speicher ist voll.	Entfernen Sie dieses USB-Laufwerk und setzen Sie ein anderes USB-Laufwerk mit Schreibberechtigung ein.

<i>Fehlermeldung</i>	<i>Fehlerbedingung</i>	<i>Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:</i>
USB unbekannter Fehler	Im USB-Laufwerk wurde ein unbekannter Fehler festgestellt.	Entfernen Sie dieses USB-Laufwerk und setzen Sie ein anderes USB-Laufwerk mit Schreibberechtigung ein.
Kopie an USB nicht möglich	Der Bericht kann nicht an den USB-Speicher übertragen werden.	Stellen Sie sicher, dass der USB-Speicher ordnungsgemäß in den USB-Anschluss eingesetzt ist.
Hilltop-Erstellung nicht erfolgreich	Die Dateierstellung war erfolglos.	Wiederholen Sie die Übertragung. Wenden Sie sich an Ihre GE Healthcare-Kundendienstvertretung, wenn der Fehler bestehen bleibt.
PDF-Erstellung nicht erfolgreich		
Sapphire-Erstellung nicht erfolgreich		
Unbekannter Fehler	Unbekannter Fehler	Wenden Sie sich an Ihre GE Healthcare-Kundendienstvertretung, wenn der Fehler bestehen bleibt.
Server nicht angeschlossen	Die Serververbindung war erfolglos.	Wiederholen Sie die Übertragung. Wenden Sie sich an Ihre GE Healthcare-Kundendienstvertretung, wenn der Fehler bestehen bleibt.
DCP nicht gefunden	Die DCP-Verbindung war erfolglos.	
Unbekannte Server-Version	Die Server-Version ist unbekannt.	
Server akzeptiert die Untersuchung nicht.	Der Server akzeptiert die Übertragung nicht.	
Keine Netzwerkverbindung	Die Netzwerkverbindung wurde unterbrochen.	Stellen Sie die Verbindung zum Netzwerk wieder her.

Konnektivitätsfehler des Drahtlosnetzwerks

Tabelle 33: CA-Zertifikat-Fehler

<i>Fehlermeldung</i>	<i>Fehlerbedingung</i>	<i>Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:</i>
PEM-Prüfung von CA-Zertifikat fehlgeschlagen	Das CA-Zertifikatformat ist ungültig.	Beziehen Sie ein PEM-kodiertes CA-Zertifikat.
CA-Zertifikat ist abgelaufen	Das CA-Zertifikat ist abgelaufen.	Beziehen Sie ein PEM-kodiertes CA-Zertifikat.
CA-Zertifikat ungültig	Das CA-Zertifikat ist ungültig.	Beziehen Sie ein PEM-kodiertes CA-Zertifikat.

<i>Fehlermeldung</i>	<i>Fehlerbedingung</i>	<i>Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:</i>
Zertifikatformat nicht erkannt	Das Zertifikatformat ist ungültig.	Beziehen Sie ein PEM-kodiertes CA-Zertifikat.

Tabelle 34: Client-Zertifikat-Fehler

<i>Fehlermeldung</i>	<i>Fehlerbedingung</i>	<i>Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:</i>
PEM-Prüfung von Zertifikat für öffentlichen Client-Schlüssel fehlgeschlagen	Das Client-Zertifikatformat ist ungültig.	Beziehen Sie ein PEM-kodiertes Client-Zertifikat.
Client-Zertifikat ist abgelaufen	Das Client-Zertifikat ist abgelaufen.	Beziehen Sie ein PEM-kodiertes Client-Zertifikat.
Ungültiges Passwort für privaten Client-Schlüssel	Das Passwort für den privaten Client-Schlüssel ist ungültig.	Geben Sie ein gültiges Passwort für den privaten Client-Schlüssel ein.
Client Zertifikat ungültig	Das Client-Zertifikat ist ungültig.	Beziehen Sie ein PEM-kodiertes Client-Zertifikat.
Kompatibilitätsprüfung von CA-Zertifikat fehlgeschlagen	Das Client-Zertifikat ist nicht mit dem CA-Zertifikat im Gerät kompatibel oder das CA-Zertifikat ist nicht im Gerät installiert.	Beziehen Sie ein PEM-kodiertes Client-Zertifikat, das mit dem PEM-kodierten CA-Zertifikat im Gerät kompatibel ist oder aktivieren Sie die Option Selbstsigniert .
Zertifikatformat nicht erkannt	Das Zertifikatformat ist ungültig.	Beziehen Sie ein PEM-kodiertes Client-Zertifikat.

Tabelle 35: Fehler bei der WLAN-Verbindung

<i>Fehlermeldung</i>	<i>Fehlerbedingung</i>	<i>Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:</i>
CA-Zertifikat ist abgelaufen	Das CA-Zertifikat ist abgelaufen.	Beziehen Sie ein PEM-kodiertes CA-Zertifikat.
Client-Zertifikat ist abgelaufen	Das Client-Zertifikat ist abgelaufen.	Beziehen Sie ein PEM-kodiertes Client-Zertifikat.
CA- und Client-Zertifikat abgelaufen	CA- und Client-Zertifikat sind abgelaufen.	Beziehen Sie ein gültiges PEM-kodiertes CA-Zertifikat bzw. Client-Zertifikate.
CA-Zertifikat nicht installiert	Das CA-Zertifikat ist nicht im Gerät installiert.	Beziehen Sie ein PEM-kodiertes CA-Zertifikat.
Client-Zertifikat nicht installiert	Das Client-Zertifikat ist nicht im Gerät installiert.	Beziehen Sie ein PEM-kodiertes Client-Zertifikat.
CA- und Client-Zertifikat nicht installiert	Das CA-Zertifikat und das Client-Zertifikat sind nicht im Gerät installiert.	Beziehen Sie ein gültiges PEM-kodiertes CA-Zertifikat bzw. Client-Zertifikate.

Tabelle 36: Fehler während einer Netzwerkverbindung

Fehlermeldung	Fehlerbedingung	Vorgehensweise zur Fehlerbehebung:
IP-Adressenkonflikt	Der Benutzer hat eine ungültige IP-Adresse eingegeben.	Geben Sie die richtige IP-Adresse ein.
Ungültige Subnet-Maske	Der Benutzer hat eine ungültige Teilnetzmaske eingegeben.	Geben Sie die richtige Teilnetzmaske ein.
Ungültiger Standardgateway	Der Benutzer hat ein ungültiges Standardgateway eingegeben.	Geben Sie den richtigen Standardgateway ein.
Ungültiger primärer DNS	Der Benutzer hat einen ungültigen primären DNS eingegeben.	Geben Sie den richtigen primären DNS ein.
Ungültiger sekundärer DNS	Der Benutzer hat einen ungültigen sekundären DNS eingegeben.	Geben Sie den richtigen sekundären DNS ein.



Berichtformate

EKG-Berichtsformat

Tabelle 37: Unterstützte Berichtsformate für 12-Ableitungs-EKGs

<i>Bezeichnung des Berichtsformats</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Einseitiger oder mehrseitiger Bericht</i>
1 x 10 s bei 25 mm/s	Zeigt eine Spalte mit 12 Kurvenzeilen an. Jede Spalte ist 10 Sekunden breit und wird mit 25 mm/s gedruckt.	Einseitiger Bericht
1 x 10 s bei 50 mm/s	Zeigt eine Spalte mit 12 Kurvenzeilen an. Jede Spalte ist 10 Sekunden breit und wird mit 50 mm/s gedruckt. Es werden 5 Sekunden auf jeder Seite gedruckt. Daraus ergibt sich ein zweiseitiger Bericht.	Mehrseitiger Bericht
2 x 5 s bei 25 mm/s	Zeigt zwei Spalten mit je sechs Kurvenzeilen an. Jede Spalte ist 5 Sekunden breit und wird mit 25 mm/s gedruckt.	Einseitiger Bericht
2 x 5 s bei 50 mm/s	Zeigt zwei Spalten mit je sechs Kurvenzeilen an. Jede Spalte ist 5 Sekunden breit und wird mit 50 mm/s gedruckt. Auf jeder Seite wird eine Spalte gedruckt. Daraus ergibt sich ein zweiseitiger Bericht.	Mehrseitiger Bericht
2 x 5 s + 1 Rhythmus-Abl.	Zeigt zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> • Der obere Teil besteht aus zwei Spalten mit je sechs Kurvenzeilen. Jede Spalte ist 5 Sekunden breit und wird mit 25 mm/s gedruckt. • Der untere Teil besteht aus einer Zeile mit 10 Sekunden einer Ableitung. Die im Bericht angezeigte Rhythmus-Ableitung kann konfiguriert werden. 	Einseitiger Bericht
2 x 10 s	Zeigt zwei Spalten mit je sechs Kurvenzeilen an. Jede Spalte ist 10 Sekunden breit und wird mit 25 mm/s gedruckt. Auf jeder Seite wird eine Spalte gedruckt. Daraus ergibt sich ein zweiseitiger Bericht.	Mehrseitiger Bericht
4 x 2,5 s	Zeigt vier Spalten mit je drei Kurvenzeilen an. Jede Spalte ist 2,5 Sekunden breit und wird mit 25 mm/s gedruckt.	Einseitiger Bericht

Bezeichnung des Berichtsformats	Beschreibung	Einseitiger oder mehrseitiger Bericht
4 x 2,5s + 1 Rhythmus-Abl.	<p>Zeigt zwei Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der obere Teil zeigt aus vier Spalten mit je drei Kurvenzeilen an. Jede Spalte ist 2,5 Sekunden breit und wird mit 25 mm/s gedruckt. • Der untere Teil zeigt eine Zeile mit 10 Sekunden einer Ableitung an. Die im Bericht angezeigte Rhythmus-Ableitung kann konfiguriert werden. 	Einseitiger Bericht
4 x 2,5s + 3 Rhythmus-Abl.	<p>Zeigt zwei Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der obere Teil zeigt aus vier Spalten mit je drei Kurvenzeilen an. Jede Spalte ist 2,5 Sekunden breit und wird mit 25 mm/s gedruckt. • Der untere Teil zeigt drei Zeilen mit 10 Sekunden von drei Ableitungen an. Die im Bericht angezeigten Rhythmus-Ableitungen sind konfigurierbar. 	Einseitiger Bericht
4 x 10 s	Zeigt vier Spalten mit je drei Kurvenzeilen an. Jede Spalte ist 10 Sekunden breit und wird mit 25 mm/s gedruckt. Es werden drei Ableitungen auf jeder Seite gedruckt. Daraus ergibt sich ein vierseitiger Bericht.	Mehrseitiger Bericht

Tabelle 38: Zusätzliche unterstützte Berichtsformate für 12-Ableitungs-EKGs

Bezeichnung des Berichtsformats	Beschreibung	Einseitiger oder mehrseitiger Bericht
CGR (Computer Graphic Record)	Zeigt drei Spalten mit je vier Zeilen Medianen bei 25 mm/s Druckgeschwindigkeit auf der linken Seite und drei Kurvenzeilen bei 12,5 mm/s auf der rechten Seite an (woraus sich 10 Sekunden Rhythmus ergeben). Der obere Teil des Berichts ist ein Text wie z. B. die Messwerte und Interpretation. Daraus ergibt sich ein einseitiger Bericht.	Einseitiger Bericht
Schwedisches Format 1	Zeigt zwei Spalten mit je sechs Zeilen Medianen bei 50 mm/s Druckgeschwindigkeit auf der linken Seite und sechs Kurvenzeilen bei 12,5 mm/s auf der rechten Seite an (woraus sich 10 Sekunden Rhythmus ergeben). Der untere Teil des Berichts ist ein Text wie z. B. die Messwerte und Interpretation. Daraus ergibt sich ein einseitiger Bericht.	Einseitiger Bericht

Bezeichnung des Berichtsformats	Beschreibung	Einseitiger oder mehrseitiger Bericht
Schwedisches Format 2	<p>Zeigt die unteren Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der obere Teil des Berichts enthält sechs Zeilen mit 5 Sekunden Kurven bei einer Druckgeschwindigkeit von 50 mm/s. • Der untere Teil des Berichts ist ein Text wie z. B. die Messwerte und Interpretation. <p>Jede Spalte (Seite) stammt von den ersten 5 Sekunden Daten. Daraus ergibt sich ein zweiseitiger Bericht.</p>	Mehrseitiger Bericht
Rhythmus- und Morphologiebericht (RMR)	<p>Zeigt die unteren Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der obere Teil des Berichts ist ein Text wie z. B. die Messwerte und Interpretation. • Der mittlere Teil des Berichts besteht aus sechs bis acht Spalten mit je zwei Zeilen Medianen bei einer Druckgeschwindigkeit von 25 mm/s. • Der untere Teil des Berichts besteht aus drei Kurvenzeilen bei einer Druckgeschwindigkeit von 25 mm/s (woraus sich 10 Sekunden Rhythmus ergeben). <p>Es gibt 6 Spalten für 12-Kanal-Aufzeichnungen. Daraus ergibt sich ein einseitiger Bericht.</p>	Einseitiger Bericht
Autorhythmus	<p>Zeigt eine Spalte mit je drei, sechs oder zwölf Kurvenzeilen an (wählbar). Jede Spalte ist 10 Sekunden breit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Ausgabe von zwölf Zeilen ist im Bericht kein Platz für zusätzlichen Text wie z. B. Messwerte oder die Interpretation übrig. • Bei Ausgabe von drei oder sechs Zeilen enthält dieser Bericht zusätzlichen Text wie z. B. Messwerte oder die Interpretation. 	Einseitiger Bericht

Bezeichnung des Berichtsformats	Beschreibung	Einseitiger oder mehrseitiger Bericht
Erweiterter Median	<p>Zeigt die unteren Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der obere Teil des Berichts enthält Text (z. B. die Messwerte oder Interpretation) und die Messmatrix, die Messungen für jede Ableitung in der Aufzeichnung enthält (12 Zeilen). • Der untere Teil des Berichts enthält: <ul style="list-style-type: none"> • Vier Spalten mit je drei Zeilen Medianen bei einer Druckgeschwindigkeit von 50 mm/s für 12-Ableitungs-Aufzeichnungen • Bei entweder 10 mm/mV oder 20 mm/mV gedruckte Mediane. Die Mediane können am Kurvenanfang und Kurvenende (pon, poff, qon, qoff und toff) mit zusätzlichen senkrechten Markierungen versehen sein. <p>Dieser Bericht bietet keinen Platz zum Drucken der Interpretation. Daraus ergibt sich ein einseitiger Bericht.</p>	Einseitiger Bericht

Die folgende Abbildung zeigt das Standard-Berichtslayout:

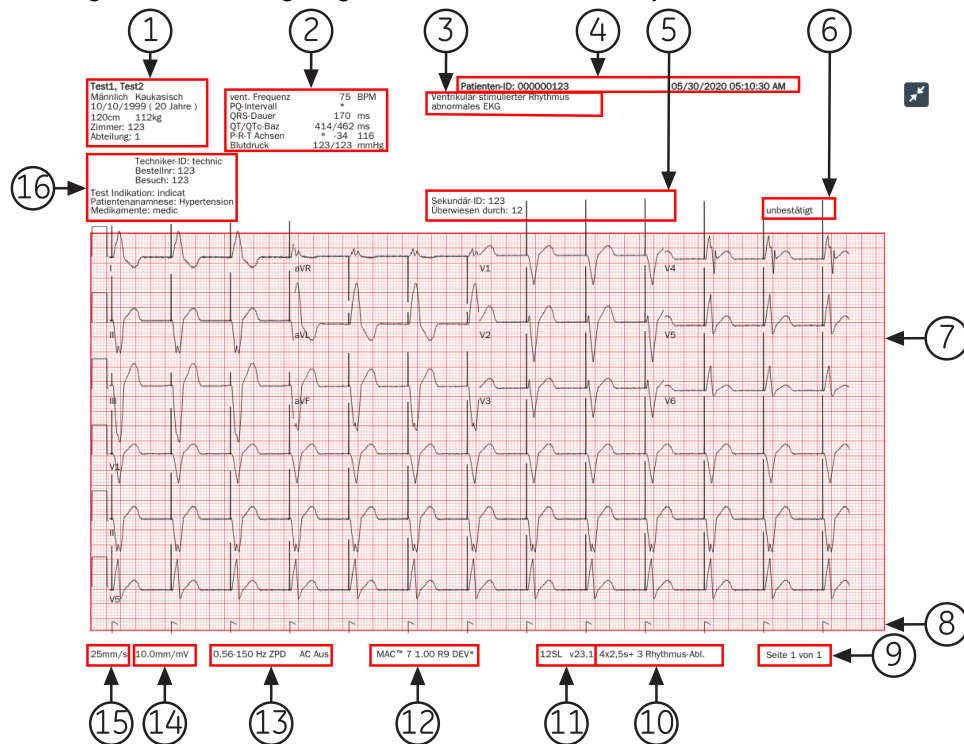


Tabelle 39: Standard-Berichtlayout

Element	Name	Beschreibung
1	Patientendaten	<p>Zeigt zum Beispiel die folgenden Informationen über den Patienten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorname und Zuname • Alter und/oder Geburtsdatum • Geschlecht • Ethnie • Höhe und Gewicht • Zimmer • Abteilung
2	Vitalzeichen	<p>Zeigt Informationen zu den Vitalzeichen des Patienten an, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herzfrequenz • PR-Intervall • QRS-Dauer • QT/QTc • P-R-T-Achsen • Blutdruck
3	Interpretative 12SL-Aussagen	<p>Zeigt automatisierte 12SL-Interpretationsaussagen, wenn diese in der Konfiguration des Berichtformats vorgesehen sind. Ärzte beziehen diese Informationen in ihre Entscheidungen über die kardiologische Behandlung des Patienten mit ein. Der Patientenbericht beinhaltet ACS-Interpretationsaussagen, wenn das EKG mit der ACS-Option aufgezeichnet wurde.</p> <p>Der Hookup Advisor-Status beruht auf der 12SL-Analyse im Patientenbericht.</p>
4	EKG-Kopfzeile	<p>Zeigt die Patienten-ID sowie Datum und Uhrzeit der EKG-Erfassung im konfigurierten Datums- und Zeitformat an. Außerdem den Namen der Einrichtung (wenn eingestellt).</p>
5	Angaben zum Arzt	<p>Die folgenden Details werden angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überwiesen von: Name des Arztes, der den Patienten überwiesen hat • Sekundär-ID: Alternative Identifikationsnummer des Patienten
6	Reportstatus	<p>Zeigt den Berichtstatus.</p>
7	Kurven	<p>Zeigt den 10 Sekunden-EKG-Patientenbericht im konfigurierten Berichtformat für den gewählten Ableitungssatz.</p>

Element	Name	Beschreibung
8	Stimulationsspitzen	<p>Zeigt Schrittmacher-Spikes für Patienten mit einem Herzschrittmacher. Die Schrittmacher-Spikes stehen für Impulse des Schrittmachers.</p> <p>Anmerkung: Wenn zwei Schrittmacher-Spikes so dicht nacheinander erkannt werden, dass sie sich nicht einzeln im Bericht darstellen lassen, wird dieser Umstand im Ausdruck durch ein einzelnes Stimulations-Flag mit zwei Spitzen angezeigt.</p> 
9	Seitenzahl	Zeigt die Seitenzahl des EKG-Patientenberichts im Format 'Seite x von y, wobei x die aktuelle Seitenzahl ist und y die Gesamtseitenzahl.
10	Berichtsformat	Zeigt den konfigurierten Titel des Berichtformats, das für die EKG-Patientenbericht-Vorschau verwendet wird.
11	12SL-Version	Zeigt die für die EKG-Patientenbericht-Analyse verwendete 12SL-Version.
12	Produktmodell	Zeigt das Produktmodell.
13	Filtereinstellung	Zeigt den Filter der EKG-Kurve an (gemessen in Hz), mit Zero Phase Distortion (ZPD für Hochpassfilter).
14	Verstärkungseinstellung	Zeigt die Verstärkung der EKG-Kurve (gemessen in mm/mV).
15	Geschwindigkeitseinstellung	Zeigt die Geschwindigkeit der EKG-Kurve (gemessen in mm/s).
16	Klinische Daten	<p>Zeigt die klinischen Daten, die während der EKG-Untersuchung abgerufen wurden, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniker-ID <p>Anmerkung: Wenn dem Benutzerkonto des angemeldeten Benutzers eine Techniker-ID zugeordnet ist, wird diese Techniker-ID automatisch in die Vorschau eingegeben. Wenn der Benutzer den Wert des Felds Techniker-ID im Bildschirm Patienten-Information ändert, wird die Vorschau um die geänderte Techniker-ID aktualisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test Indikation • Priorität • Besuchsnummer • Krankengeschichte • Medikationsliste

Rhythmusbericht-Format

Rhythmusberichte enthalten eine Reihe von Patientendaten, Kurvendaten und EKG-Erfassungsdaten. Ein Rhythmusbericht ist eine kontinuierliche Aufzeichnung eines Patienten-EKGs in digitaler oder Druckform. Das Ziel einer kontinuierlichen Rhythmusaufzeichnung besteht darin, keine Herzereignisse zu verpassen.

In diesem Abschnitt werden die in einem Rhythmusbericht enthaltenen Angaben und deren Position im Bericht beschrieben. Es wird als Best-Practice empfohlen, nach dem Erzeugen eines Rhythmusberichts diesen zu prüfen, bevor der Patient entlassen wird.

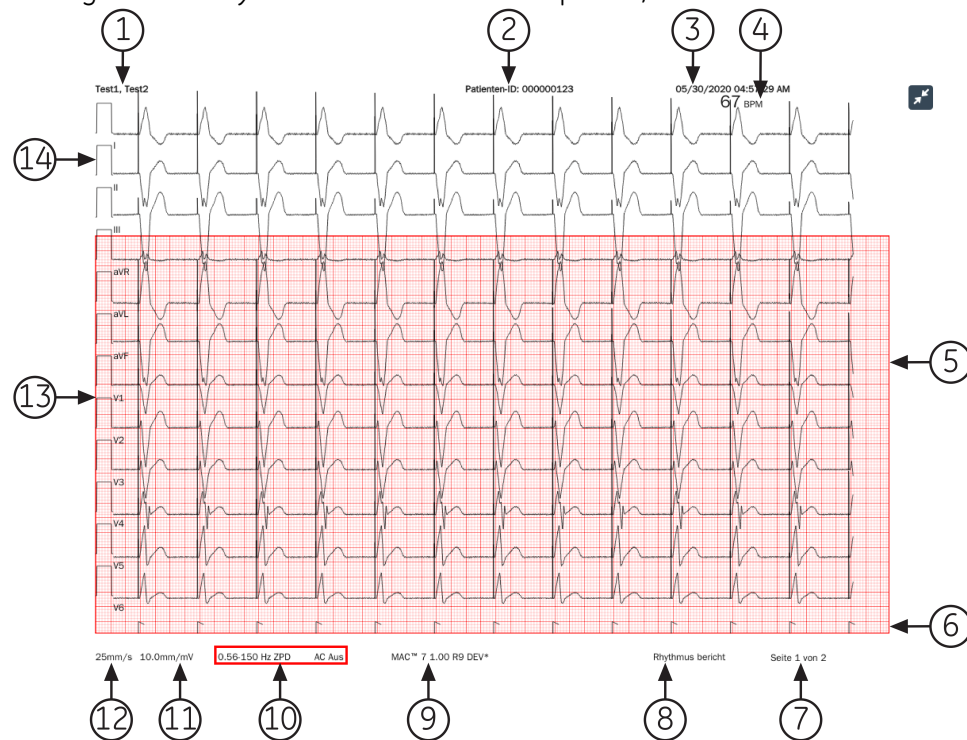



Tabelle 40: Standardlayout für Rhythmusberichte

Element	Beschreibung
1	Patientenname
2	Patienten-ID und Name der Einrichtung
3	Datum und Uhrzeit der Erstellung des Berichts. Wenn der Bericht mehr als eine Seite enthält, ändert sich die Erfassungszeit auf jeder Seite in Bezug auf die aktuelle Zeit der Aufnahme.
4	Schläge pro Minute (BPM) für die Herzfrequenz des Patienten. Wenn der Bericht mehr als eine Seite enthält, ändern sich die Schläge pro Minute auf jeder Seite der Kurvendaten.
5	Kurvendaten Der Rhythmusbericht enthält Kurvendaten für 12 für den Rhythmusbericht konfigurierten Ableitungen.

Element	Beschreibung
6	<p>Stimulationskanal. In diesem Kanal werden bei Patienten mit Herzschrittmacher die Schrittmacher-Spikes angezeigt. Die Schrittmacher-Spikes zeigen die Impulse des Schrittmachers.</p> <p>Anmerkung: Wenn zwei Schrittmacherimpulse so dicht nacheinander erkannt werden, dass sie sich nicht einzeln im Bericht darstellen lassen, wird dieser Umstand im Bericht durch den Ausdruck eines Schrittmacher-Spike mit zwei Zacken angezeigt:</p> 
7	<p>Seitenzahl des Berichts. Die Seitenzahl erhöht sich mit jeder Seite des Rhythmusberichts.</p> <p>Für digitale Rhythmusberichte wird die Seitenzahl im Format Seite <x> von <y> angezeigt.</p> <p>Bei gedruckten Rhythmusberichten wird die Seitenzahl im Format Seite <x> angezeigt.</p>
8	<p>Die Art des Berichtformats (Rhythmusbericht).</p>
9	<p>Der Produktname.</p>
10	<p>Der Filter der EKG-Kurve (gemessen in Hz), angegeben mit ZPD (für Hochpassfilter).</p> <p>Anmerkung: Sie können den Filter vor oder während der Aufzeichnung und/oder des Druckens eines Rhythmus ändern.</p> <p>Bei gedruckten Rhythmusberichten hält der Druckvorgang an und wird dann mit dem neu gewählten Filter fortgesetzt. Im gedruckten Rhythmusbericht wird dort, wo die Änderung stattgefunden hat, eine Lücke angezeigt. Bei jedem Start eines Rhythmusausdrucks nach einer Änderung des Filters wird für jede Ableitung ein Kalibrierimpuls hinzugefügt, der den auf den Rhythmusausdruck angewendeten Filter angibt.</p> <p>Beim digitalen Rhythmus-Bericht wird der Kalibrierimpuls des letzten Filters, der während der Aufzeichnung ausgewählt war, im ganzen Bericht angezeigt.</p>
11	<p>Die Verstärkung der EKG-Kurve (gemessen in mm/mV).</p> <p>Anmerkung: Sie können die Verstärkung vor oder während der Aufzeichnung und/oder des Druckens eines Rhythmus ändern.</p> <p>Bei gedruckten Rhythmusberichten hält der Druckvorgang an und wird dann mit der neu gewählten Verstärkung fortgesetzt. Im gedruckten Rhythmusbericht wird dort, wo die Änderung stattgefunden hat, eine Lücke angezeigt. Bei jedem Start eines Rhythmusausdrucks nach einer Änderung der Verstärkung wird für jede Ableitung ein Kalibrierimpuls hinzugefügt, der die auf den Rhythmusausdruck angewendete Verstärkung angibt.</p> <p>Beim digitalen Rhythmus-Bericht wird der Kalibrierimpuls der letzten Verstärkung, die während der Aufzeichnung ausgewählt war, im ganzen Bericht angezeigt.</p>

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
12	<p>Die Geschwindigkeit der EKG-Kurve (gemessen in mm/s).</p> <p>Anmerkung: Sie können die Geschwindigkeit vor oder während eines Rhythmusausdrucks ändern.</p> <p>Bei gedruckten Rhythmusberichten hält der Druckvorgang an und wird dann mit der neu gewählten Geschwindigkeit fortgesetzt. Im gedruckten Rhythmusbericht wird dort, wo die Änderung stattgefunden hat, eine Lücke angezeigt. Bei jedem Start eines Rhythmusausdrucks nach einer Änderung der Geschwindigkeit wird für jede Ableitung ein Kalibrierimpuls hinzugefügt, der die auf den Rhythmusausdruck angewendete Geschwindigkeit angibt.</p> <p>Der digitale Rhythmusbericht wird mit der konfigurierten Rhythmusgeschwindigkeit aufgezeichnet.</p>
13	Die Ableitungen .
14	<p>Die Kalibrierimpulse.</p> <p>Beim Start einer Rhythmusaufzeichnung wird an den Anfang jeder Ableitung im Patientenbericht ein Kalibrierimpuls gesetzt, der die Geschwindigkeit und Verstärkung anzeigt, mit der die Rhythmusaufzeichnung erfolgt. Jeder Kalibrierimpuls stellt 1 mV in Kurvenamplitude und 200 ms in Kurvendauer dar. Bei jedem Start der Rhythmusaufzeichnung nach einer Änderung der Geschwindigkeit oder Verstärkung wird für jede Ableitung ein Kalibrierimpuls gedruckt.</p> <p>Anmerkung: Das Standardrasterpapier ist in kleine Quadrate von 1 mm x 1 mm und große Quadrate von 5 mm x 5 mm unterteilt. Bei der Aufzeichnung mit 25 mm/s wird im Rhythmusbericht 1 Sekunde der Daten in 25 mm (fünf großen Karos) angezeigt. Bei der Aufzeichnung mit 10 mm/mV wird im Ausdruck 1 mV der Daten in 10 mm/mV (zwei großen Karos) angezeigt.</p>

Format Online-EKG (FD-Bericht)

Online-EKG Berichte (FD-Berichte) enthalten Patientendaten, Kurvendaten und EKG-Erfassungsdaten in FD-Zwischenspeicher zum Zeitpunkt der Berichtserstellung. Ein FD-Bericht ist eine kontinuierliche Aufzeichnung eines Patienten-EKGs in digitaler, Druck- oder übertragener Form für eine einzige Ableitung.

In diesem Abschnitt werden die in einem FD-Bericht enthaltenen Angaben und deren Position im Bericht beschrieben. Es wird als Best-Practice empfohlen, nach dem Erzeugen eines FD-Berichts diesen zu prüfen, bevor der Patient entlassen wird.

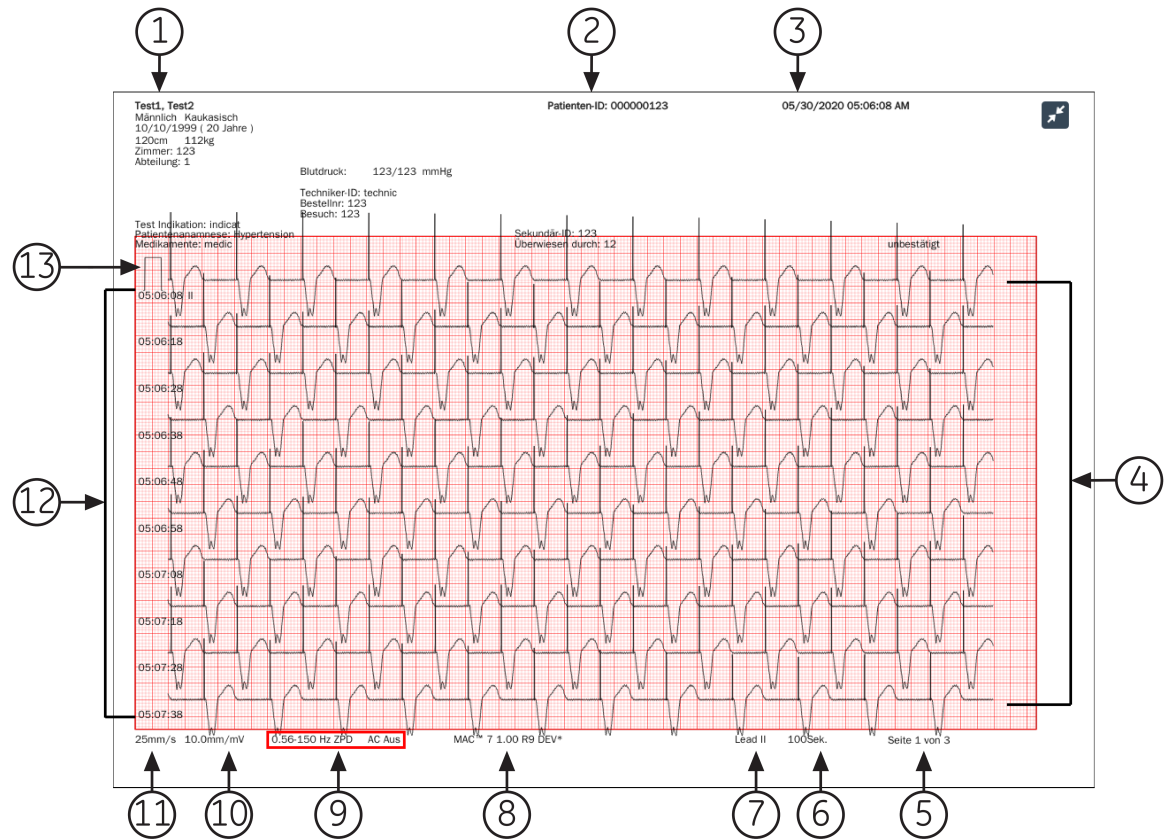
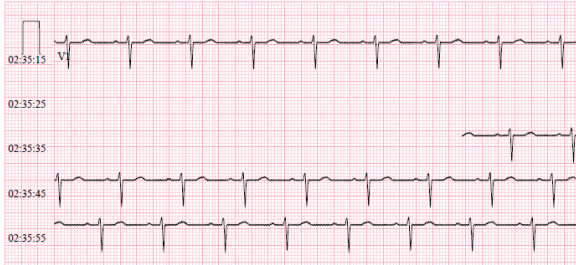
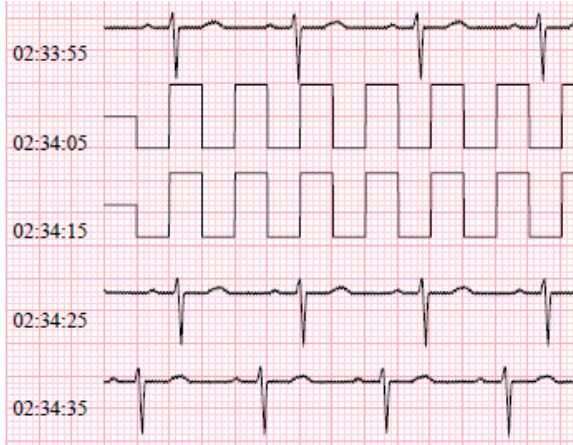


Tabelle 41: FD-Bericht-Layout

Element	Beschreibung
1	Druckt den Patientennamen.
2	Druckt die Patienten-ID und den Namen der Einrichtung.
3	Druckt das Datum und die Uhrzeit der Erstellung des Berichts.

Element	Beschreibung
4	<p>Druckt die Kurve.</p> <p>Der FD-Bericht enthält Kurvendaten für eine einzelne Ableitung, die im Online-EKG Modus ausgewählt wird.</p> <p>Anmerkung: Auf dem gedruckten oder übertragenen FD-Bericht wird eine Lücke angezeigt, wenn das Datenerfassungsmodul getrennt ist.</p>  <p>Anmerkung: Auf dem gedruckten oder übertragenen FD-Bericht werden rechteckige Kurven angezeigt, wenn die Ableitung getrennt ist.</p> 
5	<p>Druckt die Seitenzahl des Berichts. Die Seitenzahl erhöht sich mit jeder Seite des FD-Berichts.</p> <p>Bei FD-Berichten wird die Seitenzahl im Format Seite <1> von <3> angezeigt.</p>
6	<p>Druckt die Gesamtzahl der Sekunden auf jeder Seite im Rhythmusbericht.</p>
7	<p>Druckt die Informationen zur ausgewählten einzelnen Ableitung.</p>
8	<p>Druckt den Produktnamen.</p>

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
9	<p>Der Filter der EKG-Kurve (gemessen in Hz), angegeben mit ZPD (für Hochpassfilter).</p> <p>Anmerkung: Sie können den Filter nach der Aufzeichnung und/oder des Druckens eines Rhythmus ändern.</p> <p>Bei gedruckten FD-Berichten hält die Aufzeichnung an und wird dann mit dem neu gewählten Filter fortgesetzt. Bei jedem Start einer Online-EKG-Aufzeichnung nach einer Änderung des Filters wird für jede Ableitung ein Kalibrierimpuls hinzugefügt, der den auf den Rhythmusausdruck angewendeten Filter angibt.</p> <p>Beim digitalen FD-Bericht wird der Kalibrierimpuls des letzten Filters, der während der Aufzeichnung ausgewählt war, im ganzen Bericht angezeigt.</p>
10	<p>Druckt die Verstärkung der EKG-Kurve (gemessen in mm/mV).</p> <p>Anmerkung: Sie können die Verstärkung nach der Aufzeichnung und/oder des Druckens eines Rhythmus ändern.</p> <p>Bei gedruckten FD-Berichten hält die Aufzeichnung an und wird dann mit der neu gewählten Verstärkung fortgesetzt. Bei jedem Start einer Online-EKG-Aufzeichnung nach einer Änderung der Verstärkung wird für eine einzelne Ableitung ein Kalibrierimpuls hinzugefügt, der die Verstärkung auf dem ausgedruckten FD-Bericht angibt.</p> <p>Beim digitalen FD-Bericht wird der Kalibrierimpuls der letzten Verstärkung, die während der Aufzeichnung ausgewählt war, im ganzen Bericht angezeigt.</p>
11	<p>Druckt die Geschwindigkeit der EKG-Kurve (gemessen in mm/s).</p> <p>Anmerkung: Der digitale FD-Bericht wird mit der konfigurierten Rhythmusgeschwindigkeit aufgezeichnet.</p>
12	<p>Zeigt den Zeitstempel für jede Reihe an. Der Zeitstempel entspricht der Uhrzeit, zu der die erste Probe in der Zeile erfasst wurde.</p>
13	<p>Die Kalibrierimpulse wird ausgedruckt.</p> <p>Beim Start einer Rhythmusaufzeichnung wird an den Anfang einer einzelnen Ableitung im Patientenbericht ein Kalibrierimpuls gesetzt, der die Geschwindigkeit und Verstärkung angibt, mit der die Rhythmusaufzeichnung erfolgt. Jeder Kalibrierimpuls stellt 1 mV in Kurvenamplitude und 200 ms in Kurvendauer dar. Bei jedem Start der Online-EKG-Aufzeichnung nach einer Änderung der Geschwindigkeit oder Verstärkung wird für eine einzelne Ableitung ein Kalibrierimpuls gedruckt.</p> <p>Anmerkung: Das Standardrasterpapier ist in kleine Quadrate von 1 mm x 1 mm und große Quadrate von 5 mm x 5 mm unterteilt. Bei der Aufzeichnung mit 25 mm/s werden 10 Zeilen der Daten im FD-Bericht mit 10 Sekunden der Daten pro Zeile dargestellt.</p>



Patientenvorbereitung

Vorbereiten der Haut des Patienten

Die nachstehenden Schritte sind für die ordnungsgemäße Vorbereitung der Haut des Patienten vor der EKG-Aufnahme erforderlich.

Eine sorgfältige Vorbereitung der Haut ist die wichtigste Voraussetzung für ein störungsfreies EKG. Die Signalqualität wird auf dem Gerät durch den **Hookup Advisor**-Status und die zugehörigen Meldungen angegeben.

Die Signalqualität wird auf dem Gerät durch den **Hookup Advisor**-Status und die zugehörigen Meldungen angegeben.

1. Wählen Sie die Platzierung der Elektroden für die EKG-Diagnose gemäß dem vom Krankenhaus oder Arzt vorgegebenen Protokoll.

Richten Sie sich nach den Elektrodenanlagediagrammen und Beschreibungen für die verschiedenen Protokolle.

2. Stellen Sie sicher, dass die Applikationsstelle sauber, trocken und frei von intensiver Behaarung ist.

Anmerkung:

Verwenden Sie keine Lösungsmittel zur Hautreinigung, da diese Hautreaktionen auslösen können, wenn sie unter Elektroden eingeschlossen werden.

3. Legen Sie die Elektroden an den vorbereiteten Stellen an.

Warnung:

ELEKTRISCHER SCHLAG - Durch Berührung der leitfähigen Teile würde der durch den isolierten Signaleingang gewährte Schutz aufgehoben.

Stellen Sie sicher, dass die leitenden Teile der Elektroden oder Ableitungskabel, einschließlich der Neutralelektrode, nicht mit anderen leitenden Teilen, einschließlich des Erdleiters, in Kontakt kommen.

4. Prüfen Sie den **Hookup Advisor** auf Hinweise auf Ableitungsprobleme.

Anmerkung:

Nur von GE Healthcare empfohlene Elektroden und Kontaktmittel verwenden. Die **Hookup Advisor**-Anzeige der Signalqualität erscheint erst, wenn die RA/R-Elektrode angelegt wird. Wenn die Elektrode RA/R entfernt wird, meldet das System, dass alle Elektroden vom Patienten entfernt sind.

Elektrodenplatzierung

In diesem Abschnitt werden verschiedene Methoden zum Platzieren von Elektroden für Ruhe-EKGs am Patienten beschrieben.

Warnung:

UNGENAUE DIAGNOSE - Ein unsachgemäßer Anschluss der Ableitungskabel an die Elektroden führt zu Ungenauigkeiten beim EKG.

Stellen Sie sicher, dass die Ableitungskabel ordnungsgemäß an die Elektroden angeschlossen sind. Jedes Ableitungskabel zu seinem farbigen Anschluss verfolgen, um sicherzustellen, dass es mit der korrekten Bezeichnung der Position übereinstimmt.

Elektrodenplatzierung für Standard-12-Ableitung

Verwenden Sie zum Erfassen eines standardmäßigen 12-Ableitung-EKGs die im folgenden Schaubild dargestellte Platzierung.

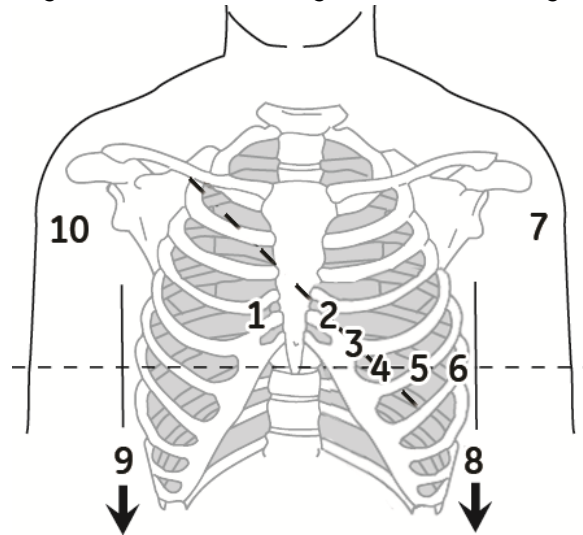


Tabelle 42: Elektrodenplatzierung für Standard-12-Ableitung

Element	AHA- Bezeichnung	IEC- Bezeichnung	Beschreibung
1	V1 rot	C1 rot	Vierter Interkostalraum am rechten Sternalrand.
2	V2 gelb.	C2 gelb	Vierter Interkostalraum am linken Sternalrand.
3	V3 grün.	C3 grün	Mittig zwischen den Punkten 2 und 4.

<i>Element</i>	<i>AHA- Bezeichnung</i>	<i>IEC- Bezeichnung</i>	<i>Beschreibung</i>
4	V4 blau	C4 braun	Fünfter Interkostalraum auf der Medioklavikularlinie.
5	V5 orange	C5 schwarz	In der vorderen Axillarlinie auf derselben Höhe wie 4.
6	V6 violett	C6 violett	Mittlere Axillarlinie auf derselben Höhe wie 4 und 5.
7	LA schwarz	L gelb	Linker Deltamuskel.
8	LL rot	F grün	Über dem linken Knöchel (alternative Platzierung am Oberschenkel, so nah wie möglich am Torso).
9	RL grün	N schwarz	Über dem rechten Knöchel (alternative Platzierung am Oberschenkel, so nah wie möglich am Torso).
10	RA weiß	R rot	Rechter Deltamuskel.



Patientendaten-Felder

Patientendaten-Textfeldnamen

Wenn eine Bestellung an eine Patientenuntersuchung angehängt wird, sind einige Textfelder der Patientendaten schreibgeschützt. Die mit einem Sternchen (*) versehenen Textfeldnamen in der Tabelle sind nicht schreibgeschützt.

Tabelle 43: Patienten-Information Textfelder

Name	Beschreibung	Länge	Akzeptierte Werte
Patienten-ID	<p>Dem Patienten zugeteilte Identifikationsnummer.</p> <p>Die Patienten-ID (PID) kann vom Administrator für spezielle Länderanforderungen (z. B. Dänemark, Schweden oder Norwegen), kundenspezifische Textfeldnamen und Hinzufügen von führenden Nullen für die vorgegebene Zeichenlängen konfiguriert werden.</p>	<p>Standard-Patienten-ID:</p> <p>1 bis 16 Zeichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
	<p>Wenn die Patienten-ID nicht mit der Konfiguration übereinstimmt, wird eine Fehlermeldung im Patienten-ID-Textfeld geöffnet.</p> <p>Stimmt die Patienten-ID mit der Konfiguration überein, werden die Textfelder für Geburtsdatum und Geschlecht des Patienten automatisch aktualisiert.</p>	<p>Dänische Patienten-ID:</p> <p>10 Zeichen</p>	<p>Zulässige Werte: '0 bis 9' und '-':</p> <p>Die PID muss das Format <i>TTMMJJ-exxg</i> oder <i>TTMMJJJexxg</i> aufweisen, wobei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>TT</i> = Geburtstag des Patienten • <i>MM</i> = Geburtsmonat des Patienten • <i>JJ</i> = Geburtsjahr des Patienten • <i>e</i> = Geburtsjahr des Patienten nach folgender Berechnung: <ul style="list-style-type: none"> • <i>e</i> = 0, 1, 2, 3 oder 4 bei einem Geburtsjahr von 1900 bis 1999. • <i>e</i> = 5, 6, 7, 8 oder 9 bei einem Geburtsjahr von 2000 bis zum aktuellen Jahr. • <i>xx</i> = Geburtsmonat des Patienten • <i>g</i> = Geschlecht des Patienten <ul style="list-style-type: none"> • männlich = ungerade Zahl • weiblich = gerade Zahl

Name	Beschreibung	Länge	Akzeptierte Werte
		<p>Schwedische Patienten-ID:</p> <p>10 (kurz) bis 12 (lang) Zeichen</p>	<p>Zulässige Werte: '0 bis 9' und '-' oder '+'. Die PID muss eines der nachstehenden Kurzformate aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>JJMMTT+xxgc</i> • <i>JJMMTT-xxgc</i> • <i>JJMMTTxxgc</i> <p>oder eines der folgenden Langformate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>JJJJMMTT+xxgc</i> • <i>JJJJMMTT-xxgc</i> • <i>JJJJMMTTxxgc</i> • <i>JJ</i> und <i>JJJJ</i> = Geburtsjahr des Patienten • <i>TT</i> = Geburtstag des Patienten • <i>MM</i> = Geburtsmonat des Patienten • + oder - = Alter des Patienten <p>Anmerkung: Wenn + oder - nicht vor dem Patientenalter angegeben wird, beträgt das Alter weniger als 100 Jahre.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>xx</i> = Geburtsmonat des Patienten • <i>g</i> = Geschlecht des Patienten <ul style="list-style-type: none"> • männlich = ungerade Zahl • weiblich = gerade Zahl • <i>c</i> = Prüfsummenziffer

Name	Beschreibung	Länge	Akzeptierte Werte
		<p>Norwegische PID:</p> <p>11 Zeichen</p>	<p>Zulässige Werte: '0 bis 9' und '-':</p> <p>Die PID muss das Format <i>TTMMJJ-efgxx</i> oder <i>TTMMJJefgxx</i> aufweisen, wobei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>TT</i> = Geburtstag des Patienten • <i>MM</i> = Geburtsmonat des Patienten • <i>JJ</i> = Geburtsjahr des Patienten • <i>efg</i> = Geburtsjahr des Patienten nach folgender Berechnung: <ul style="list-style-type: none"> • <i>efg</i> = 000 bis 499 bei einem Geburtsjahr von 1900 bis 1999. • <i>efg</i> = 500 bis 750 und <i>JJ</i> ist größer als 49 bei einem Geburtsjahr von 1800 bis 1899. • <i>efg</i> = 500 bis 999 und <i>JJ</i> ist kleiner als 50 bei einem Geburtsjahr von 2000 bis zum aktuellen Jahr. • <i>g</i> = Geschlecht des Patienten <ul style="list-style-type: none"> • männlich = ungerade Zahl • weiblich = gerade Zahl • <i>xx</i> = Geburtsmonat des Patienten

<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Länge</i>	<i>Akzeptierte Werte</i>
Verpflichtende Felder gelten für	<p>Die Pflichtfelder, die für Übertragung oder Erfassung des EKG-Berichts eingestellt werden können.</p> <p>Der EKG-Bericht wird auf Grundlage der Einstellungen unter Verpflichtende Felder gelten für Übertragung nicht in die Übertragungswarteschlange aufgenommen, bis Sie die demografischen Daten für die Pflichtfelder eingeben.</p> <p>Der EKG-Bericht wird auf Grundlage der Einstellungen unter Verpflichtende Felder gelten für Erfassung nicht akzeptiert, übertragen oder gedruckt, bis Sie die demografischen Daten für die Pflichtfelder eingeben.</p>	Nicht zutreffend	<ul style="list-style-type: none"> • Übertragung • Erfassung
Vorname	Vorname des Patienten	1 bis 20 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
Zuname	Nachname des Patienten	1 bis 40 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
Höhe	Größe des Patienten in Zoll (in) oder Zentimetern (cm), siehe konfigurierte Maßeinheit.	Maximal 3 Zeichen	0 bis 127 in 0 bis 322 cm
Gewicht	Gewicht des Patienten in Pfund (lb) oder Kilogramm (kg), siehe konfigurierte Maßeinheit.	Maximal 3 Zeichen	0 bis 999 lb 0 bis 454 kg
Geschlecht	Geschlecht des Patienten	Nicht zutreffend	<ul style="list-style-type: none"> • Männlich • Weiblich

<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Länge</i>	<i>Akzeptierte Werte</i>
Geburtsdatum	Geburtsdatum des Patienten	Nicht zutreffend	<p>Geben Sie das Geburtsdatum des Patienten in dem vom Administrator konfigurierten Format ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Geburtsdatum darf nicht nach dem aktuellen Datum liegen. • Das Datum muss weniger als 127 Jahre vor dem aktuellen Datum liegen. <p>Das Geburtsdatum (DOB) wird auch im Patienten-Information-Banner angezeigt. Das berechnete Alter wird daneben angezeigt.</p>
Alter	Patientenalter	Nicht zutreffend	<p>Wenn das Textfeld Alter im Bildschirm Patienten-Information angezeigt wird, ist das Textfeld Geburtsdatum im Bildschirm nicht sichtbar.</p> <p>0 bis 127</p> <p>Geben Sie das Patientenalter ein und wählen Sie die zutreffende Maßeinheit (Stunden, Tage, Wochen, Monate, Jahre).</p> <p>Das Alter wird auch im Balken Patienten-Information angezeigt. Das Geburtsdatum (DOB) nicht.</p>

<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Länge</i>	<i>Akzeptierte Werte</i>
Ethnie	Ethnie des Patienten	Nicht zutreffend	<ul style="list-style-type: none"> • Weiß • Schwarz • Lateinamerikanisch • Indianisch • Eskimo • Hawaiianer • Pazifik-Inseln • Asiatisch • Unbekannt • Andere
Bestellnr	<p>Der Patientenuntersuchung zugewiesene eindeutige Bestellungsnummer. Wenn die Bestellungsnummer beim Anhängen einer Bestellung an die Patientenuntersuchung von einem Computer zugewiesen wird, kann die Bestellungsnummer nicht bearbeitet werden.</p> <p>Anmerkung: Sie können die Bestellungsnummer löschen, wodurch die Nummer von der Patientenuntersuchung entfernt wird.</p> <p>Wenn Sie manuelle eine Bestellungsnummer eingeben können Sie die Bestellungsnummer bearbeiten.</p>	1 bis 22 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
Sekundär-ID	Eine alternative Identifikationsmethode.	1 bis 17 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
Blutdruck*	Oberer und unterer Blutdruck des Patienten, gemessen in mmHg.	Maximal 3 Zeichen	0 bis 999

Name	Beschreibung	Länge	Akzeptierte Werte
Abteilung	Beschreibung, wo das EKG durchgeführt werden soll. Dieses Textfeld wird auf der Grundlage der in den Systemeinstellungen konfigurierten Abteilg ID für jeden Patiententest automatisch ausgefüllt. Der Standort kann bearbeitet werden.	Maximal 5 Zeichen	0 bis 65534
Zimmer-Nr.*	Die Nummer des Raums, in dem das EKG aufgenommen werden soll.	Maximal 5 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
Bett-Nummer*	Die Nummer des Bettes, in dem das EKG aufgenommen werden soll.	Maximal 32 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
Priorität*	Priorität des EKG-Patiententests.	Nicht zutreffend	<ul style="list-style-type: none"> • Routine • STAT • Vorab-Op <p>Die Standardeinstellung ist Routine.</p>
Bemerkungen*	Zusätzliche Informationen	Maximal 127 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
Medikamente	Durch Komma getrennte Aufzeichnung der Medikationen, die der Patient erhält.	Maximal 32 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.

Patientendaten-Felder

<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Länge</i>	<i>Akzeptierte Werte</i>
Bestell. Arzt Nachname	Nachname des Arztes, der das EKG angefordert hat.	Maximal 40 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
Bestell. Arzt Vorname	Vorname des Arztes, der das EKG angefordert hat.	Maximal 20 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
Bestell. Arzt ID	ID des Arztes, der das EKG angefordert hat.	Maximal 5 Zeichen	0 bis 65534
Überweisender Arzt Nachname	Nachname des überweisenden Arztes	Maximal 40 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
Überweisender Arzt Vorname	Vorname des überweisenden Arztes	Maximal 20 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
Überweisender Arzt ID	ID des überweisenden Arztes	Maximal 5 Zeichen	0 bis 65534

Name	Beschreibung	Länge	Akzeptierte Werte
Techniker*	<p>Das EKG durchführender MTA.</p> <ul style="list-style-type: none"> Für lokale Benutzer, deren Benutzerkonto mit einem Technikernamen oder einer Techniker-ID konfiguriert ist, wird dieses Textfeld automatisch mit den Daten des dem Benutzerkonto zugeordneten medizinisch-technischen Assistenten ausgefüllt. Sie können dieses Textfeld bearbeiten. Für LDAP-Benutzer wird dieses Textfeld automatisch mit der KIS-Benutzer-ID des jeweiligen Benutzers ausgefüllt, sofern der KIS-Server konfiguriert ist. Die ID kann bearbeitet werden. 	Maximal 20 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> A bis Z a bis z 0 bis 9 Alle Zeichen werden unterstützt.
Test Indikation*	Das EKG wird deswegen aufgenommen.	Maximal 64 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> A bis Z a bis z 0 bis 9 Alle Zeichen werden unterstützt.
Patientenanamnese*	Krankengeschichte des Patienten	Nicht zutreffend	<ul style="list-style-type: none"> Hypertension CAD Herzchirurgie Unbekannt
Besuchsnummer	Dem Patienten zugewiesene Besuchsnummer.	Maximal 19 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> A bis Z a bis z 0 bis 9 Alle Zeichen werden unterstützt.

Patientendaten-Felder

Name	Beschreibung	Länge	Akzeptierte Werte
<Frage 1>* <Frage 2>* <Frage 3>* <Frage 4>*	Der Name dieses Textfeldes wird vom Administrator konfiguriert. Siehe die akzeptierten Werte dieser Textfelder vor der Konfiguration.	Alphanumerisch	
		17 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
		Zahl	
		10 Zeichen Optional zusätzlich ein Sonderzeichen (+) oder (-) am Anfang	<ul style="list-style-type: none"> • 0 bis 9
		Ja oder Nein oder Unbekannt	
		Nicht zutreffend	<ul style="list-style-type: none"> • Ja • Nein • Unbekannt
Behand. Arzt Zuname*	Nachname des behandelnden Arztes	Maximal 40 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
Behand. Arzt Vorname*	Vorname des behandelnden Arztes	Maximal 20 Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • A bis Z • a bis z • 0 bis 9 • Alle Zeichen werden unterstützt.
Behand. Arzt ID*	ID des behandelnden Arztes	Maximal 5 Zeichen	0 bis 65534



Technische Daten

Systemspezifikationen

Tabelle 44: Physische Kenndaten des Geräts

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Gerätetyp	Durch Mikroprozessor verbesserter automatischer Elektrokardiograph; 12-Kanal-Erfassung mit programmierbarer Ableitungskonfiguration Einheit aus Display und Drucker
Größe	20,8 cm (8,2 Zoll)
Breite	32,3 cm (12,7 Zoll)
Tiefe	40,1 cm (15,8 Zoll)
Gewicht	5,5 kg (12,1 lbs) mit einer Batterie
USB-Anschluss	2 Anschlüsse USB 2.0, die je 0,5 A Strom liefern
Mechanische Bauweise	Gehäuse mit fixierter Winkelgrafikanzeige Software auf Mainboard

Tabelle 45: Display - Spezifikationen

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Anzeige	Grafik-LED 25,6 cm (10,1 Zoll) diagonal mit Hintergrundbeleuchtung, Full HD
Touchscreen	Projiziert kapazitive (PCAP) Multi-Touch-Eingabe, die auch mit medizinischen Untersuchungshandschuhen bedient werden kann
Auflösung	1280 X 800 Pixel, mit Kurvenanhebung

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Daten	Herzfrequenz, Name des Patienten, Patienten-ID, Datum und Uhrzeit, Batterie-Ladezustandsanzeige, Scrollen von Kurven, Ableitungsbezeichnungen, Geschwindigkeit, Einstellungen für Verstärkung und Filter, Warnmeldungen, Eingabeaufforderungen, Hookup Advisor und Hilfmeldungen.

Tabelle 46: Drucker - Spezifikationen

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Technologie	Integrierter Thermal Dot Array
Druckergeschwindigkeit	5, 12,5, 25 und 50 mm/s
Anzahl Kurven	3, 6 und 12
Empfindlichkeit/Verstärkung	2,5, 5, 10, 20 mm/mV und 10/5 mm/mV Split Gain
Geschwindigkeitsgenauigkeit	5, 12,5 mm/s mit $\pm 5\%$ 25, 50 mm/s mit $\pm 2\%$
Amplitudengenauigkeit	$\pm 5\%$
Horizontale Auflösung	40 Punkte/mm bei 25 mm/s
Vertikale Auflösung	8 Punkte/mm
Papiertyp	Endlosfalz-Thermopapier mit Rastervordruck und Perforation
Papierformat	215 mm x 280 mm (8,5 Zoll x 11 Zoll) (Modified Letter) 210 mm x 297,5 mm (8,27 Zoll x 11,7 Zoll) (A4)
Fassungsvermögen Papierfach	Fasst bis zu 150 Bögen

Tabelle 47: Elektrische Spezifikationen

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Stromversorgung	Betrieb über Netzstrom oder Batterie
Eingangsspannung	100-240 V $\pm 10\%$
Eingangstrombereich	1.25 A bei 100 V bis 625 mA bei 240 V
Eingangsfrequenz	50/60 Hz ± 3 Hz

Tabelle 48: Batterie - Spezifikationen

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Art	Ersetzbarer, wiederaufladbarer interner Akku

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Aufladedauer	Ungefähr 240 Minuten bei vollständiger Entladung und ausgeschaltetem Gerät (Standby)
Akkuleistung	Dieses System muss in der Lage sein, mindestens sechs Stunden lang ununterbrochen Laufkurven anzuzeigen, wobei nicht gedruckt werden darf, wenn die maximale Akkuleistung vorliegt und der Akku vollständig geladen ist.

Tabelle 49: Spezifikationen anderer Eingabegeräte

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Externer USB-Barcodeleser	Typen mit fester und variabler Länge Symbologie: Code-128, PDF417, Code 39, Interleaved Code 2 von 5 und Data Matrix-Symbologie für die Zeichen A-Z (Großbuchstaben), a-z (Kleinbuchstaben) und 0-9 für alle unterstützten Sprachen.

EKG - Spezifikationen

Tabelle 50: EKG-Datenerfassung - Spezifikationen

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Signaleingang	Typ CF, defibrillationssicher Defibrillationsschutz: Gemäß IEC 60601-2-25:2011
Dynamikbereich	Wechselstrom-Differential ± 10 mV, Gleichstrom-Offset ± 600 mV
Gleichtaktunterdrückung	>125 dB (>100 dB mit deaktiviertem Netzfilter)
Eingangsimpedanz	>50 M Ω bei 10 Hz, defibrillationssicher
Patienten-Leckstrom	<10 μ A
Erkennung von Schrittmacherimpulsen	Dauer: 0,2 ms bis 2,1 ms Amplitude: 2 mV bis 700 mV Trennung: 1 ms oder größer
Stimulationsbeschriftung	Spezieller Stimulationskanal auf Anzeige und gedruckten Berichten
Digitale Schrittmacher-Abtastrate	75.000 Abtastungen/Sekunde pro Kanal

Tabelle 51: EKG-Datenverarbeitung - Spezifikationen

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
EKG-Interpretation	Marquette 12SL EKG-Analyseprogramm für Erwachsene und Kinder

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Computergestützte Messungen	12-Kanal-Analyse
Herzfrequenzmessung	30 bis 300 Schläge pro Minute (BPM) mit einer Genauigkeit von $\pm 10\%$ oder 5 BPM, je nachdem, welcher Wert größer ist. Herzfrequenzen außerhalb dieses Bereichs werden nicht angezeigt.
EKG-Datenformate	GE Hi-Fidelity-EKG, XML
Vorab-Aufnahme	Ermöglicht eine zehnekündige unmittelbare EKG-Aufnahme
Digitaler Rhythmus	Bis zu 5 Minuten fortlaufende Rhythmusspeicherung (als PDF exportierbar)
Speicherung	1000 Aufzeichnungen, bestehend aus 10 Sekunden Ruhe-EKG-Aufzeichnungen und digitalen Rhythmus-Aufzeichnungen, im internen Speicher des Geräts
Externer Speicher	USB-konformes Speichermedium, das das Dateiensystem FAT32 unterstützt
Heruntergetaktete EKG-Kurven	Bandbreite: 0,04 bis 150 Hz Messrate: 2 ksps Auflösung: 1,22 μV
Analysierte EKG-Kurve	Bandbreite: 0,04, 0,56 ZPD auf 150 Hz Messrate: 500 und 1000 sps Auflösung: 4,88 μV
Zusätzliche Berichtfilter	20 Hz, 40 Hz, 100 Hz oder 150 Hz
Kanäle	Bis zu 12 Kanäle

Umgebungsbedingungen


Tabelle 52: Umgebungsbedingungen

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Betriebsbedingungen	
Temperatur	10 °C bis 40 °C (50 ° bis 104 ° F)
Relative Feuchtigkeit (RH):	20 % bis 95 % (nicht kondensierend)
Atmosphärischer Druck	70 bis 106 kPa
Transport-/Lagerungsbedingungen	
Temperatur	-20 °C bis +60 °C (-4° bis 140° F)

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Relative Feuchtigkeit (RH):	15 % bis 95 % (nicht kondensierend)
Atmosphärischer Druck	50 kPa bis 106 kPa

Sicherheit - Spezifikationen

Tabelle 53: Sicherheit - Spezifikationen

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Zertifizierungsmarken	 <p>Das medizinische Produkt hat entsprechend der Richtlinie des EU-Rates 2017/745, Anhang I, Anforderung 6 eine Lebensdauer von 7 Jahren.</p>
Zertifizierung	CAN/CSA-C22.2 Nr. 60601-1, ES60601-1 IEC 60601-1 IEC 60601-1-2 IEC 60601-2-25 IEC 60601-2-51
Schutzart gegen elektrischen Schlag	Klasse 1, interne Stromversorgung
Schutzgrad gegen das Eindringen von Flüssigkeiten	IP 20
Patientenbetriebsart	Dauerbetrieb
Patienten-Leckstrom	<10 µA Normalzustand (NC), <50 µA Erster-Fehler-Bedingung (SFC)
Schutzgrad gegen elektrischen Schlag	Typ CF, defibrillatorsicheres Anwendungsteil

Netzwerkspezifikationen

Tabelle 54: Netzwerkspezifikationen

<i>Element</i>	<i>Beschreibung</i>
Frequenzbänder für Übertragung	2,401 – 2,461 GHz 5,180 – 5,825 GHz

Element	Beschreibung
Maximal abgestrahlte Leistung in Frequenzbändern	2,4 GHz: 18,5 dBm 5 GHz: 18,0 dBm
Antenne	Laird Technologies ENB2449A4M-10MHF1
Modulation	DSSS, CCK, OFDM, BPSK, QPSK, QAM
Unterstützte Längen Zertifikatschlüssel	1024/2048/4096-Bit-Verschlüsselung
Unterstützte Zertifikat-Digest-Algorithmen	SHA1, SHA2
WLAN-Spezifikationen	
WLAN-Normen	802.11a/b/g/n WLAN-Schnittstellen Manuell oder per DHCP konfiguriert
Authentifizierungsprotokolle	<ul style="list-style-type: none"> • Offen • WEP • WPA • WPA2
Authentifizierungsmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • PSK • PEAP-MSCHAPV2 • PEAP-GTC • EAP-TLS • TTLS-MSCHAPV2 • TTLS-GTC
LAN-Spezifikationen	
Ethernet-Schnittstelle	802.3 Ethernet-Schnittstelle via RJ45-Anschluss
LAN-Normen	10Base-T, 100Base-T und 1000Base-T LAN x 1 Anschluss Manuell oder per DHCP konfiguriert

Glossar

ACS	Akutes Koronarsyndrom
ADT	(Admission, Discharge, Transfer) Aufnahme, Entlassung, Übertragung
Filter	Ein Filter gibt die obere Frequenzgrenze für die im Erfassungsbildschirm angezeigte EKG-Kurve und den Ausdruck vor. Die Wahl eines Filters eliminiert Signale, die diese Frequenz überschreiten. Je kleiner der gewählte Filter, desto stärker wird das Signal ausgefiltert. So zeigt z. B. ein Filter von 40 Hz nur Signale von 40 Hz oder weniger an; Signale von mehr als 40 Hz werden ignoriert.
Verstärkung	<p>Die Verstärkung gibt an, wie viele mm im Bildschirm und im Ausdruck 1 mV Kurvdaten darstellen. Sie können die Verstärkung ändern, um die Anzeige oder den Ausdruck der Kurve an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Eine Änderung der Verstärkung wirkt sich auf die Amplitude der Kurven aus. Bei einer höheren Verstärkung erscheint die Kurvenamplitude höher, bei einer geringeren Verstärkung erscheint sie niedriger.</p> <p>Die Einstellung 10/5 mm/mV dient zur Anzeige der Extremitätenableitungen (I, II, III, aVr, aVl und aVf) bei 10mm/mV und der Brustableitungen (V1 bis V6) bei 5 mm/mV. Dies ermöglicht eine Überschneidung der Kurven in den Brustableitungen zu verringern oder zu verhindern und gleichzeitig minimale Kurven in den Extremitätenableitungen zu vermeiden.</p>
KIS	Krankenhaus-Informationssystem
LAN	Local Area Network (LAN)
Geschwindigkeit	Die Geschwindigkeit gibt an, wie schnell die EKG-Kurve im Bildschirm und im Rhythmusausdruck angezeigt wird. Sie können die Geschwindigkeit ändern und die Kurve langsamer oder schneller anzeigen, um die Betrachtung oder Auswertung der Kurve zu erleichtern. Eine höhere Geschwindigkeit zeigt sich in einer ausgedehnteren Kurvendarstellung und bei einer niedrigeren Geschwindigkeit werden die Kurven enger zusammengedrückt angezeigt.
WLAN	Wireless Local Area Network (WLAN)



GE Medical Systems
Information Technologies, Inc.
9900 Innovation Drive
Wauwatosa, WI 53226 USA



GE Medical Systems S.C.S.
283 rue de la Minière
78530 BUC, France

GE Medical Systems *Information Technologies, Inc.*, ein Unternehmen von General Electric, firmiert unter dem Namen GE Healthcare.

www.gehealthcare.com

